Benigsbreid: Turch unlere Tragerinnen und Agenturen: Ausgabe al 60 Biennig monatlich. 1,30 Mart vierteliabelisch: Andgabe 6
65 Biennig monatlich. 1,36 Mart vierteliabelisch: Endiellgerabt monatlich 16 Bening). Durch die Dolt: Kubigabe al 60 Biennig monatlich. 2,32 Mart
bierteliabelische fich, Lasgabe 8: 75 Biennig monatlich. 2,32 Mart
bierteliabelisch (obne Beitellgeib). Der Binsbabener General-Angelger
erifieint ibglich mittags sitt Ausnahme ber Com- und Feiertage.

Wiesbadener

Mitgrigenpreise : die einspolitige Seile ober deren Rhum Granteners Weshbaden 20 Br., von audwörtes 28 Mt., innankelle finn 30 Big. Im Neslameteilt die Seile aus Cadetestel Wieddichen 78 den ausm. 100 dt. aussett nach ausstendem Tarri. Dur Aufmadun Ungern und belägen der felte. Geranten nachmen. Bei grangsweiter Beilbridung der Interionsgedübten Ringe, der Konfurdberjaben usw. der dem Ringe Radalt hinf

beneral

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Amtsblatt der Stadt Wiesbaden Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein. Wambach u. b. a.

Berniprecher für hauptgeichaftoftelle und Rebaftion 199: für Berlan 819. - Dauptgeichaltoftelle und Rebaftion: Mauritiudftrage 12. - Berliner Rebaftionoburo Schoneberger Str. 30. Berlin 5. 29.

Jeber Abonnent bes Wieschabener General-Anzeigers (Ausgabe A) it; wir 500 Mart gegen Tob burch Unioll, jeber Abennent von Diessbadener Beneval-Unseigers der auch die denmerktiche Kochenbellage "Ausbrunnengeister" (Ausgabe S) beglebt, indgefamt mit 1000 Mart auf den Lodel oder Gang-Involledungsbald indolge Union der Künnberger Lebensberlicherungsband der Künnberger Lebensberlicherungsband gebongen geben ber Künnberger Lebensberlicherungsband gebongen. Inder und hier Ausgaben Beiten beide der Künnberger Lebensberlicherungsband gebongen geben das Einenben nach dem Union in örztliche Gebondung zu begeben. Lebensberlicherungsband gebongen der Künnberger Lebensberlicherungsband gebongen geben die Seine Ben nach dem Linfoll in örztliche Gebondung zu begeben. Lebensberlicherungsband gebensben geben find.

Mr. 134.

Samstag, ben 10. Juni 1911.

Die heutige Musgabe umfabe 20 Seiten

Das Neueste vom Tage.

Barlamentarifche Reife nach Bofen.

Berlin, 10. Juni. Anf Ginladung ber Stadt Bofen und bes Borftandes ber Dubentiden Mustellung treffen am Samotag, ben 24. Juni, die Mitglieber bes Abgeordnetenhaufes gum Befuch ber Ofts bentichen Musftellung und ber Stadt Pofen

Bergoglicher Rronungebeluch.

Roburg, 10. Juni. Das Bergogepaar ift geftern mit ben bergoglichen Rindern au ben Rronungsfeterlichfeiten nach Bondon abgereift. Der Aufenthalt in England mabrt eima vier Wochen.

Der Birticafis-Ausichuß. Berlin, 10. Juni. Behufs Erötterung der deutich - favanischen Sanbelabe-giebungen ift der Birticafts-Aus-ichus auf den 18. Juni einberufen worden.

Gugen Richters Turm.

Dagen, 10. Anni. Die Grundfteinlegung aum Engen Richter- Eurm bat geftern nachmittag ftattgefunden in Anwejenbeit ber Reichstagsabgeordneten Cuno und Ducl-ler und des Landingsabgeordneten Bil-

Engialdemofratifcher Barteitag.

Berlin, 10. Junt. Der fogiafdemo. Tratifde Parteitag foll vom 10. 668 17. September in Jena abgehalten werben.

Raifer Frang Joseph.

Bien, 10. Juni. Die von einer Korre-tpondeng lancierte Rachricht von der burch ben Gefundheits gnftand bes Laiere bedingten Hebergabe famtlider Regierungogeichafte an ben Eraber. jog Frang Gerbinand entbehrt jeder Begriin:

Der türfifche Thronfolger.

Bien, 10. Juni. Wie nunmehr amtlich bestätigt wird, wird ber türtifde Thronfolger auf feiner Rudreife von London einen furgen Aufenthalt in Wien nehmen-

Rene Stiftung Carnegies.

bang, 10. Juni. Carnegie fiellte der hollanbifden Regierung 500 000 Bulben gur Grundung eines Fonds für Bebendretter gur Berfügung.

Griedifche Anleibe.

Mthen, 10. Juni. Die griechtiche Ram-mer genehmigte die Ausgabe einer Anleihe von 110 Millionen Drachmen.

Bur belgifden Minifterfrifie.

Briffel, 10. Juni. Der Ronig berief ben bisherigen Gifenbahnminifter be Dros aneville, ber erft feit vorigem Berbft bas Boriefenille inne hat. Broqueville hat geftern mittag nach langer Beratung mit bem Ronig die Renbildung des Minifteriums ange:

Der eiferne Befen in Rugland.

Beierdburg, 10. Juni. Der Rangleiums. Rammerberr Ballow, murbe feiner Memter enthoben und aur gerichtlichen Berantwortung gezogen. Er foll fich Erpreifungen und ber Unnahme von Schmtergel. bern ichulbig gemacht haben.

Der Sultan in Salonifi.

Saloniti. 10. Juni. Der Gultan bielt in ber Moidee Dagla Sofia ein Se I a m lif ab. Auf der Sabrt jur Moidee wurde ber Sultan von der Bevolkerung fturmiich begruit. Er befindet fich febr wohl.

Balfantampfe.

Ronftantinopel, 10. Juni. Der Gia gufolge unterwarfen fich 50 geflüchtete Da-lifforen, weil fie auf Unterftühung nicht mehr rechnen. Aufftanbifche Meribiten mach-ten nachts wieberholt Angriffe auf turfifche

Pring Luitpolds Jubilaum.

Bum sweitenmal in biefem Jahre fann Bringregent Luitpold und mit ihm fein Prinsregent Luirvold und mit ihm sein setreues Bavernvolk einen bebeutsamen Zag bezeichen: Am 10. Juni iährt sich aum 25. Male der Tas, da Prins Luitvold die Züsel der Regierung erariff. Als der damals föjädrige Prins im Jahre 1886 für den gelftedkranken König Ludwig II. sur Regentschaft derufen ward, hätte modi niemand veglandt, das es ihm beschieden sein werde, das 25 jährige Regentschaft erscheint der Ratur der Sache nach als eiwas vorübergehendes. Als Bertretung des porübergebendes. Alls Bertretung des vorübergebend an der Aus-ibung der Regierung bedinderten Derrichers bil-det sie eine notwendige Ergönsung an dem Ge-danken der erblichen Monarchie. Es widerspricht aber dem monarchisischen Gefühl, wenn aus dem Prodiforium ein dauernder Zustand wird. Auch in Bavern hat man das empfunden, und es bat nicht an Berluchen gesehlt, ein Prinziv, das nur für die normalen fälle paht, nicht aber für den Ausnahmesuftand, der 1886 in Bauern eintrat. furserhand su burdbrechen und bem Regenten bie Konigstrone aufs Daupt au fenen. Brim, Buitpold bat alle folde Anerbietungen, fo berech tigt fie auch erscheinen mochten, fleis von fich ge-wiesen. Dant seiner gewinnenden Berfönlichkeit wunte er aber auch ohne den Königstitel seine Stellung nach allen Richtungen bin au mahren und to fanu er mit berechtigtem Stola fein Richtiges Regentenfubitiom feiern: Des Schnigsreichs Bavern Berwefer bat lich in ber Ge-ichichte Baverns einen Plan gesichert, der auch burch einen König nicht wirdiger ausgefüllt wer-

Richt mit rauschenden Testlichkeiten begeht Prinsregent Luitvold seine Judelseier. Auch wenn ihm nicht ichon sein Alter diese Jurückaltung auferlegte, minkte ihn die Risderinserung an die Zeit vor 25 Jahren mehr aum Ernst als zu lauter Fröhlichkeit stimmen. Die Tage und Wochen, die dem Antritt seiner Regentschaft solgten, waren die schwersten seines in wechselvollen Ledens. Die Bertreitung des erkrankten Ludenigs II., zu der er zunächst berusen mar, sollte wur, drei kung Tage Tage Money. Richt mit raufdenben Geftlichfeiten begeht nur brei turse Tage danern. Aber mas brang nicht alles in biefen wenigen Tagen auf ben neuen Regenten ein! Der von Ratur fo reichbegabte König Ludwig vermochte es nicht, fich in ben jaben Schidfalswechfel au finden. Gein Geifted-suftand war nicht berart, bas er nicht die Tragif gespürt batte, die darin liegt, wenn ein glänzender Ebron mit dem Irrendanse vertauscht werden soll: denn nickts anderes war in für ihn das Schlof Berg am Starnberger Gee, wobin man ibn gebracht batte. Noch einmal verluchte Ronig Lub-mig alle Debel in Bewegung au feben, um feine Berricherstellung au behaupten; bann gab er ben Rampf wiber bas Schidfal qui, und am 18. Juni fucte und fand er ben Tob in ben Bellen bes Starnberger Gees.

Diefe dufteren Ereigniffe warfen ihre Schatten noch lange auf die Regententätigfeit bes Bringen Luitvold, die diefer nach dem Lobe Ludwigs für beffen ebenfalls geiftestranten Bruder, den König, aublibte. Benn etwas geeignet mar, bem Bringregeuten rascher über die Tragödie des Dauses Bittelsbach dinwegauchelfen, so war es der Iwana sur Tätigkeit. Es galt vor allem, die Wunden au beilen, die die krankhaite Berschwendungssucht König Ludwigs den Finansen seines Dauses und des Landes geichlichen hatte, durch eine Bolitik außerster Sparsamkeit zu beilen. Es konnte nicht feblen, das Brins Luitpold durch diese ihm aufgeswungene Sparsamkeit das Miktragen, das ein großer Leif des daprischen Kolkes dem neuen Regenten anfange entgegenbrachte, noch weiter perftarfte. Man fab eben nur ben reichen Berbienft,

ftärfte. Man sab eben mur ben reichen Verbienst, den der einzelne aus der Brunklucht König Ludwiss gezogen batte, man sab aber nicht oder wollte nicht sehen, wie verhängnisvoll diese Verfcwendung der Allgemeinbeit geworden war.

Die Zeit beilt alle Bunden. Längft ist beute das Miktrauen entschwunden, das einst Bolk und Derricker entfremdete, und Bringregent Luitpold gehört beute au den vopnlärtien Fürsten Deutschlands. Mit siller Behmut, aber ohne Bitterleit. können daher heute der Regent und das Banern-volf an die tride Zeit zurückenken, in der Prins Luitvold die ichwere Bürde leines Herricher-amtes übernahm.

mehr rechnen. Aufständische Meriditen machten nachts wiederholt Angrisse auf türkliche Bosen und töteten einen Soldaten.

Die Türkei und Montenegro.
Long kantinopel, 10. Juni. Der montenegrinische Geschafte Geschaften Glückwunschen Getten die Montenegrinische Geschaften der G

Rundichau.

Dentide Rolonial-Wejellichaft. Die geftrige Dauptverfammlung ber Dautiden Rolontal-Gefell-icaft wurde von bem Prafibenten Dergog Robann Albrecht von Medlenburg, Regent von Braunfcweig, mit einer Anfprache eröffnet, in ber er aunachft ber folontfatorifden Tätigfeit ber Comaben gebachte und dann bem toniglichen Gaftgeber für bie hentige Einladung auf die Bilbefma den auf-richtigften Dant ausfprach. Bon ben An-tragen bob der Redner befonders diefenigen bervor, die ben weiteren Ausbau des Rolo-nial. Eifenbabnnebes forbern. Er ninl. Eisenbahnnehes fördern. Er fonne mit Befriedigung seiniellen, daß es bant dem energischen Eintreten des Staatslefretars des Reichstolonialamts und dant der Jukimmung der Bolfsvertretung gelungen sei, in so furzer Zeit den Schutgebieten die wichtigten Eisenbahnverbindungen au ichaffen. Er hoffe, daß auch der Weiterban der Zentralbahn baldigt in Angriff genommen werde. Zum Ort der nächten Sauptversammlung im nächten Jahre wurde Samburg beitimmt. Die Sauptversammlung nahm einen Antrag an. ber Die Soffnung ausipricht, bag die Reichstolonigiverwaltung der Grage der Beitedelung von Deutich bingertfamteit und Forderung guteil werden laffe.
Gerner wurde ein Antrag ber Abieilung tar bes Reichafolonialamte und ber Reichstag gebeten merben, in ben Gtat für bie Rolonien noch in diefem Jahre Mittel bereit zu ftellen für die Fortsilbrung ber oft af rit an i ich en Bentralbahn von Tabora nach dem Tanganjifa-See und für die Borarbeiten einer Berbindung von Moicht nach dem Bit-

Statiftit ber Rommunalobligationen. Das Raiferliche Statiftifche Mint veröffent-licht aum ameiten Male eine Statift if ber Inhaber Schuldveridreibungen der deutschen Stadt und Landge-meinden fiowie ber grofteren Selbftver-waltungeforver. Der Obligationenumlauf von 705 öffentlichrechtlichen Schuldnern be-trug Ende 1910 5684,82 Millionen Marf. diervon entfallen allein 4180,00 Millionen Marf auf die Stadt- und Landacmeinden. Bom Gefauntbetrage waren 4206,46 Millionen

bereiter ein, welche berichteten, daß die Be-vollerung von Colomben und Boigny fich aufammenrotte und einige Feuer am Eingange ber Orte angegundet habe. Die Bauern vergidieten jeboch auf einen Marich nach Bar fur Mube und fehrten in thre Orte

Staliens answärtige Politif.

Italiens answärtige Politik.
Die italieniche Kammer feste die Beratung des Budgets des Ministeriums des Acupern fort. In Erwiderung auf die Ausführungen Guicciardinis erklärte der Minister des Acupern, er werde mit jener Zurückaltung sprechen, die ihm als Leiter der auswärtigen Angelegenheiten obliege. Er bedauere, das Guicciardint gesagt habe, Italien werde mehr wegen seines himmels und seiner Denkmäler, denn als politischer Jastor geschätzt. Er habe die gegentellige lleberzeugung, Die Teilnahme der zivilisterten Welt an den vaterländichen Festlichkeiten habe eine hobe moralisch und politische Beschatzt und bei den vaterländichen Festlichkeiten habe eine hobe moralische und politische Beten Welt an den vaterländischen Keftlichkeiten habe eine hobe moralische und volitische Bedentung, die Milicciardint aum Teil entgangen au sein icheine. Er stimme mit diesem darin überein daß die Aufrechterhaltung des territorialen sich nicht us aud und des gegenwärtigen Gleich gewichts im Adriatischen Meere im Interesie Raliens gelegen sei. Er glande, der beste Wag, dieses Ziel zu erreichen, sei gegenseitiges Bertrauen und ein geseitigtes Bündnis zwischen Italien und Desterreich-Ungarn.

Die albanifche Frage. Die Pforte hat den türklischen Botishafter in Bien beauftragt, dem Minister des Meußern, Grafen Auslassungen der offiziblen Biener Prese betress Albanien von falichen. Boraussesungen ausgingen und desbalb bei der türklichen Regierung großes Befre mden hervorgerusen haben. Die nierenstisch ungarische Beitreries und falichen. Borqussesungen ausgeingen und des-balb bei der ihrklichen Regierung aroße s Befremden bervorgerusen baben. Die österreichisch-ungarische Regierung muse wis-sen, daß die Behauptung, die Albanier wür-den mit Abergroßer därte behandelt, fallsch

lei und daß die türkische Regierung gewilliset, im gangen Reiche Reformen einauführen.

— Bisber kommentieren von den türkischen Blätern nur "Sabah" und "Lia" den Artikel des "Fremdenblatte". Unter dem Titel: "Es ist Zeit aufanwachen" warnt "Zabah" unter Auführung des Beispiels der Bugans in Indien, Bolen und Bersien die Ctiomannen vor inneren Zerwürfnissen in einem Zeitpunkt, wo sie sich mit Lebenskragen beschäftigen sollten. Zu dem Bink der russischen Rote geselle sich auch das "Fremdenblatt", "Sabah" sindet, daß der Mangel an Brüderlickeit an antigen Bunkten des Landes klagenswerte kolaen Brunkten des Landes klagenswerte kolaen gezeltigt babe. Die Regierung müsse Beitstes auf inneren Reformterung misse Beitstes den und der beste Aniah hierzu sei die Aeste des Zultans. Es sei möglich, von der Anhänglichkeit der Bevösserung an den Sultan au profitieren. "Lie" sichet aus: Angesiches der besonderen Berhällinisse Albaniens sei es nicht vessumsten Berhällinisse Albaniens sei es nicht vessumsten Berhällinisse Albaniens sei es nicht vessumsten Berhällinisse und den Einslüsterungen aurückansübern Erbedungsverluche einer Dand voll unwissender Leute der ganzen albanischen Ration aususchenben. Das Berfastungsregime anerkannte keis die Mibanier als wertvolles Giled des Stiomannentums. Es unterliege teinem Zweisel, daß so wie det dem vorjährigen, durch den seinslung sich innerhalb der Reinen durch den spillichningen der Beriaffung des Staates den völlichningen der Beriaffung des Staates bewegt.

Das friedliche Rontenegro.

Das friebliche Montenegro-Auf die neuliche Alarmmeldung von montenegrinifchen Kriegsbrobunmontenegrinischen Kriegsbrobungen seinschlichen Belates, Konig Rifoleunigst ein Dementi. Aus Getinse meldet der Dradt: Die Meldang eines bugartichen Blattes, König Rifolaus din bätte einem Korrespondeten erklart das der Krieg awtichen der Türkei und Montenegro unvermetblich fei, ist vollkommen grundloß. Der König empfing keinen Korrespondenten eines bulgartichen Blattes und nab keine folche Erklärung ab. Der König ist vielmehr von der Hoffnung erfüllt, das die einestische Regierung alle von der Kingheit und Menschlichkeit gebotenen Mahnahmen treffen werde, um die in Aufruhr befindichen Gegenden Albaniens zu bernhigen. Dies wäre ein großer Boriell für die fried-Mark an der Berliner Börse augelassen.
Die französischen Winzernuruben.
Der gestrige Abend und die Kacht sind in Bar iur Aube und im ganzen Winzergediet obne Zwischenden. Als die Truppen abends in die Kaserne zurückeleren wollten, trasen allerdings einige Welsder Ausbrücke eines Krieges vordengen würden.

Gine Unterrebung mit Muley Dafib. Mulen Saftb hatte mit bem Rorres Muley Saftd batte mit dem Korressivondenten des Echo de Paris in Ked. dem Maranis de Segongac, eine längere Un terreduna. wobel der Sultan erklärte: die militärische Unterstüdung Frankreichs in Marattitätige und dem Swed haben wir im Ginvernehmen mit dem General Mointer, dem Konsul Gaillard und dem Obersten Mangin eine methodische Aftion vereindart. Wir haben die Mahuadmen diktiert, welche zur Wiederherkellung des Friedens mit den aufrührerischen Stämmen sich als notwendig erwiesen haben, Epäter werden wir eine Berwaltung steform, sowie die militärische Organisation ins Auge fassen. Unser Augenmerk richter sich jest daranf, dem General diesenigen Stämme anzugeben, deren Bestrafung notwendig ist. Wir kellen den französischen Kolonnen die Truppen unserer Medalla zur Versigung. Rach Erledigung dieser Operation werden mir von dem General die Bertreter dersenigen Stämme bezeichnet werden, die wegen Abschlisses des Priedens und ihrer Unterwerfung verbanden den wollen. Mulen Gailt sinze dienzu, er dringe darant, das im fponbenten bes Echo be Paris in Geg. dem Unterwerfung verbandeln wollen. Mulen Dafid fügte hingu. er deinge darauf, daß im gangen Lande alle Uebergriffe und Berun-trenungen beseitigt würden, die das be-siehende Regime in Marolfo verabscheuungs-würdig gemacht bätten.

Politifche Umicau.

E 11

bis

Ber

311

Mm Sin

fab

ber

glei

por hier

23

191

ber

fur

Bis

18 H

Be

gan

Pal bad

gen

iibe bin

Ra

UII Gr

Tä

der

nu Gi

DO:

M)

ben, zeigt deutlich das Erbitbel bes deutichen Parteigeriplit. bertiamentarismus: die Parteigersplitterung. Es schien, als ob man in letter Zeit
aur Einsicht gekommen wäre, und man sah
deutliche Souren einer Barteilongentration
iowohl auf der Rechten wie auf der Linlen.
Es scheint indesien, als ob man nur Araft zu
einer neuen Parteitersplitterung Parlamentarismus: einer neuen Barteigeriplitterung fammeln wollte. Um einem längit gefühlten Bedürf-nis Acchnung au trogen, hat sich in diesen Tagen eine neue Bartei aufgetan: die elfaß - lothringische Rationali-itenpartei. Für jeden, der nicht in den Gebunfengangen ber Blumenthal und Betterle aufgewachsen ift, wird es ein ewiges. Geheimnis bleiben, weshalb gerade jest diese neue Bartei ans Licht der Belt treten mußte. Die neue reichsländische Berfaffung mußte. Die neue reichsländliche Versanung mag sa immerbin gewisen elsässischen Areisen nicht weit genug geben, aber wenn deshalb eine neue Bartei gegründer werden ioll, um wie viel nötiger wäre dann diese Partei gewesen, als man dem Eliaß noch nicht einmal diese — angeblich — ungenügenden Zugeständnisse gemacht hatte! Die Gerren Blumenthal und Betterle hätten sich daber schon längst ihrer Pilicht gegen Essprechtigen bewußt werden missen, ibre seisee Parteigründnung fommt einen Bositag jebige Barteigrundung fommt einen Bofttag au fpat. Man fann fich nicht gang des Berdachtes erwehren, als ob der Blan gu der Barteigrundung an einer Beit gefaßt worden ift, als man mit der Ablehnung der Berfafin, als man mit der Ablegnung der Seitalingsreform rechnete. Das Justandefommen der Reform hat den Gründern dann das Kongept verdorben. Sie fonnten aber nicht mehr gurück, und so in nan gur Gründung der Partei geschritten, in der Erwägung, daß man auch ohne vernünftigen Grund neue var Fariet geimritten, in der Erwagung, dass man auch ohne bernünftigen Grund neue Barteien gründen fann. Man wird auf die Aufnahme dieser neuen Blumenthalichen Komödie beim eliässischen Gublitum gespannt sein dürfen. Bielleicht wird derr Blumenthal au seinem Schaden ersehen müslen, daß Wetterle fein Kadelburg ist. Indes was tut's? Döchstens gibt es einen solennen Durchfall.

Die frangofische Bolitist bewegt fich im Breise: Maroffo, Eisenbahner, Kultur-tampf, Binger, so dreht fich ftändig das politische Karnstell vor unseren Angen. Deute fieht diese Frage im Bordergrund, morgen jene, aber alle kommen sie nach einiger Zeit mit toblicher Sicherheit wieder, und mit berielben Sicherheit bringen fie beim jedes-maligen Biederericheinen eine Minifterfrifis mit sich. Wehr als 1—3 solder Arisen bei berselben Frage verträgt teln Kabinett. Augenblicktich ist die Maroktofrage wieder ein wenig in den Hintergrund getreten, um der Wingerfrage Plat au machen. Der Senat glaubte schon, ihm fei der große Wurf nat glaubte icon, ihm sei der große Burj gelungen, als er zwischen Marne und Anbe-Champagner unterscheiden wollte. Dabet hat er aber die Rechnung ohne den Birt ge-macht. Die Binzer des Anbegebietes sagen mit Shalespeare: "Bas ift ein Rame? Bas und Rose beißt, wie es auch hieße, würde lieblich duften." Auf den Ramen Champagner fammt es ihnen nicht an inndern auf des tommt es ihnen nicht an, sondern auf das Geld, das sie für ihren Wein von den Settellereien befommen. Aber gerade auf dieses klingende Geld sollen sie verzichten und dafür den klangvollen Ramen Aube-Champagner eintaufchen. Rein Bunder, wenn die Blinger wieder ungemütlich werden, denn in Geldsachen hort befanntlich die Gemütlichkeit wetolachen vort bekanntlich die Gemittichkeit auf. Auch für das Kabinett kann die Sache iehr ungemitlich werden; zumal für Herrn Monis ift sie besonders mistich, da er in dieser Frage befangen ericheint. Als Senatur des Departements Gironde und Beinqutsbesiber hat er an der Aufrechterhaltung des Defreis ein sehr beträchtliches personliches Interese, während die übrigen Mister piestlicht eber in seine Ludies Interese, milier vielleicht eber in seine Jurischung willigen wilrden Ob damit freilich viel ge-wonnen wäre, ift eine andere Frage, denn man würde dadurch wieder die Binger des Marnegebietes aufbringen. Es fann eben niemand zwei Berren bienen.

Die Mrt, wie die Türfei ben Alba n efen auffi and ju unterbruden fucht. be-ainnt mehr und mehr die Aufmertfamfeit der Großmächte ju erregen. Der ruffifchen Drob

note ift jest eine Auslaffung des Biener Bernung an die turfifden Mochthaber gedeutet werden tann. In einer Betereburger Melbung bes "Echo be Baris" haben fich die rufflich-ofterreichtichen Borftellungen ingar icon zu dem Blan einer gemeiniamen Inter-vention verdichtet. Benigitens foll Deficer-reich in diefer Richtung das Terrain in Be-tersburg sondiert haben. Man wird indefien annehmen dürsen, daß es fich hier nur um eine Kombination handelt. Einsweiten icheint weber eine Intervention Ruflands und Defterreichs, noch eine Kolleftivintervention der gesamten Großmöchte geplant au fein. Die Absicht des Bartier Blattes, einen Gegenich awiichen dem Biener und dem Berliner Rabinett gu tonftruieren, fprach boch gu deutlich ans der Meldung bervor. Eine Einmifdung Defterreichs in innertürtische Angelegen-beiten ift offenbar nicht geplant. Die Rud-wirfungen, die der Albaneienaufftand auf die Nachbarftaaten andübt, machen es aber begreif-lich wenn Defterreich ber Turfet ben freundichaftlichen Rat erteilte, ben Bogen nicht gu überipannen.

Samstag

Bu ben Erichütterungen, die feit langem den mexifaniiden Staatsforper beimgeincht haben, haben fich jeht auch noch die Elementarträfte gefellt. Ein gewaltiges Erdbeben hat in Mexifo große Berwuftungen angerichtet. Den aberglaubiichen Mexitanern aab das natürlich Anlah, in diefem Raturereignis eine Strafe des Simmels für die Bertreibung des Prafidenten Dias au erbliden, Das hielt fie freilich nicht ab, dem fiegreichen Madero. der furs nach dem Erdbeben fei-nen Gingug in die Saupthadt bielt. in temperamentvoller Beife augujubeln. Bielleicht auch fürchteten fie, es fonnte ein neues Erbbeben tommen, wenn fie Madero nicht beffer behandeln als Diag. Db biefe frurcht aber lange anhalt, mer will es fagen! Schlieflich fann die Erbe boch unmöglich wegen jeder Revolution in Mittelamerifa beben. Gie fame ja fonft überbaupt nicht mehr aur Rube.

Menes aus aller Welt.

Berbafteter Edwindler. In feiner Berliner Bohnung murde der Baron Jean de
la Balliere verhaftet. Der noch in jungen
Jahren frehende Baron bat eine gange Reibe
von Betrügereten verübt und fich namentlich im Rreditidminbel betatigt.

Ueberfall auf ber Landitraße. Auf ber Rudower Chauffee bei Rixdorf murden geftern nacht zwei Rranfenichmeftern von einem jungen Manne überfallen, ber eine au murgen verfucte. Muf die Differnfe der Heberiallenen lieft der Gremde von feinem Opfer ab und entiloh. Die überfal-

lene Pflegerin ift unverledt.
Flüchtiger Bantbireftor. Seit Montag ift der in einem Biener Hotel abgestiegene Direktor der Berkehrsbank Burich, Friedrich Goll, unter Zurudlassung seines Gepäck verich wunden. Die durch das

Erdbeben in vericiebenen mexitanifchen Gebieten angerichteten Bermuitungen ma ren viel großer, als man anfanalid glaubte. Gine große Angabl Stadte und Dorman anfänglich fer murben gerftort. Die Todesfälle betragen 1800. Die Bullane Colima und Bopocatevetl befinden fich in beftiger Ausbruds. Tätigfeit. Der Wefamticaben beträgt Millionen von Dollars. Man glaubt daß die gange Große des Unglude noch nicht befannt ift.

Bootonnfall. Drei Bruffeler Studenten, die einen Bootsausflug unternommen batter gerieten auf dem Kanal bei Ofiende mit einem Dampfer zusammen. Das Boot fippte um und alle drei ertranten. Giftiges Sadfleisch. Rach Genuß von Dachfleisch erfrankte in der Gemeinde Bucholg bei Essen die Familie und das

Berional eines Schmiedemeiftere. Gin Behr ling ift geftorben, die fibrigen ichmeben in Bebensaefabr.

Lotales.

Bicababen, 10. 3uni.

Sonntags-Wanderungen.

"Rur ein einzig Mal noch binab und In die Chene will ich fpab'n: Bill mir Schimmer und Duft in die Scele

iaugen, Dag fie Freude noch und au gehren hat, Wenn mir wieder bie freudedurftigen

Muf Bochen einengt die graue Ctabt. Das altbefannte Bortipiel vom "Beffernoch nötig, erwähnt zu werden, seit fich all-gemein die Wahrheit dieses Wortes Geltung verschafft hat. Es gibt kaum noch einen Renichen, der von dem wohltatigen Einfluß des Spagierengebens auf Körper und Geift nicht übergeugt mare. Die Manner vor allem find leider in unferer haftenden Beit gumeift viel beichäftigt, daß fie nur verhaltnis maßig felten an einer rubigen Erholunge-ftunde fommen; fie meinen, das Spagieren-geben werbe bei ihnen durch bie vielfache geicaftliche Tatigteit ausgeloft. Daben fie bann wirklich einmal eine freie Stunde, fo fühlen fie fich febr leicht mude und abgespannt und febnen fich nach Rube, volltommener Rube. Dazu tommt noch, daß Theater, Kongerthal-Ballfale, Barictees, Rinematographs, Bereinsbäufer ufm. Manner wie Grauen und Rinder anloden, jo daß die Stunden, die früher einem Spagiergang geweift maren, febt in Bergnfigungslofalen verbracht werden. Das in febr zu bedauern. Denn wir find tatfächlich nirgends bester aufgehoben als in der Natur. Die frische, fauerhoffreiche Luft, Bestrahlung durch das Sonneulicht. Bewegung uim. mirten bei Spagierengeben fo großartig auf unferen Körper ein, das fich unfer Bohlbefinden ichon in den Stunden des Spazierengehens bebt und wir gewöhnlich lebensfreudiger, lebensmutiger, geiftig regiamer und förverlich frifcher beimfehren als wir fortgegangen find! Natürlich muffen wir langfam geben und muffen uns im fee-Gleichgewichte befinden, wir muffen die Luft in vollen Zügen einatmen und dür-fen draußen in Feld und Wald nicht wun-derwas für Ideen sammeln wollen. Geben wir einmal spazieren, so sollen wir alle die fleinen Tagesgeschäfte und Tagessorgen hlibich dabeim laffen, um uns gang dem Be-nuffe des Spagierengebens anbeim gu geben. Dictem Zwede feien folgende Touren ge-

In Biesbabens Bald.

In der Auswahl iconer Spagiergange ift Biesbaden infolge leiner gunftigen Lage in-mitten eines Krauges bewaldeter Soben ge-radegu unericopilich. Stets finden fich wie-der neue Bunfte in feiner Umgebung, neue Bege in feinen unermeklichen Bolbungen, welche eine Gulle touriftiiden Reiges bieten. Bon ber Station "Ben jum Bolbhauschen", fpagiert man am Bolbhauschen (25 Minuten) poruber nach der Gifchaucht au, bis au ber Stelle, mo der Bald, aum ameiten Mal binter dem Baldhauschen, von einer Biefe unter brochen wird. Dier geht man das ichmale Bfadden rechts am Balbrande aufwärts bis in einem mit gelben Strichen gezeichneten Beg. der balblints am Baldrande in die Bobe gebt. Die Gifchaucht bleibt linte unten liegen. Bon einer Bant am Balbrande bat man iconen Ausblid auf bas Abamstal, Biesbaden, Maing und ben Rhein. Dan folgt nun den gelben Strichen noch rechts. demlich fteil aufwärts, bis man eine anerlaufende Balditrafte erreicht, die man nach links einschlägt — gelbe Striche bleiben rechts — um fie nach einer Minnte wieder au verlagen und eine halbrechts laufende giemlich verwachlene Schneise au nehmen. often giebende prachtvolle Buchenallee mabit, die nach 25 Minuten, gulebt rechts abmarts.

leitet. Man freugt die Chauffee, geht erft fieif obmarte, laft dann den Rifelborn ffreje Alade mit ichoner Rheinauslicht) rechte liegen und verfolgt die nordoftliche, bann ind. billiche Richtung, unterhalb ber Blatte, bis man ben mit roten Strichen martierten Gufe plad Trauerbuche-Platte trifft. In 34 Ctunden bat man pon der Friedricherube aus die Trauerbuche erreicht und ipagiert von bier in 114 Stunden, je nach Babl, über den Rerobera, oder ben Babnholgertopi, nach Biesbaden. Marichaeit 3% Stunden.

Rach dem Echtäferetopi.

Bon der Salteftelle Baldbausden aus -Geisbed (Germanenweg) durch iconen Bald auf die Marftroge, die man bis fura por bas Solahaderhauschen verfolgt. Dier führt ein idoner Baldinkpiad dicht an dem Golabader-baneden, vorbei und ichneidet eine Schleife ber Narurage ab, nach deren Biederbetreten rote Strice blieben am Bolabaderhauschen rechte - man biefelbe etma 12 Minuten auf warte mandert, um fodann einen halblinfe abgebenden breiten Baldiahrmeg au nehmen. diefer führt in das idullifche bintere Claren-tal: einige hundert Schritte aufwärts von der Stelle mo man das Tal erreicht, giebt bie Chauffee in großem Bogen an ber jenfeitigen Talfeite aufmarte; man mandert biefe burch prächtigen Bald etwa 2 Kilometer bis an ber Babulinie Chauffechaus-Giferne Sand, quert bas Bahngleise und erreicht auf bem mit roten Bunften marfierten, links ausmärts führenden Bege den Gipfel des Schläfers-fopies (11/2 Stunden von Station Baldhaus, den). Jum Abfileg mablt man den mit ichwargen Buntten gegeichneten Weg fiber die Gaianerie, an den Sugelgrabern vorüber, wie-der nach der Station Baldhauschen (13/4 Stunden). Maridaeit 3 Stunden.

Durch bas Marial.

Man fahrt mit dem erften Juge bis Sabu-Beben und manbert die nach Rorben gie-bende "Elferne Strage" über den Diehling 427 Meter) meiftens durch Riefernwald in 11/2 Stunden nach bem Dorfden "String-Margaretha" und von bier an awet Müblen vorüber auf iconem Baldwege nach Denne-thal (1/2 Stunde). Dier macht man Brüh-ftudspaufe. In einer weiteren 3/2 Stunde gelangt man durch das anmutige Zal des Aubache (blaue Striche) in das Scheiberial, welches man nach Weften bis au der im Martal liegenden Michelbacher Sutte verfolgt (1/2 Stunde). Im Martal gelangt man wieder auf ichonem Baldweg in 25 Minuten nach Michelbach. Run verläßt man das Nartal. ftelgt den von der Rirche in Michelbach direft füdlich führenden Weg durch Geld bis au berrlichem Buchenwald empor, rote Buntte, in welchem man immer fublich fpagiert, bis ein Auftplad wieder in das Aartal gerade gegen-liber der malerifch gelegenen Burg Soben-fteln binabilibre (12/2 Stunden). Wer noch Luft jum Bandern bat, fpagiere das Martal aufwarts über Abolised nach Langenichmal-bach (11/2 Stunden); fonft Jug ab Dobenftein nach Biesbaden, Marichaeit bis Dobenftein 5 Stunden.

Bicsbadens Gafte. Es find neuerdings bier eingetroffen: Komteffe Bethlen IIn-garn (Raffauer Boft): — Frbr. von Bulbs-beim-Roln (Bilbelma); — Fürft Czet-wertnusti-Rufland (Raffauer Boft; werthus fie Rustand (Nakauer Doff;
Dr. Deut v. Schaich-Amsterdam (Duisisiana) — Baronesie von Dungern-Dehrn (Sendigs Edenhotel); — Mittmeister von Eichhof-Neivenstein Braunschweig (Duisisana); außerordentl. Gesandter u. bevollmächt. Minister Gradin Urnguan (Mömerbad); — Generosseutungt z. D. Greeff nan Lum ben rechts — um sie nach einer Minnte wieder an verlassen und eine halbrechts laufende mer Charlottenburg (Aktoria-Gotel); — siemlich verwächlene Schneise an nehmen. Diese führt zu einem Knotenpunft verschiedener Baldichneisen, wovon man die varallel unterhalb des Gebirgskammes nach Nord-vien ziehende prachtvolle Buchenallee wählt, die nach 25 Minuten, auleht rechts abwärts, nach der Vriedrichsruhe an der Blatterstraße

Rund um den Kochbrunnen.

belle 3uni-Rachte. - Glabmurmden fliegt. - Blerfei Samarmeret. - Goefie und Grofa. - Bei ber Bowie. -In ber Gemalbe-Galerie. - Greunde ber hundwerfer. -Die Ruttage.

A . . . Die Beit ber hellen Rachte! Gie bat in biefen Tagen ber "immermahrenben Dammerung" begonnen und leitet une finüber gur Commer-Connenwende. Benn febt des Abende bas Tagesgeftirn binter bem Dorigont hinab gegangen ift, bann flammt ber himmel im Beften auf in rotlichem Gdein. Er mandert des Rachts jum nordlichen Simmel, um mit intenfiverem Licht frub morgens dann mieber die Anfunft ber Conne gu funden. Das find die hellen Juni-Rachte, Die einen unmiberftehlichen Reis auf ben Raturfreund ausuben. Coonfte Beit bes Jahres! Durch ben Garten und die Alur giebt ein Duften, von taufend Blutentelchen ausgefandt und geheimnisvoll auftauchende Glubwürmchen geben ber Landichaft einen eigenartigen Bauber, Glabmarmden flim-mere - ichimmere! Gubre une bem Glad entgegen . . .! Go flingt die Melodie im Ofr, wenn wir im Genufie des Juni-Abends ich mar men; benn das ift bas Borrecht fener Tage, die mit bem Aufleuchten ber Conn-mendfener ihren Abichluft finden.

Dan neigt halt febr gur Comarmeret, Bumal in Grüblingszeiten . Philiftertum und Ruderet Coll es une nicht verleiden. Gin frohlich' Berg und frifch Gemit, Das für das Schone ichnell erglubt, Wird dies' ju allen Stunden Durch Edmarmerei befunden. Der eine ichmarmt für Blutenpract Und ichenft ihr feine Gorgen, Der andre ichwarmt bie gange Racht Bom Abend bis gum Morgen;

2011年1日日本

Der eine liebt des Beines Duft, Und jenen in Efftase Bringt Seft im Stengelglafe. Der Brant'gam ichwarmt für Mondenidein,

Bir belle Juni-Rachte . Die Anficht teilt das Magdelein. Und das mit Recht; ich bachte! Die "bob're Tochter, ichid - icarmant, Schwarmt machtig für den Beutenant; Der ichwarmt jedoch faft ausnahmelos Gur bobe Mitgift - großes Log! Gin andrer wieder, gar nicht nett, Sat Ginn nur für ein Rottelet: Auch er liebt's Materielle Und fdmarmt für das Reelle. Biel ebler ift ber Comarm für Gport, Dem unf're Jungen dienen Die traumen nur von "Beltreford" Sie woffen eben boch binaus. Da bleibt das Unglud benn nicht ans. Es endet folde Edmarmerei Gehr häufig dann mit Bebgeichrei! Und doch — was man auch fagen mag, Es liegt ber "Schwarm" im Juni-Lag! Ein leichtes Berg, ein frob Gemut, Lobt jest bie Bowl' ans Rebenblut'. lind wem die nicht moralisch fei, Der holt die Erdbeer ichnell berbei Bum mura'gen Trant! Drum lagt une fagen: Es teb' der Schwarm in Rojentagen!

machte, daß der gentale Maler uns mit den Rindern feiner Dufe nabertreten, fie uns porftellen fonnte. Ein Gang aur Sternichen Ausstellung wird in hobem fünftlerischem Genuffe befriedigen. Stern ift ein Moderner: ober frei von ungegugelter Biggarrerie, von gewaltsamer Effelthaicherei, von duntlem Munigionus. Er malt Ratur und Leben; er Acwaltsamus. Er malt Ratur und Leben; er liebt die frischen Karben; die Freude am Schaffen ruft der Freude in begeisterter Bewunderung. "In der Sonne" beitelt sich eines dieser Bilder, auf dem das Farbenspiel der Conne auf Feld und Klur feligehalten ist. Im Bordergrund ein lebenswahres Frauenporträt, von Sonnengold überstrahlt und in der Ferne liegt das rubelose Klimmern des Sonnentages über dem Basser. Ein präckiges Bild voller Stimmung; eine ideale Bertörperung der Sonnenwende. "Abendionne" und "Abendirahlen" awei andere Bilder voller Katurichonheit. Max Stern gehört zu den Sehenden: zu denen, welchen sich die Schönheiten offenbaren und denen geniale Beise gegeben ist, sie auf die Leinwand zu bannen. Es liegt etwas wie wehmitige Stimmung über den "Abendstrahsen", die noch wie ein sehtes Grühen durch die Blätter und Vrunkferzen der Kaitanien huschen, das daupt einer ehrwürdigen Alten umleuchtend. So wirtt das murdigen Alten umleuchtend. So wirft das Bild fimmungwedend auf den Laien, mab-rend der Renner überraicht ift von der tech-nischen Pertigfeit, von dem boben Geschied, bas bier mit Meifterband Licht und Schatten verteilt. Diese derrichaft über die Farbenreslexe geigt sich am deutlichten in dem Kabinetifikat: "Auf im Baser", eine Raturftudie mit flebevoller Soxfalt und doch leicht in der Farbellung Gorafalt und doch leicht in der Farbellung gegeben. Diesen Zauber der Sommertage auch in trübe Binterszelt binüber zu retten, ist dem Duffeldorfer Maler Max Stern in vollendeter Beise gelungen, wie man sich in seiner Conder-Audiellnug hier im Museum überzeugen kann. Max Stern ih und kein Promenade" sind ardhallaia und vostos gemalt; zwei wertvolle Stüde, die zeigen, daß der Meiste die Zeichungen und es wird die Zeit kommen, wo wir mit dem gleichen Erfolg einem aroßen Vorwelf sagen werden: er war ein Biedbade- wurf gerecht wird. In zwei lebensgroßen

ner! Deshalb war auch die Freude darüber Bortrats last Max Stern die Bielfeitigfeit ungeteilt, als es Profesior Liefegang möglich bes berufenen Meisters erfennen. Aber damit ift bie Reibe noch nicht ericopft, Stern ift außerordentlich produttin; er ichafft aus einem vollen Können und einem reichen Innenleben, Möge co der Berwaltung des Museums gelingen, eines oder das andere der Bilber bauernd an Bicsbaden au feffeln. Freilich — Brofeffor Liefegang gieht bie Stirn in forgenichwere Folten, benn auch ibm ift "Sparen" au einem Dauptwort geworden, Aber eine leife Anfrage bei Geheimrat. Gläffing.

. Er bat fich ben Rubm gefichert, daß er mit aller Entichiebenheit für beimifche Runft, für beimifches Gewerbe eintritt. Comurbe er der Grend der Sandwerter, die ihm danten werden mit treuer Anbanglichfeit. Lange genng mußte Sandwerfefammerfefretar Gorober die mafnende Stimme erheben und darauf binmeifen, die itabtifden Arbeiten und Lieferungen den biefigen Sandwerfern gu übermeifen. wieder gab es einige herren der Bermal-tung, jum Glud "entidmundener Beit" angeborend, die Mittel und Bege und Ausreben fanden, ben Berdienft in fremde Taften fliegen au laffen. Das Gebeimrat Glaffina bo mit Entichiebenheit die Rechte des Sand. merte mahrte, fei ihm gebantt.

... Db fich gleicher Dant mit der Reot-gantiation der Rurtage, die im Lanfe der tommenden Boche gur Ginführung fommt, verbindet, muß die Beit febren. Benn man die Unfumme ber vorbereitenden Ar-beiten, die überlegende Prufung in langen Reratungen in Betracht giebt, fo follte man faßt frober Hoffnung sein können, daß auch nun diese Frage, die lange geung das kommunale Leben Biesbadens auswühlte, aur zwirzeschheit geloft ift; so mag der 15. Juni 1911 für das hiefige Kurleben von günstiger Bedeutung fein.

Sprudelgeist.

bireftor Major von Roerbans 3 Bab Mergentheim (Taunushotel) — Grafin Solms -Arnsberg (Evang. Hofvis) — Freiin Beber von Rojenfrang giel (Bellevue) - Graell. Graf Bilcaet

Samstag

Poliperionalien. Mngeftellt: Telegrapbengehilfin Roller in Biesbaden. - Ber-fest: Boftfetretar @d webn von Dillenburg nad Lebrie. - Beftorben: Dber Boltaffiftent Chriftian Edneiber in Dadenburg (Befter-

Ronfursverfahren. Heber ben Rachlaß bes Buftisrates Rarl Cob, bier, Rirdgaffe 5. bas Konfureverfabren eröffnet. Aechtsanwalt Abolf Beder bier wurde jum Kon-fursverwalter ernannt. Konfursforderungen find bis jum 24. Juni 1911 bei dem Gericht angu-In bem Ronfursverlabren fiber bas Bermogen des Raufmanns Deinrich Stemale gu Biesbaben, alleinigen Inbabers ber Birma Audolf Bolff, ift gur Brufung ber nachtraglich angemelbeten Gorberungen Termin auf ben 17. Bunt 1911, pormittage 10 Uhr, por bem Ronial. Amtegericht in Biesbaden, Gerichtsitraße Rr. 2. Bimmer 98, anberaumt. In dem Ronfursverfabren fiber bas Bermogen ber Graulein Anna Gramberner, Inbaber ber Birma Albert 3. Deibeder an Biesbaben, ift Termin gur Briffung ber nachträglich angemelbeten Forberungen und infolge eines von ber Gemeiniculdnerin gemachinfolge eines von der Gemeinschuldnerin genachten Borischas au einem Iwangsvergleiche. Vergleichstermin auberaumt auf den 1. Juli 1911, vormittags 11 Uhr, vor dem Königl. Amtsgericht hierfelbst, Immer Kr. 98. — In dem Konfurs über das Vermögen des Glasermeisters August Bers hier wird auf Antrag des Konfursverwalters eine Gläubigerverkanmlung sum 17. Juni 1911, vormittags 1014 Uhr. Jimmer 98, einfarmien — Ueber das Vermögen des Vishagranden bernfen, - Heber bas Bermogen bes Lithographen Rarl Deins su Biesbaben, Dranienftraße murbe bas Konfursverfabren eröffnet. Der Rauf-mann Carl Brodt in Biesbaden murbe sum Konfurevermalter ernonnt, Ronfursforberungen finb bis aum 25. Junt 1911 bei bem Gericht angu-

Stedbrief wurde erlaffen gegen: Debger Grib Burth wegen Urfundenfalidung, begangen in Biesbaden: - Raufmann Abolf Gugen Jatobi megen Einbruchsbiebltahts, begangen in Bies-baben: — Arbeiterin Elifabeth Gafig a geb. Beber aus Bleidenftadt megen Deblerei, be-gangen in Biesbaden: lette Bohnung bier, Kartftraße 28: - Spengler Rarl Rra B. geboren su Dabnftatten, wegen Diebftable, benangen in Biesbaden: — Taglöhner Karl Deinrich Ale ber, geboren au Dochbeim, wegen Diebstabls, begangen in Böchft a. M.: — Photograph Immo Bart, geboren am 15. Februar 1888 au Wiedbaden, wegen Unterichlagung: - Arbeiter Rarl Berete aus Idfiein, megen Rorperverlegung: - Grifeur Bilbelm Steiner wegen Diebftable, sulest bier

Aufenthaltbermittelungen werben angeftellt über: Zaglobner Jafob Roullier und Beife binder Anguft & dauer, beibe aus Ronigftein;
— Inftallateur Bilbelm Rrab, geboren am
20. Oftober 1882 au Biesbaben; — Schreinergebilfe Albert Rramer, geboren am 19. Juni 1885 in Biesbaben.

Treue im Dienft. Seute feierten in ber Rapfelfabrit M. Glach die Cheleute Nobann und Elifabeth Rringler ben feltenen Erinnerungstag ihrer 25. reip. 40jahrigen Tätigfeit; ber Arbeiter Kringler erhielt von ber Sandelstammer das Diplom für 25fah-Dienftgeit; Die Arbeiterin Elifabeth Aringler befist ein foldes bereits feit 15 3ab ren. Beiden Inbilaren murbe in Anerfennung ihres Gleifice und ihrer Treue von der Girma je ein Spartaffenbuch überreicht-

Streif am Abler Bab. Die Betonarbeiter am Ban bes ftadtifchen Abler Bades legten por einigen Tagen die Arbeit nieder, weil ber Unternehmer als Mitglied des Mitteldeutschen Arbeitsnachweis-Berbandes ben Tarif nicht anertannt hatte. Western ift der Streif nach gutlicher Bereinbarung amijden bem Unternehmer und den Arbeitern beendet morden. Die Arbeit murbe beute wieder in vollem Umfange aufgenommen.

Hllerlei.

Der Movelit ber Conboner Aronungogafte. Bas wird ber Aronungstag fur Better bringen? 15. Juni b. 3. eingeführt werben. Die Be-Um diefe Grage breben fich die forgenvollen Er- fimmungen derfelben find im beutigen Amtswägungen ber gabllofen Teeftubenbefiger London. Bird es marm fein, fo muß man Dinergimaffer und Limonaben in ungebeuren Mengen bereit ballen; im entgegengefebten Gall werben bie Rronungsgafte nur Tee und Raffee forbern. Die Firma Luons, die etwa 2000 Tea-Rooms in allen Teilen ber Stadt unterhalt, bereitet fich auf wenigftens anderthalb Millionen Besucher vor. Bas das bedeutet, kann man aus den Angaden des Leiters einer anderen Gesellichaft, die eiwa 80 Teeftuben bestit, entnehmen: danach sind für den Krönungstag vordereitet: 1 Million geltrichene Brotchen, 30 Tonnen Butter, 80 000 Liter Mild, 500 000 Taffen Tee, 250 000 Taffen Raffee, 10 Tonnen Ruchen und eine Million Glaiden Mineralmaffer,

Der Rampl gegen bas Opium in China, ber mit großer Dartnadigfeit burdgeführt wird, bat mertwirdige Golgen geseitigt. In Dunnan, einer der Propinsen, in denen das Opium in unge-beuren Rengen produsiert und daßer iehr wohlfeil verfauft murbe, gibt es beute fein einsiges Mobnield mehr. Aber angleich mit bem Opinm ift auch der früher fo berlihmte Donig von Bunnan verschwunden, da die Bienen nicht mehr genügend Blumen zum Ginfammeln des Donigs fanden und ale uniduldige Opfer ber gefebgeberiiden Dabregeln wegftarben. Aulturen, Getreibe und Erbien, die ben Mobn erfebt haben, tonnten den Bienen nicht genigend Ersab bieten. Für die Bewohner der Provins icheinen sich jedoch auch nicht die erwinichten Folgen eingestellt zu haben. Früher waren lie die ftärkien Opinmraucher im dineftichen Reiche. und nach einer furgen Paufe ideint es jest, als ob bie bem Bafter Berfallenen von neuem wieder raich an Jahl sunehmen, nur daß fie, anftatt wie friiber ibr eigenes Coium au rauchen, ein eingeführtes nehmen miffen, das sie sweimal soviel tostet. Andererseits nimmt auch der Verbrauch des Alfohold in China zu und die Trunkenbeit wird bäufiger. So baben die Chinesen nur den Tonsel mit Beelsebub andgetrieben.

Die tommunalen Arbeitonachweifeftellen in Breuben baben im Jahre 1910 ibre Tatigfeit wieberum in erfreulider Beife gefteigert. Es wurden Stellen im Jahre 1907 angeboten 685 450, gefucht 804 607, vermittelt 488 653; im Jahre 1910 angeboten 841 818, gefucht 1 168 648, vermittelt 655 623. Rehr als 10 000 Stellen baben im abgelaufenen Jahre vermittelt bie 17 Arbeitsnachweifestellen in Berlin (138 389), Frankfurt a. M. (43 995), Diffetborf (33 207), Pofen (29 868), Köln (23 719), Sannover (23 718). Granffurt Magdeburg (21 096), Dortmund (19 607), Charlottenburg (17 594), Effen (15 639), Elberfeld (15 334), Bicsbaden (15 004), Ricl (14 468), Breslau (13 477), Schöneberg (12 359), Barmen (11 861) und Caffel (11 148), mehr als 5000 bis 10 000 Stellen Die neun Arbeitenachweife in Erfurt (9329). Bielefeld (8832), Rixborf (8378), Rachen (7385), Königsberg i. Pr. (7337), Stensburg (5514). Brandenburg (5265). Damm (5238) und Duisburg (5210). Bon den am L Banuar b. 38. nachgewiefenen 265 Arbeitonachweisestellen find 160 fommunale Arbeitsnachweise, bie übrigen 105 Nachweise werden mir fommunafer Unterftiitung betrieben.

Gin Stragenrand murde geftern abend fury nach 7 Uhr in ber Bellripftrage baburch verübt, daß einem Madden von ungefähr 8 bis 10 Jahren von einem Unbefannten bas Sandtaidichen entriffen murde, in dem fich 20 .A befanden. Baffanten verfolgten den Dieb, doch gelang es nicht, feiner habhaft gu

Weiden.

Ein Bergewaltigungsverinch. Als gestern abend die 18-11jährige Kathinka R., die, wie ihre Geschwister, am Theater beichäftigt ist, aegen 11.30 Uhr durch den Feldweg nach ihrer in der Kellerstraße gelegenen eiterlichen Bohnung aurückfebrie, wurde sie auf dem im Dunkeln liegenden Feldweg von einem anicheinend dem Arbeiterstande angehörigen Manne angefallen. Auf die Silferuse des Mädchens kamen Rachbarn berbei, was zur Folge batte, das der Unfold von seinem Folge batte, daß der Unhold von icinem Opfer abließ und die Flucht ergriff. Ginige Manner nahmen gwar fofort die Berfolgung des Buriden, ber nach der Blatterftraße au entiloben war, auf, boch gelang es ihnen nicht, feiner haftbaft au werden.

Das Bismard-Rational-Dentmal. Die Musftellung von Entwürfen für bas National-Denkmal im Baulinenichlonden wird bente nachmittag von bem mittelrbeinifden Arditeften- und Ingenieurverein fomie von den Ingenieurvereinen Darmitadt und Mains befichtigt merben.

Gin 28aldbrand entftand geftern nachmittag an der Trauerbuche durch die Unachtiam-feit einiger Rinder, die mit Streichhölgern ivielten und die brennenden Bolgden ine Gefirfipp marfen. Das Gener ergriff eine in ber Rabe ber Trauerbuche befindliche Solg-butte, die ben Balbarbeitern jum Anibemahren ibrer Gerätichaften biente, und vernichtete fie vollftandig. Die Fenerwehr rude bem Gener mit der Gasipribe au Leibe, aber erft nach ca, einftundiger angestrengter Tatiafeit gelang es ibr, jede Gefabr au befeitigen.

Biesbaben-Chanflechans. 216 1. werden die beiden Berfonengige Biesbaden ab nachmittags 3.28 libr, Chauffeebaus an 3.36 libr und Chauffeebaus ab 7.44 libr. Biesbaden an 8.16 libr, welche seither an Sonnund Feiertagen gesahren wurden, für die Monate Juli und August täglich gesahren. Beide Züge halten auf allen Zwiichenstationen an.

Mus bem Saupibahuhof. Rachiten Don nerstag (Fronleichnamstag) werden für fämtliche Bahnlinien Sonntagofarten ver ausaabt.

Ranfmanno-Erholungobeime. die von Bicabaden anogehende Goee der Errichtung von Raufmanns-Erholungsfiei-men begeifterte Aufnahme fand, ift daraus ersichtlich, daß der Deutichen Gefellichaft für Raufmanns-Erbolungsbeime fortgefest grö-Kaufmanns-Erbolungsbeime fortgefet grofiere Stiffung en zugeben. In den letzen Tagen hat u. a. die demiide Kabrif Aftien-Gesellschaft vorm. Morit Mild u. Co. Posen 10 000 M gestiftet. Den gleichen Betrag fiste-ten die Firmen Drahtseilbahnfabrit Adolf Pleichert u. Co. Leipzig und die Cichorien-fabrit Deinrich Franc Söhne Ludwigsburg.

Die neue Aurtax=Ordnung wird am blatt veröffentlicht.

Bunftige Jagbanofichten. Ans Jager-freifen wird gemelbet, daß die Ausfichten für die Safenjagd in hieffger Gegend recht gute find. Der erfte und ber gweite Burf find ohne Schaben durchgefommen. Benn nun auch in den fommenden amel Wochen der Brutgeit ber Gelbhühner bas Wetter fich etmas troden balt, dann ift auch ein guter Rochwachs für die Subnerjagd an erwarten.

Die Schonzeit ber Gifde geht im Etrom-gebiet bes Mains und Rheine bente gu Ende; es wird jest nur noch die Beichränkung an be-achten fein, wonach das Fischen von Sonntag, vormittag 6 Uhr bis Montag früh 6 Uhr ver-

Duelle vor 60 Jahren. Gine Erinnerung an naffanische Beiten wurde uns bente fiberfandt, die ficerlich Intereffe finden dürfte. Ende der 40er und Anfam der 50er Jahre des vorigen Jahrbunderts blübte im naffauischen Deere bas Duellunweien. Das Duell mar mobi verboten, aber tropbem murben, fpesiell in ber Biebrich baufig genug Duelle swiichen ben illingeren Offisieren quegefochten. Die Duellanten begaben fich in ber Regel an bie 23 alfmible. bie damals weit außerhalb bes Stadtbereichs im Bald lag. Der Derzog erhielt Kenntnis von der Zunahme der Duelle und ließ eines Tages fämtliche Offiziere der Garnisonen Biesbaden und Biebrich aufammenkommen, bat sie periön-lich, das Duell zu unterlassen und drohte im Salle ber Buwiderbandlung ftreuge Strafen an. Aber Die Duelle bauerten fort, bis ein Leutnant in Beilburg einmal mit langerer Geftungsbaft beftraft mar; bann ließen fie nach und tamen nur noch vereingelt vor. Bie die naffanifden Offi-siere gegenüber ben Rameraben ftreng guf ibre Ebre bielten, fo maren fie auch ben Bivilverfonen gegenüber ftete bereit, sur Baffe zu greifen. In diefer Begiebung ift ein Borfall intereffant, der fic 1851, also vor genau 60 Jahren, aufrug. Im

"Abler" war ein Gelt, Die Offiziere aus allen naffanifden Garnifonen waren anweiend, Mitglieder der Landftande und anderes Bublifum. Mn einem Eifd. wo bie Leutnants aus Biedbaben fafien, batte ein Landftand aus ber Lahn-negend Blat genommen, ber aus geringiniger Urfache mit einem ber Offisiere in Streit geriet. Echlieblich warf ber Landftand bem Lenthant feinen Bierfrug an ben Ropf . Diefer erhob fic. griff aum Gabel und ftach ben Beleibiger nieber. ehe noch bie anderen Offisiere basmifchentreten kannten. Bald danach wurde der Offisier ver-baftet und ins "Kriminal" am Michelsberg ge-bracht. Entriftet dariiber traten die anderen Offisier aufammen und berieten, wie fie feine Befreiung und Heberführung in Militararreft burdfeben tounten. Am andern Tag murbe ber Lentmant in Militararreft gebracht. Der Land-ftand wurde wieder gefund, aber ber Lentmant mußte ben naffanischen Dienft verlaffen; er trat in bas öfterreichifche Beer über,

Das Rünftler-Gramen mit der Berechtiqung jum einfahrig-freimilligen Militar-bienfte bestanden folgende berren: Dito Ecafer aus Besterburg, Bilbhauer: S. Robliwint, Bildhauer, Ghr. Thiele ans Schiericin, Limmermann, d. Bode, Beichner und Maler und R. Lintenbach, Innendeforateur. Sämtliche Berren find Schifer bes Runftatellere Bouffter au Bies-

Stand ber Mauls und Rlauenfenche im Regierungsbegirf Biesbaben. Am 7. Juni 1911 maren verseucht: Im Kreise Docht a. M.: In Beilsbeim, Dattersheim, Soffenheim und Ateb ie 1 Gebotte und in Eichorn 11 Gebotte. Im Kreise Ufingen: In Webotte. Im Kreise Obertanuns: In Bommerebeim 3 Gebotte, in Oberftebten, Oberuriel, Cronberg und Ober-bochitabt ie 1 Gehoft. Im Rreife Frantiurt a. M.: Bu Grantfurt a. M.-Riederurfel 8 und in Berfersheim 2 Gebofte. Im Rreife Bie s-baben (Land): In Schierftein und in Bierftadt je 1 Gehoft. Erlofden ift die Seuche in Frankfurt a. M.: Ctabt. Biebbof.

Die Rrensotter foll in elnigen naffauifden Bolbern angetroffen merben. Es gilt baber, bei ben Ausflügen bie gebotene Borficht an üben. Befanntlich mirtt bas Gift einer Colange um fo beftiger, je bober die Temperatur ift, in ber es verfprist wirb. Darum ift in ben Monaten Juni, Juli, Auguft und September befondere Borficht gegenüber ber Kreusotter geboten. Sie fommt nicht nur in Balbern, fondern and auf Biefen por, mo fie beim Daben von Schnittern aumeilen gefunden wird. Daufig wird fie mit ber ganalid unichudliden Ringelnatier verwechfelt. Dier Die Mertmale beiber Schlangen. Die unicablide Ringelnatter ift von ftablblauer Garbe mit weißen Buntten und unterideidet fich von der Areusotter besonders auch durch rotgelben balbmonbiormigen Gled am Dinterfopf. fowie burch ibren gelblichen ober weißlichen Ringfragen in ber Galogegend. Gie wird bis über einen Meter lang. Dagegen bie Rreus. otter gilt als bie giftigfte aller mitteleuropa-ifden Giftidlangen, liebt braunlich aus und ift belonbers burch ihre, über ben gangen Rliden laufenbe, buntle Bidaadlinie, fowie banptfachlich noch burch ibre Ropfgeldmung feinem latefnifchen V abnlich) erfennbar. Die roftfarbigen Geiten ibres in ber Lange febr vericiebenen Leibes find mit ichmarten Buntten verfeben. Alie Exem-plare find siemlich lang. Die Kreusotter verfolgt ben Meniden nie und beift nur in der Rotwebr 3. B. menn fie unperfebens getreten wird Bom Biffe, der unter Umftanben in wenigen Minuten sum Tobe führen fann, liebt man gu-

nadle nur einige unideinbare Bünftchen in ber Saut. 3ft ein Begleiter gur Sand, ober fann man mit bem Munde felbit an Die Bifftelle, fo empfiehlt fich ichlenuinites Ausfaugen, eventl. Reven mit Galmiafgeift und feftes Unterbinden der Bunde. Dann bat fic ber Gebiffene au lagern und möglichft rubig su verbalten, bamit fich bie Ballungen bes erhibten Blutes möglichft legen. Sbiortiges Benachrichtigen eines Arstes int not! Außerdem ift noch ein Ausbrennen und Auswassen ber Bunde mit Chlorwasier zu empfehlen: juster find wirkfame Schwismittel am Plate.

Batangenlifte Mr. 23 ift ericbieuen: fie lient in unserer Expedition sur fostensveien Einsicht-nahme offen. Im Begirte des 18. Armeetorpo werden verlangt: Polizeipräsidium Frant-furta. M. eine Ansahl Schubmanner und Silfaichubmanner; - Boliseiverwaltung Sofbei m a. T. ein Baliseifergeant: - Obervoftbirettion Darmitabt mehrere Brieftrager; -

Sanbelegerichtliche Gintragungen.

Men-Gintragungen: Bei ber Girma . Conrad Ind C.I e., Berlin", mit einer 3meigniebertaffung in Bitedbaben, wurde eingetragent 1. Die an Rubolt Maber Emmi Corinth und Jacob Lentich erteilteit Beofines finb erlolden. 2. Das Gefahlt ber 3meignieberfaffung ift auf bie Birma "Comob Zad n. Cie. Gefellichoft mit beidrantter Gaftung" mit dem Ein in Wiesbaben fibergegungen. - Bei ber Birma "Gebr, Atridbaefer" mit bem Ein in Wiesbaben wurde eingelragen: 1, Die Gefellicaft ift aufgelöft: 2. Der bieberige Gefellicafter Aunfmann Bilbelm Airfcoefer ift alleiniger Inhaber ber Birma. Dem Raufmann Ernt Birfchoefer an Bilegbaben ift

Biesbabener Bereinstwefen.

Der Bieobabener Gegittab (Brotefier Belma bor Ratiber) beranfialtet, wie im Boriabre, am Samping. den 10. I. Mis., abends 9 Ubr., eine Kneipe auf der Burgruine in Connenberg. Der Burghot wird feftiich beleuchtet werben, ebenfo finder eine bengalifche Beleuch tung ber Burg finit. Gefange-, Mufit- und betlame torifde Borirage werben sur Unterhaltung beitragen,

Der Mannermeneren batt Comitog, ben 11. Juni, nachm. 4 Ube, auf feinem Juruplay im Baltmidital ein Bidnid ab, berbunben Turnen ber Belbberg. und Gbieb

Rrieger- und Militar-Berrin Gurft Dite bon Biomard beranftalbet Conniag, ben 11. Junt, bon nichan, 4 Uhr ab. bot feinem Mitalied Moba Born, Reltanvation Erbenbeimer bobe" ein Gartenfeft mit Sang und Rinder fpielen bei freiem Gintritt.

Rhein- und Taunustlub. Morgen findet ein Nach mittagbausfing nad bem Rellerstopf fatt. 9.15 Uhr bom Stefeninbbertmal im Dambadtal und auf meniger befennten, ichnen Wegen in 234 Stunden min Relleretopt, mofeleit die Matunit 4.30 Mar erjolgt. Sier Maft bis 6,30 Uhr und binab nach Nauros, tus im "Girfc eine aweite Einfebe fintifinbet.

Der Cuariets Berein beramitaltet Sonntag. Junt, ein Bidirid auf dem Glasberg (alter Erereierplas, Marttrafie). Den Ainbern fieben feitens ber Berginigungs Rommiffton bielerlei Meberrafchungen beter.

Theater, Mongerte und Bortrage. Ronigline Countriele. Morgen gebt bei gewöhnlichen Becifen Webers comuntifce Coer "Der Greifdub" in Czene. - Die nachtte Wufflibrung ber Oper "Die

Stumme bon Bartice" in ber blefigen Beftipiel-

einrichtung finber om Dimping, ben 13. bo. 28to., fratt. Refibeng-Theater, Gente mirb ,Die berbotene Braut" gegeben. Die reigenbe Operette bon R. 3. Moolff gewinnt fic lumge mehr bie Gunft des Builifame. Das entalldende Diett "Jan; im mein Lieben mit bir" fotole ber emplifche Rigger Cong und bas pramilge Finale bed 2. Alfted finben immer eine begeifterte Siebereicher. Es verloont fic. Die Operetten Boritellungen bes Reibeng-Theaters au befinden. - 3n Borbereitung ift bie fiber mebe afa 200 Billinen Zentichlands und Defterreiche gegangene aufraftige Coerette boir Gilberti , 21e rolle; unmittelbar nach biefer Muffibrung fommt eine Bee Gall-Bromiere "Das Buppen mabel". Dupen. billets gur beitebigen Bermenbung fint im Bureau bes Relibeng-Theaters gu haben.

Bollothenter (Bitrgerl. Couffriefbaus). Ge fet auf bie beiben Conningsborffellungen aufmertfant gemacht. Nachm. 4 Uhr gelangt bei fleinen Breifen bie grobibgige Gefangopotfe . Das Mabel sone Gelb" aut Mufführung, mabeend Abendt bie Nobitat "Frantein Doftar" mit Gran Direftor Biffeine in ber Titefreile in Sjene gebt. Das reigende Luftfpiel toirb ficerlie gabireiche Freunde angieben, umfomehr, als bie Beufeit nur einige Male gegeben werben famn, Moning, ben "Doef und Einbi"

Die Turner im Aurgarten. Bur Mittiood madfiet Woche ift ein bolferumlicher Moend angefest, an welchein ber Turingan Bieboaben auf ber im Ambanomeiber errichteten Bubne Weuppen bei Gdeintwerferbeleuchtung ftellen wirb. Der Ginfeltispreis betragt mur 50 Big.

Das Raturbifterifde Mufeum (Bilbelmftrage Rr. 24 im 1. Ctod) ift am Countog, ben 11. 3uni, außer ben Befucheffunden bun 10-1 Ubr auch nachmittege ben 3-5 Ubr unenigeitlich geoffnet. - Den aufgeltellt in bier befonberen Edicanten finb bie Edugetiere bes Dentfden Rolonialgebietes Ramerun, gefammelt und gefchente bon ben herren Jufto Beiler, Otto Rau und Carl Seibmann, - Durch die burfenswerte Mittoirfung eines Greundes bes Mufeums wurden 2 Terarien, fowie 12 Mouerien mit rinbeimifden Tieren (Froid- und Edmanglurche, Boffer tafer mit Burben etc.) angelegt und ausgeftellt.

Tagedangeiger für Camotag und Conntag. Agl. Coaufpiele: Cambing 7 Mbr (jum erfien Mole) : "Cans Connenftagers Gollenfahrt". - Connine

7 Ubr: "Der Greifdig". Refibenathenter: Cambiag 7.30 Ubr.- Die berbotene Braut". - Zemitag 7.30 Ube: "Das Mufffantem

Bollotheater: Sambtag filb Uhr: "Die Tochtet

bed Serri Fabricius". — Constag & Ubr: "Bas Mabel obne Geld", 8.15 Ubr: "Fraulein Pottur". IB all all atheater: 8 Ubr: Barteteeborjteffang.

Stalatbeater, 8.15 Uge: Batieterborfteffung Ruchaus: Cambiag 3 Ubr: Mail.coad-Mudfing as arthaus. 6.30 Uhr: Monnementstopzert, 360 8.30 Ubr: Beierlaufiche Raptielt, mit großer Ichuminates bes Kurgardens und Dobrellonzert (Botonalie, Asm im Freign etc.). — Sountag 3 Ubr: Weil-road-Kasting ab Kurhaus. 4.30 und 8.30 Uhr: Abonnementstonzerte (Beethoven-Bagner-tibend),

Bautinenfolohden. Anstiellung ben Mobellen und Entrodefen für bas Bisbeard-Rational-Lendmal gediffret ben bermittage to libr bis nammittage 6 libr. American Diograph, Edmaidaberftruge 87,

wodentags geöffnet bon 4 Uhr. Grentags bon 2 Uhr ige Ebe Robal Bio-Theater-Rinematorgaph Mbeinftrabe 47, inglid Borlieflung. Mpotto-Theater, Wellriffer. 1: Nachmillags ber

3-12, - Sonntogd von 2 Uhr an geöffnet. Boilalefeballe, Gellmunbitr. 45, 1: Geaffinet. Berfings bon 12-9.50 Ubr; an ben Comm und Beiertogen bon 10-12 unb 230-6 Ubr. Rongerie täglich abenb8:

Baldalla-Reflaurant. — Aatsteller Constago, — Blesbadener Gol. — Cafe Sabo. Durg. — Rrofodil, Luifenstraße. — Tolok-Songert. - Ariebridebe f 3mal wodentlich Rongert Reroberg Mitmercha und Comitage Somert.

Theater ber Woche.

Ronigliches Theater. Gpielplan bom 11 .- 20. 3un! Connting: "Der Breifdub", 7 Ubr. Monrag: 3am erften Male wiederhalb: Sans Connenfinfers Goffenfabri". 7 Ubr. Dienstag: "Die Stumme bon Bertigi", 7 Ubr Dilltrood: 1, Solfstimlige Gerkelbung: "Robale unt Liebe", 7 Uhr. Demnerstag: Geldlollen, Freitag: 2 Solfstämliche Boeitellung: "Fra Diabolo", 7 Uhr. Cametog: 3. Bollotimfice Gorffellung: "Emilia Goloffi". 7 Uhr. Conntag: "Collengrin", 6% Uhr. Montag: 4 Bolletlimliche Borftellung: . Gigerob Codneit", 7 Ubr Biendlagt. D. Boffeilimfice Borftellung: "Geredes un-

Menbeng-Thenter. Epiriplan bom 11.-18. Sant nurban. Das Mufffanbenmabel", 3/9 tibr. Montag: Die berbotene Braut", 1/8 Ufr. Dimotag: "Das Muff. Her Berneldel", 1/28 Uhr. Britimod Die verbotene Brant 1/28 Uhr. Donnerstog: Jum erften Mele: Die fenson Bufanne", 1/28 Uhr. Greitog: Die fenson Bufannes 1/28 Uhr. Samstog: Das Wostfaurenmöbel", 1/28 Uhr. Bonntag: "Die fenfche Gufanne", 3/8 Ubr.

Bollotheater (Pilinger), Schonfpielhand). Spielplan bom 11. Jani bid int), 17. Juni, Souniag 4 Weet, De-Madel odne Gelb", 8.15 Udr: "Schulein Dottoe". Mon ing 8,15 Uhr: "Zorf um Stadt", Lienetog 8,15 Uhr: "Fränlein Softon", Wintrod 8,15 Uhr: "Die Tachter des Herrn Fahricips", Konnerstag 8,15 Uhr: "Früulein Dofter", Freitog 8,15 Ufer Gingfpiel-Stbenb, Saueiber 8,15 Ufer: "Des Mithel offene Gelb".

Das Naffauer Cand. Hus der Kreislynode Wallau.

In der Kirche ju Ballan fand genern unter dem Boritse des Tefans Ir. Lin-den bein aus Telfenbeim die diessabrige Kreisignode ftatt. Der vom Sunodalvorstande über die firchlichen und sittlichen Juftande des Sunodalfreises erhattete Bericht sautete im allgemeinen nicht ungunftig. Der Bericht gibt die Beränderungen in den eingelnen Gemeinden befannt und verbreitet fich fo-bann fiber die Befätigung auf den verichiede nen firchlichen Arbeitsgebieten, Die im Areisiunobalbegirt recht rege war. Die 66a ben für die annere Misson haben 1910 die

ein Bo bel Bo me fab bes fes ein mai

Dobe von 3469.97 M erreicht. Es leisteten u. a. das Kirchsviel Sochheim-Florsbeim 868 M. Diedenbergen-Dotheim 838 M. Detsfenheim 693 M. Nordenstadt 497 M ulw. In Wallau entstand ein Kollektenverein für Badler Missen mit 50 Mitgliedern. Auch im lesten Winter sind in fast allen Gemeinden nam Wissenger Englishen Missendern Missendern werden der vom Missionar Spaich Missionsgottesdienste gehalten worden. Das Missionssett fand in Massenheim, das Gustav-Adolf-Keit in Bal-lau fatt. Der Evangelische Bund gründete im Berichtsjahre auch im Gunobalfreis Ballau einen Zweigverein, bessen Borfibender Pfarrer Rortheuer-Sochheim und dessen Schriftsührer und Kassierer Pfarrer Bolff- Rassenheim wurde. Der Gustap-Adolf- Frauenverein wurde in einen Zweigoreeln der genanglisch fiedlissen Trauenverliss umgeder evangelifch-firchlichen Frauenhilfe umge-

Wetauft murben im Snnobalfreis 228 evangelifche Rinder, worunter 23 Rinder aus Mifchen und 6 uneheliche Rinber. Ron firmiert wurden 180 Kinder, getraut 56 Baare. Der Kirchenbesuch ichwanki zwi-ichen 32 und 69 Prozent der Bevöllerung. In Maffenbeim fanden 3 Judentaufen ftatt, in Sochheim traten 3 Ratholifen gur evange-

lifden Rirde über. In ben Borftand ber Rreisinnobe murden bierauf gemablt beam. wiedergemablt Architett Geibs . Diedenbergen, Bfarrer Betri . Igftabt, Bebrer &untel - Sochheim und Pfarrer Dabn - Diebenbergen. Ren eingetreten maren bie Mifglieber Burgermeifter Bint-Maffenheim, Landwirt Bh. Bfeifer-Ballau. Der vom Synodalvorftand anftelle bes in den Ruheftand getretenen Pfarrers Jung bestellte Synodalrechner Pfarrer Bolff-Maffenheim murbe von ber Synode bestätigt. Biarrer Rorthener weift auf die Rotwendigfeit ber Rirchengebande-Beficherung bin. Gein Antrag, die Begirtefnuode und bas Ral. Ron-

fitorium möchten ber Berficherungefrage naber treten, fand Annahme. Iteber die Borlage des Konfistoriums: "Bie läßt fich unter Berudfichtigung ber örtlichen Berhaltniffe des Kreislunodalbegirts die Berbreitung guter Schriften und Bilber in meiteren Aretien wirffam ge-ftalten?" referiert Bfarrer Baltber-Bredenbeim, Er begeichnete als befte Mittel aur Befämpfung ber Schundliferatur bie Unterftubung der in allen Gemeinden bereits beftebenden Orisgruppen bes Rreislefevereins und bie Anftellung eines befonderen Rolporteurs gur Berbreitung guter Schriften, Gein Antrag, ber Anftellung eines folden Rolporteure naber au treten, murbe angenommen.

Es folgten fodann bie Berichte fiber ben Ergiehung over ein (Pfarrer Dabn), fiber die Diatonie im Begirt (Pfarrer Rorthener-Dochheim, Bfarrer Betrn-Igfiadt, Bfarrer Geyne-Rordenfiadt und Pfarrer Bomel-Ballau). Als Borftanbomitglieber den Ergiebungsverein wurde Pfarrer Sabn-Diebenbergen. Bürgermeifter Miller-Dieben-bergen und Bfarrer Waltber-Bredenheim und an Abgeordneten für die Generalver-iammlung des allgemeinen Diasonievereins Bfarrer Dahn-Diebenbergen und Pfarrer Bomel-Ballan gewählt. Die Schriftleitung des "Rirchenboten" übernimmt anftelle bes nach Bieshaben verfetten Biarrers Rorthenam Biesbaden beriebten platters korigener-Dochbeim vom Just ab Bjarrer Dahn-Diedenbergen. Ueber die Aahredrechnung des Sunodalfreises berichtet Boumeiner a. D. Orfner-Dochbeim. Als Ort für die nächte Kreisinnode wird Ballau bestimmt. — An die Tagung schloß sich ein gemeinsames Effen im "Raffauer Dof" an.

Welterausgeltaltung der Caunusbahnen.

Den gabireichen Bunichen nach ber Schafung neuer Tannababnen ift Gifenbahnvermaltung nunmehr in ber Beife gerecht geworben, bag fie generelle Borarbeiten eingeleitet bat, die dean beimmt find, festauftellen, auf welchem Bege die notwendigen Bahnbauten in einer aufammenhangenben ober gunadit lotalen gefonberten Stredenfilbrung geichaffen werden fonnen. Dabet foll berücfichtigt werben, bab bie Bautoften fich in gemtffen Grengen balten, damit die Belaftung ber Rreife und die Berangiehung der Gemeinden, falls fie als erfor-berlich erachtet wird, nicht allau erheblich ift. Bablreiche Gemeinden nämlich, die bes Babn-auschluffes bringend bedürften, find finangiell wenig leifungofabig, auch bie Areile find be-reits fo ftart belaftet, daß mit aller Borficht porgegangen merben muft.

Babrend bie Borarbeiten vor fich geben, fieht die Eifenbahnverwaltung nach wie vor ihre Sauptaufgabe in ber Beitergefialtung ber icon bestebenben großen Zau-nuslinien in möglicht furgen Beitrau-men. Der gweigleifige Ausban ber Strede Doch ft. Rtebernhaufen. Limburg ift im Gange. Rach seiner Bollendung wird es möglich sein. auf dieser neuen daupifrede einen mustergültigen Berfehr zu schaffen, der zwischen Lahn und Main einerseits und awischen Lahn. und Abein (Biesbaden und Waina) andererseits ganz vorzügliche Berbindungen haben wird. Als aweite Bahnstrede, die welentlicher Ausgestaltung in der allernächten Zeit sicher ift, darf die Bäderbahn Raubeit — Domburg — Döch film — Vomburg — Döch film — Vomburg — Böch film — Vomburg — Döch film — Bastel — Wiesbaden gelten, wo in diesem Tommer bereits die ersten Schnellstige im Bange. Rach feiner Bollenbung mirb biefem Sommer bereits die erften Schnellauge perfebren.

Die Gorberung ber Berbinbungen amifchen ben großen Stabten halt die Gifenbahnver-waltung für ebenfo michtig, wie die Berbefferung bes Bertehrs vom flachen Land und den fleineren Stabten nach ben Grofftadten; fie glaubt dadurch wirtschaftliche Ausgaben zu erfüllen, die mindestens ebenso wichtig er-icheinen, wie die Erschlieftung des flachen Landes durch neue Rebenbahnlinien, die von Sauptftreden ihren Ausgang nehmen.

Belmatichutbeitrebungen in Nallau.

Laut Bericht bes Begirfefonfervatore Profeffor & Buthmer über bie Dentmals. britanten mit gang geringem Berdienft rech-vellege im Jabre 1910 ift es als ein febr nen, um mit Fabritanten in gunftigeren La-erfrentiches Beiden für das Intereffe au be- gen tonturrengfabig bleiben au tonnen.

griften, das auch ber Deimatfdut im Regie-rungsbesirt Biesbaben findet, daß fol-gende 27 Gemeinden bereits Ortsftatute gegen Berunftaltung errichtet haben:

Ahmannsbaufen, Biebrich, Braubach, Eronberg, Dobheim, Elwille, Erbach, Grensau, Dabamar, Derborn, Döchft a. M., Idliein, Kiedrich, Kieders, Mittelbeim, Montabaur, Neuborf, Riederwallut, Deftrich, Kauentbal, Ridesbeim, Eelters, Connenberg, Beltersburg, Befterburg, Bin-Borbereitet werben Ortoffatute in Franffurt, Limburg, Ct. Goarsbanfen, Beilburg,

Auf Grund bes § 8 bes preußischen Beimat-icungesebes vom 15. Juli 1907. wonach landidaftlid bervorragende Gegenden gegen gröbliche Bernnftaltungen burd Renbauten und baulide Beranderungen geich list merben tonnen, murben bis jest folgende Landesteile im Megierungsbegirt Biesbaben bem Coub bes Regierungspräfibenten unterftellt: Das Rheinufer mit den Geitentalern und bem angrengenden Dinterland in den Areifen Rheingau und St. Goars-baufen, das Labntal von Riederlabnftein bis Limburg, der gange Unterlabnfreis, der Rreis Befterburg, der größte Teil des Kreifes Limburg, bevorzugte Teile des Oberlahnfreifes, im Kreife Dochit das Lorsbacher Tal und die Gegend um

Begen ber Erbaltung alter Gad mertbaufer betont ein Erlaß des Rultus. minifters, daß die Grage, ob einem folden Bau ein über das lotale Intereffe binausgebender Denfmalmert beigumeffen ift, oder ob feine Er-haltung lediglich bem Gebiet bes Landichafte- und Deimatidutes aufallt, in jedem einzelnen falle eingebenber und forgfamer Briffung aller in Betracht tommenben Berbaltnife bedurfe. Gine Staatebeifilfe murbe felbftverftanblich nur gu ben Roften ber Grbaltung wirflich bedeutenber alter Sachwertbaufer bewilligt merben fonnen, mobei auch der Gesichtsvunft nicht außer acht au lassen seit, ob es wirklich möglich wäre, das Bauwerk noch eine längere Reihe von Jahren zu erbalten, oder ob es in absehbarer Zeit, also nach 15 oder 20 Jahren, sowieso dem Abbruch andeimfallen

Biebrich, 10. Juni. Der Minifter ber öffentlichen Arbeiten bat eine Reumelfung ber Rbeingauftrede pon Biebrid sur Rabemunbung angeordnet. Die Des arbeiten, mit benen bereits begonnen murbe, merben porausfichtlich awei Jahre in Anforuch neb-men. Die Anichluftmeffungen erftreden fich auch men. Die Anichluftmeffungen eritreden im aum auf Brivatgrundfifide, bod find, um bas Betreten von Brivatlandereien burch Unbefugte au verbin bern, alle beteiligten Landmeffer mit einem Ans. weis verfeben worden. - Gin biefiger band-werter verübte an einem elfiabrigen Mabden ein Sittlidfeitaverbrechen, mabrend er in beffen eiterlichen Bobnung Reparaturen aus-

5. Bintel. 10. Juni. Die bielige Tu gemeinde feiert ibr Bbiabriges Stif-tungsfeft. Die biefigen Gefangvereine haben ibre Mitwirfung sugefagt. Mit bem Beit ift ein Boglingsweiturnen verbunden.

8. Rilbesheim, 10. Juni. Bor einigen Ta-gen wurde unterhalb von bier aus dem Rheine die Leiche eines auscheinend dem Arbeiterstande angehörenden Mannes gelän-det, desen Bersonalten dis seht noch nicht festigestellt werden konnten. Die Leiche wurde auf den biefigen Griedhof verbracht.

Oberlagnftein, 10. Junt. Der Raiafter-Rontrolleur, Ctenerinipettor Reubert bier murbe auf feinen Antrag jum 1. Jult b. 3. an die Ronigliche Regierung in Coblena perfest und an beffen Stelle ber Rataftertontrolleur Magen in Gelbern mit ber Bermalinug des biefigen Ratafteramtes beauf.

ffe. Maffenbeim. 10. Junt. Die biefige Gpar Hs. Mastenbeim. 10. Junt. Die dietige Sparund Darlebnskalle sählt surseit 57 Mitglieder. Die Bilans schließt in Aftiven und Vassiben mit 78 701.90 Mab. An Genossen waren Ende des Jahres 53 268 Mansgelieden, wohltnegen die Svareinlagen bei der Kasse rund 60 000 Warf betrugen. Es wurde ein Meingemin von 305.59 Merstelt. Die Kasse ist der Genossen icaftsbant für Deffen-Raffair angegliebert.

w. Beben, 10. Juni. Der hier alliabrlich am Tage vor Fronleichnam ftatifindende Biebmartt fällt wegen der Mauls und Klauenseuche in diesem Jahre aus. Dagegen findet der an demielben Tage abzuhaltende Rrammartt auf bem Geftplate "Unter den Binden" ftatt.

g. 3bftein, 10. Juni. Die Bienenand ter von Joffein und Umgegend verfammeln fich morgen nachmittag um 1 Ubr auf bem Bienenftande des Berrn Kubl, um daselbit praktissen. In der fich anschließenden Versammeling im Bahnhofshotel wird Herr Diehleinen Bortrag halten über das Thema: "Binke für Anfänger".

u. Dberreifenberg, 10. Juni. Der biefige Ort entbehrt noch immer der Babnper. binbung, um einen Berfehr in die hiefige Gegend gu bringen. Die Borarbeiten find be-reits in Angriff genommen. Man bat icon Berhandlungen gepflogen über die Lage der Bahnhöfe in den verschiedenften Orien, da wird von Rachbarorten ein neues bindernis in die gange Angelegenheit geworfen. Es ift namlich lebter Tage wieber eine Gingabe abgefandt worden, melde das Brojeft 3bftein-Tenne-Beiltal im Ange bat. Durch ein fol-des Condervorgeben fann eine Bergogerung in der Cache einfreten. Gur den biefigen Ort ift die neue Babn nur ale rentabel an benten, wenn fie von Niebernhaufen ausgeht. Much ift von Miedernhaufen ein gang anderer Berjonenverfehr nach dem Geldberg gu erhoffen, ale von trgend melder norblich ge-legenen Station. Dagn beträgt ber Guterverfebr für die beiben Sabrifdorfer Reiffen-berg jahrlich ca. 3000 Baggon. Die Induftrie, auch die Beimarbeit, tft im Steigen begriffen. Wegen der enorm teuren Achien-Gracht bis Ronighein muffen bie fiefigen GaSchneidbain, 10. Juni. Der biefice, leit foll unter Gubrung des Grafen Beppe. 8 Jahren im Amte befindliche Burger- lin der Glug nach Baden-Baden aur Gene. meifter Malter wurde einfrimmig auf wei- ralverjammtlung der Delag am 26. Innie tere 8 Jahre miebergemählt.

ob. Steinfildbach, 10. Juni. Die hiefige Gemeinde ließ durch Brofesior Raben-hauer-Idliein für 40 000 M eine awei-flasige Bolfsichule errichten. Die Einwei-bung der neuen Schule fand in Auwesenbeit des Landrats Geheimrats Dr. Bedmann-Ufingen und bes Rreisichulinipeftore De o. fer- Softein ftatt. Das Gebaube enthalt amei Bebriale, amet Lebrerwohnungen und eine Babeeinrichtung. __ Cls. 10. Juni. Geit etwa 8 Tagen wird

bier eine &rantenidmefterpermist. Die Bernibte war in einem Briefe perleum-berifch beleibigt und beshaib aur Rechenicaft gesogen worben. Die Unterichriften in bem Schmafbrief erwiefen fic als gefalidt. Die Rachipridungen nach bem Ber-bleib ber 46 Jahre alten Schwefter maren bis

X Collenbeim. 10. Juni. Morgen feiert Schrei-nermeifter Johann Beder bier mit feiner Gran das Geit ber goldenen Dodseit.

Aus den Nachbarlandern.

Daing, 10. Junt. Rach den Rachweifungen des Jahresberichts der Rheinichiff-fabriefommiffion beträgt: 1. der Bertebr in den dentichen Rheinhafen 50 256 707.5 Ton-nen (4 475 222,5 Tonnen mehr als 1909), 2. ber Bertehr mit niederlandischen und belgifchen Dafen 29 326 914 Tonnen (4 578 455,5 Tounen mehr als 1909), 8. ber Berfehr mit überfeetichen Safen 452 257,5 Tonnen (109 706,5 Tonnen mehr als 1909), 4. der Berfehr von und

nach den Rebenflüffen 3 707 085 Tonnen (226 528.5 Tonnen mehr als 1909.)

— Sanau. 10. Juni. Rommersienrat Beinr. Bril ning fiftete gleich wie für den Stadifreis auch für den Landfreis Danau 30000. K suguniten der Rriegeveteranen von 1870 und 1871. Mus den Binfen follen iabrlich sebn Beferanen mit Beibilfen von je 120 .M bebacht

Beblar, 10. Juni. Auf Anregung bes preuhifden Candesvereins vom Roten Rreus mirb biefige Rreisverein gemeinfam mit Baterlandifden Grauenverein und ber Canitatefolonne Freitag, den 16. Junt, einen Rorn-blumentag abhalten. — Gestern abend gegen 7 Uhr ertrant beim Baben in der Labn ber 18jabrige Raufmann Lubwig Reeb von Dorlar.

Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbadener Schöffengericht)

Rot fennt fein Gebot. Die 25jährige ledige O. B. batte mabrend ihrer Stellung bei einer Derrichaft ein Ber-haltnis mit einem Buriden angefnüpft, das vallenes mit einem Burichen angefnüpft, das nicht ohne Folgen blieb. Aurz darauf wurde der Buriche aum Willitär eingezogen, so daß das Mädchen für die Unterhaltung des Kin-des auftommen mußte. Dierzu reichte aber der large Berdienft nicht aus, auch steigerien sich infolge Krantbeit die Kosten ins Uner-schwingliche, als das Kind in ärzilliche Be-bandlung mußte. In dieser großen Kotlage verging sich die Mutter an fremdem Eigen-tum, indem sie ihrer Dienüherrichaft aus einem Schreibtlich einen Sundertwartschaft einem Schreibtisch einen Sundertmarkichein entwendete, um davon die Argirechnung gu begleichen. Das Gericht mußte givar eine Bestrafung in Sohe von 1 Woche eintreten lassen, wird aber die Angeklagte der bedingten Begnadigung empfehlen.

Unter folechtem Ginfluß. Der 16 Jahre alte Hausburiche und Lift-junge M. hat in einem Hotel, in dem er be-dienftet war, eine Berren- und eine Damendienstet war, eine Derren- und eine Damenuhr gestohien, dem Anscheine nach unter dem Einfluß eines viel bestraften, arbeitssichenen Menschen namens S., der ihm nicht nur die Trinkgelder abgeschwindelt, sondern ihn auch direft zu dem Diebstahl angesisstet haben soll. W. kam mit Rücksicht auf die obwalten-den Verhältnisse mit einem Berweise davon, während S. wegen Dehlerei zu 3 M on at en Melänanis verurkeilt wurde. Wefangnis vernrteilt

Beamtenbeleidigung. Der Badfteinmader Moam b. Biebrid war im Mars b. 38. wegen Disbanblung feines eigenen Rinbes au einer langeren dreiheitsstrase verurteilt worden. Die Anzeige war seinerseit durch einen Voliseideamten erfolgt, auf bessen Aussage bin die Verurteilung eintrat. Als nun am 4. April b. Is. d. dem Schubmann in Biedrich auf der Strase begegnete, gebrauchte er diesem gegenüber die gemeinken Schimpsworte, mis ar und den Pleanten kafanktein besteht er diesem gegenüber die gemeinnen Schimpfworte, wie er auch den Beamten beschildigte, daß er in dem Berbandlungstermin einen Meineld se-leiftet babe. Das Gericht verurteilte ihn desdalb zu 14 Tagen Gefänani S. Dierliber aufgebracht, ließ B. sich an der Neußerung binreiken: "Bor Gericht bekommt man doch fein Recht." Begen dieser ernenten Beleidigung des Gerichtsboses verhängte dieser eine Daftstrafe Don 24 Stunben fiber ibn.

Breuer begnadigt.
Berlin, 10. Juni. Der wegen Ermordung des Fabritanten Mattonet aum Tode verurteilte Rennfahrer Breuer ift gestern an leben släng lichem Zuchthause begnadigung erfolgte auf Grund des Gnadengesuches, das der Berteidiger Breuers eingereicht hatte.

Luftschiffahrt.

er Schendel ibblich vernngludt. Der file-ger Schendel, ber geftern abend in 30: hannistal mit einem Baffagter aufgeftie-gen war, ift aus einer bobe von eima 2000 Metern in der Rabe der Grenze awischen der Gemarkung von Adlerhof und Köpenick abgest ür at. Schendel, lowie sein Monteur Bog wirden ab Leichen unter dem Apparat bervorgezogen. — Der Militärflieger Gauptmann Tofus wa und Leutnant 3 to fanben bei einem Siurs aus großer Dobe in Totio ben Tob. Das neue Paffagierluftichiff ber Delag

wird etwa am 20. de. Dete. fertiggeftellt. Dann

ralversammlung der Delag am 26. Juni er. folgen. Dierauf wird bas Lufticiff wieber Burud nach Griedrichshafen fabren, um bort einige Bochen lang Baffagierfluge anean.

* Baques Apparat gefunben. Gifder augen bet Antibes ben Apparat bes Gliegers Bague aus bem Baffer. Bague ift afo er. trunfen.

* Toblider Glieger-Unfall. Raimonde Marra ift in Rom aum Ausideibungs. rennen für den Tiberrundflug aufgeftiegen Er fturate bret Rtlometer vom Flugplane entfernt, anicheinend infolge Explofton feines Motors, herunter und ft arb auf dem Trans. port nach dem granfenbaus.

* Der erfte Glugmafdinenturm wird ac. genwärtig in ber Rabe von Calais errich. tet, an der Stelle, wo Bleriot feinen bent würdigen Blug über den Kanal begann. Der Turm foll 150 Meter boch werden und 5 Deter Durchmeffer baben. Er foll eine Art Gig-nalfurm für Glieger fein, die den Ronal

Sport.

. Glegreiche herrenreiter. Un ber Spipe ber flen. reichen herremeiter fieht jeht herr b. Bettenbuden, ber bei 60 Ritten 18 Mint ben erften Blat belagte. Denn folgen Lt. Beaf Sold mit 17 und De. Ittefe mit 14 erften Blagen.

. Gewinnreiche Renuffallbefiger. Summen, bie es in ben lehten Togen im beutichen Renn. betrieb gu getoinnen gab, bat erft ein einsiger Staff bie 100 000 Mart mit feiner Gewinnfumme au Aberfchretten bermedt. Es find bies bie Gerren M. und C. b. Bein. Serg mit 122 916 M; Seben entfollen auf Telest 27 530, Berbet 23 650, Jummer 15 900 und Mormak 14 605 A. Min gimetter Stelle folgt Garft Soben. lobe-Debringen burd bie beiben erften Blibe feiner ofterreichifden Bferde Raffanben und Thefens im Großen Breis ben hamburg und durch bie fleineren Gr. folge feiner wenigen, noch in Deutschland moinierten Bertreter, mit insgesamt 91 150 .M. Das Ranigline Sauptgeftfit Grabit brante es erft auf 68 006 Mart; nur Robelle mit 18575 & und Ganger mit 17 250 & bermochten einen fünfftellige Geminneiffer in erreiden. Auf bas Ronto bon @. Pafbeifer entfallen 88 520 .K und auf bas bon M. b. Comteber 58 510

* Die frangofifden Tetaftfatoreinnahmen befrugen im borigen Inbre 374 514 965 Francs. Muf Grund einer Reibe bon Gefegen und Defreien werben bon ben Eummen, bie am Tolalifator gefeht werben, abgehoben: 192 für die Gorberung ber Boll- und Saltblutinner, 29% augunten bon wohllatigen Einftalten und 1% (aber nur ben ben Summen, die in ben Barifer Rennplagen und in bem bon Deauville gefeht werben) für Buführung bon Trinf. waffer in frangofifden Gemeinden. Es murben alfo abe geboben: für Pferdegudt 3 745 149, Bufftbrung bon Trinttoaffer 3 463 508 und Wohltätigfettägwede 7 400 200 Franck. Gin Drittel der lehten Gumme ift für die Durchführung bes Gofepes Uber ben foftenlofen dretlichen Beiflant porfiehalben. Der Reft bleibt berfügber. Die Berwaltungbloften ber Berteilungs-etommiffion beliefen fic auf 18 704 und bie Rontrollfoften auf 5240 France.

Aus der Geschäftswelt.

Blumenfreunde benten blufig nicht buran, bah Zobfund Baltoupflangen ebenfo metwembig gebungt werben muffen, wie Gelb und Garten. Wer feine Affangen vor Rahrungsmangel fchuben will, wendet mit beften Erfolg Pflangen-Mabufals an, bas nach Borfdrift ben Prof. Dr. B. Wagner, Darmftadt, hepgefiellt ift, und mit bem überall glangenbe Erfolge ergielt murben. Die Birma M. Mollath, Michelaberg 14, beingt biefes bod. tongentrierte Pflangen-Stabtigla in ben Sanbel.



von ber Wetterbienfiftelle Weifpurg. Sochfie Temp. nach C.: 25, niebrigfte Temp. 4. Barometer: geftern 760,00 mm, beute 758,60 mm Borausfichtliche Witterung für 11. Juni: Deift wolfig bei febr filblen weftlichen Gees winden. Strichweife leichte Regenfälle.

Riederichlagebobe feit geftern: Beilburg 0. Gelbberg 0, Rentird 1, Marburg 1, Big ens baufen 0, Schwarzenborn 3, Raffel 1, Trier 1" Waffer. Rheinpegel Caub gestern 2.42 beute 2.42 frand: Labnpegel Beilburg geftern 1,30 beute 1,17 11. 3uni Connenaufgang 8,40 Monbantgang 8,38

Schrift- und Gefcaltsleitung: R. Lepbold.

Berantwortlich für ben politifden Zeil, bas Genificion, ift den handelt- und allgemeinen Tell: Dr. Emis Menold; für ben lofalen Teil, für Radrichten ans Raffins und ben Rachbatlanbern: G. A. Autor; für Sport- und Gerichtenadrichten: 3. Dabernehl; für ben Inferatemteil: band Bufchmann. - Trud und Berlag: Biedbabeget General-Angeiger Renrab Beblolb, famtlich in Blesbaben.

Buichtiften en Beries, Rebuttion und Expebition finb nicht berfinlich gu aberffieren. Gitr bie Mufbewahrnng unberlangt eingefanbter Manuftripte abernimmt bie Arbattion feine Berautwortung. Anonyme Inferiften wandern in ben Papierforb.

handel und Industrie.

Die Borien bes Austanbes. Berlin. 9. Juni. Der Berlauf ber geftrigen gem Borfer Borfe, fomie ber nordameritanifde Baatenftanbebericht bereiteten eine Enttaufdung Die Berfilmung bierüber tam in Abgaben auf affen Umfahgebieten sum Ansbrud. Außerbem perftimmten bie Beitungsmelbungen über die Berbaltniffe auf der Baltanbalbinfel. Auf dem Montanmartt übten auch die Rachrichten über Misbelligkeiten im dierreichischen Eisenkartell einen Drud aus: Bon Dittenwerten festen Bocumer mit einer Berichlechterung um 134 per, ein, für Dobenlobe. Bödnix und Rombacher beliefen fich bie Rudgange auf mehr als 1 pet. Bon Eleftrisitätswerten gaben Schudert am mesentlichsten, nämlich um 1½ pSt. nach. Schiffishrisaktien stellten sich aleichfalls niedriger, Sansa 1/2 pSt. Am Bankenmarkte ichwächten sich die Luxie um Bruckteile eines Prozentes ab. Bon Babnen verloren Baltimore 1 pet. infolge des Aufschubs der Dividendenerflärung. Kanada sesten trob der hoben Rew Borts etwas niedriger ein, friegen darm aber auf Londoner Känfer noch für den gestrigen Schlukturs binans. Warschau-Biener litten unter Realisterungen. Bei tür-Biener litten unter Realifferungen. Bei tur-tifden Lofen machte fic ber nachteilige Ginflus

fteigend bis 186%. Induftriemerte bes Raffamarftes siemlich feit.

Darpener friegen auf Gerlichte von beablichtigter Erwerbung durch den baverifden Staat. Brivat-Distont 3%.

Prioat-Distont 3%.
Frankfurt a. M., 9. Juni. Lurfe von 1% bis
2% Uhr. Kreditaktien 201.1%. Disconto-Comm.
1883 a 1/a 3%. Dresdner Bank 157%.
Staatsbahn 1587/s. Lombarden 243/s. Baltimore 1067/s. South Bestafrica 174%.
Darpener 183.— a 186%. Prince Denri

Franffurt a. R., 9. Juni. Abend Borle, Rreditaftien 201%b. Distonto-Komm, 188%6. Dredner Bant 157% b. Mittelbeutiche Kredit-

bant 122.50 b. Metallbant 125.25 b.
Staatsbahn 158% b. Lombarden 24% b. Baltimore u. Obio 1067% b. Lloub 90— b. Pafetfahrt 137% b. South Bestafrica 174.75 b.
5pros. Mexisaner 96.— b.
Darpener 186% b., Phonix 2543% b. Branerei

Darpener 186% b., Phönix 2543% b. Brauerei Binding 206.20 b. Brauerei Kalf 70.50 d. Brauerei Sinding 206.20 d. Brauerei Kalf 70.50 d. Brauerei Deinlinger 141.50 d. Bed u. Denfel 192— b. Bement Deidelbera 182.80b. Scheideanffalt 1900er 759— b. Döckler 532— b. Beiler ter Meer 220.— b. Schudert 175% b. Bittener 286.25 d. Gummi-Veter 330— b. Tülkircher Müdlenwerfte 120.75 d. Fahrseus Cifenach 171.25 d. Dürfopp 520.50 d. Dolaverfohlung 283— b. Cidweiler 183— b. Konfordia 314— b. Voctornu u. Wittesfind 154— b. Armaturen Klein 148— b. Deddernbeimer Kupierwerfe 124.50 d. Brauerei Sonne 85— b. Brauerei Stern 214.25 d. Brauerei 3ahn 84.10 d. fischen Bolen machte sich der nachteilige Emilie
fiber die Lage in der Türkei vorliegenden unelinstigen Rachrichten bemerkdar. Rachdem das
elinstigen Rachrichten bemerkdar. Rachdem das
elinstigen Rachrichten bemerkdar. Rachdem das
nabme gefunden date, trat bei rushgem Berkehr
eine fleine Erholung ein. Lebbaster gestaltete
sied das Geschäft nur in Ranada-Altien. Tägliches
Geld der Die Von 614—616 Uhr.
Darvener auf unkontrollierbare Gerüchte schafter
Gerüchten Erholung bei auter Rachfrage
sind bas Geschäft nur in Ranada-Altien. Tägliches
Geld der Die Von 614—616 Uhr.
Darvener auf unkontrollierbare Gerüchte schaft

20.58 d. Fabrena Ettenad 1/1/25 d. Gidweiler 1836 d.

Darvener 124.50 d.

Darvener 1846 d.

Darvener 1866 d.

Darvener 1966 d.

Darvener 1866 d.

Darvener 1966 d.

Darvener 1966 d.

Da

Die Borie vom Zant.

Bien. 9. Juni. 11 Uhr — Min. Areditaktien 643.50. Staatsbahn 75175. Lombarden 124.50. Marknoten 117.45. Pavierrente 96.25. Ungar. Kroneurente 91.20. Alpine 806.— Solsver-

Fohlungs-Industrie — Globa — Befestiat.
Raisand. 9. Junt. 10 Uhr 50 Min. 3% pros.
Mente 104.70. Mittelmeer 416.— Meridional
658.— Banca d'Italia 1400. Banca Commerciale 850%. Bechsel auf Baris 100.40—, Bechsel

eigle 850%. Berlin 124.27.

varis, 9. Juni, 12 Ubr 35 Min. 3pros. Rente
20. Italiener — 4pros. Ruli, foni, Ant. 96.20. Italiener — . 4pros. Muli. foni. Ani. Seri. I n. II 98.50. Spros. do. von 1906 — . . 4½ pros. do. 1906 103.50. Spanier änk. 97.20. Türfen (unifis.) 92.80. Türfen-Lofe 217.70. Banaue ottomane 715. — Rio Tinto 1783. Chartered 42. — Dedeers 482. — Enfrand 120. — . Goldfields 133. — Randmines 198. — .

Glasgow, 9. Juni. (28. 28.) Anfang. Mibbles-borough Barrants per Raffa 45.11%, per laufender Monat 46.2...

Paris, ft, Juni. (23. B.) Borien-Bericht. An ber Sonbaborie batte fich nach anfanglicher Luft-lofigfeit balb bie allgemeine Gemmung gebeffert. Ruffliche Induftriewerte erfuhren eine Erholung, spanische Bahnen waren befeftigt. Die Geschäftstätigkeit war äußerst gering. Ruffliche Werte bewahrten ihre gute Daltung bei guter Rachfrage für Malbeff. Goldwinenwerte gaben nach.

..., Rov. Mars, Mai Daler: Bept. -- Rov. -- Rars -- Rai -- Rai -- Rais: Gept. -- Rov. -- Rars -- Rai

Dannheimer Produtten:Borfe bom 8. Juni 1911. Die Rotlerungen find in Reinsmart, gegen Borgoblung

pr. 100 Rg. babnfret frier. | 100 Mg | 1.75 - 18.0 | 17.75 - 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 | 18.0 To at 15.00-00.00 (2.00 to 15.00-00.00 (2.00 to 15.00-00.00 (2.00 to 15.00 1979er Ru ffre Brind, mit Ball Rabb, in Big | Dadribell | Ta.40 - 12-0 | Ta.40 - 10-00 | T

Combeng: Getreibe unmeranbert.

Berliner Börse, 9. Juni 1911.

Cametag

Berlin Bankdiskont 4 %. Lombardzinsfuß 5 %, Privatdiskent 3 /4 %

DEUTSCHE BAT

Wilhelmstrasse 22

Depositenkasse Wiesbaden.

Ecke Friedrichstrasse.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte,

Rollkomptoir d. ver. Spediteure G.m.b.H.

Spediteure der Königl. Preuss. Staatsbahn.

Abholung und Spedition von Gütern

und Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzten Gebühren. - Versicherungen.

- Verzollungen. - Rollfuhrwerk. -

Bureau: Südbahnhof. Telephon 917 u. 1964



Vertreter:

Emil Kölsch, Wiesbaden, Kaiser Friedrich-Ring 62.

Zivil-Ingenieur A. v. Böhm

Wiesbaden,

Ellenbogengasse 3. - Tel. 3430, 3431, 3877.

Begutachtung u. Ausarbeitung von patentfähigen Ideen. Ratschläge kostenlos.

Dr. Thompsons selbsttätiges Bleichmittel gibt durch einmaliges Kochen blendend weisse Wäsche Preis 15 Pfg.

Gaggenauer Gasspartocher



Echte Sags. Spar-toder fowie alle and. Sufteme off. billigft.

peint. Kraufe. Wellrigftr. 10.



Z18

Kein Laden, auter sehr bill. Preise.

Tapeten : Linkrusta : Linoleum Grösste Auswahl. - Muster sofort.

Julius Bernstein, 1. Etage 6 Michelsberg 6 Tel. 2256.



1111 1111

Dr. Klebs Yoghurt-Tabletten

ermöglichen eine Bosburt-Aut während der Sommer- und Reise-Zeit genuhiertig, Reinfult. v. Reichnifans bulger. Wilchaurebalt., regeln Darmitörungen, beietigen die Fäulnisbalt. u. verhüten baburch die tägl. Selbüvergiftung, Arterienverfalfung u. frühzeitiges Altern. 45 Tabletten 250 Mt. Ju. haben in Wiesbaden: Oranien. und Zaunusapothete. Interes. wissenichtl. Broivelt foltenlos baleibit, sowie vom Balteriol.-Laboralorium von Dr. E. Alebs, Ründen, Goribestraße 25.

handschrift und Charakter.

Orforbrelid: Wenigfrens swanzig mit Tinte gefdetebene Betten, Monnemente-Andweid und minbeftens 40 & für Die Mrmen. - Musithelide foriffliche Megelie, auf Bunfo mit Beideuerflatung, werben gegen ein Conorar bon 3,50 Mart abgegeben. Abreffe: Nebattion bee "Bicebnbenet General-Angeiger", abieilung für hanbidriftenbeutreilung.

Mutteralud. 3bre Sandidrift seigt ben Zupus ber Billenengtur, die fich nicht mit Comarmereien obgibt, fondern gans und gar aum Realismus neigt, feine longen Umfrande und icone Borte macht, fondern banbelt und ibre Aufgaben ernft nimmt. Gie entbebren nicht bes Ginns für Soberes, aber er tritt bei Ihrer nüchternen Leensauffaffung in den Dintergrund, Gie geben fich teinen Bluftonen bin, laffen aber auch andere nicht lange im Bweifel über 3bre wirkliche Gefinnung. Benn man nicht immer far 3bre Ab-fichten erfennt, fo liegt bas in 3brer Berichloffenbeit begrindet. Gie find gu flug und porlichtig, um anderen etwas auf die Rafe au binben, mas fie nicht miffen muffen, burch 3bre Dandlungen seigen Gie in am beiten, mas Gie wollen, babei find Gie, abgefeben von Ballungen bes Bornes, nift unverträglich, eber, sogernd im Entichlig, Gie baben glüdliche Ibeginverbindungen, überlegen aber gleichwohl alles genau, ebe Gie sur Ausführung ichreiten. Gie baben einen lebbaften Geift. find aber feine rein impuffine Ratur, Gie rechnen mit 3brer Rraft, veridmenben nichts und wollen für 3bre Dibe auch einen Genuß baben.

M. 3. 700. Die uns eingefandte Danbidrift gengt nicht von bober geiftiger Entwidelung, die Form ber Buchtaben ift edig und gewähnlich, ber gange Ductus etwas fteif, wir baben es alfo mit einer rechtichaffenen, pflichttreuen Rufur gu tun. die fich jedoch nicht durch bobere Begabung und arobe Bilbung andzeichnet, feine Gewondtheit befint, um fich raich veranderten Berhaltniffen und Berionen anguvaffen. Gie glaubt an Anseben bet ihrer Umgebung zu gewinnen, wenn wichtig tut, nicht alles furs und bunbig ausspricht und vorminmt, fondern ben Dingen ein Mantel-den umbangt, fie aufbauidt, fie ichlagt aber biernit gerade den verfehrten Beg ein, was ihr fehlt ift Schmieglamteit, nachgiebiges, fanftes, gebuldiges Belen, lie ift wohl auverläffig, indem fie Berluchungen widerliebt, aber anch zu ichari und folbig in der Form der Abwehr, fie gerät deshalb leicht mit Leuten in Streit. Es ift ja ichön, wenn iemand sab ift, bis ans Ende ausbarrt, aber er darf fic nicht verbeiben, nicht rechtbaberiich fein, wenn er felbst erkennt, daß er sich veirrt bat, denn Eriede ernährt. Unfriede verzehrt.

Briefkanten.

Anfragen bitten wir auch auberlich ale Drieffnftemengelegenbeit au fenngeichnen. Bebe Unfrage mat mit genauer Ramenbunterfdrift berfeben fein. Die Rebaltion abernimmt für bie in Brieffoftenunfragen erbeilten Musfuntte bie prengefepliche Bergeffvortung

Burit. Die betr. Angelegenbeit ift noch nicht jabrt. Gine Beleidigungeflage gegen ben Berbreiter bes Gerlichts wurde biefem Gelegen-Berbreiter des Gerlichts wurde diefem Gelegen-beit geben, den Babrbeitsbeweis ausntreten, fo-bag eine Berurteilung bochftens wegen formaler und werden bann burch Ballotage aufgenommen.

Beleidigung erfolgen fonnte. Das betr. Delift, bas bem Gerücht au Grunde liegt. ift ein An-tragedelift, b. b. eine ftrafrechtliche Berfolgung tritt nur auf Antrag der Eltern bes betr. Rabdens ein.

29. 0. 33. Das Beiden "1. 6. 33" bedeutet: "Rrantbeiten ber Rafe und ibrer Rebenhöblen".

Alter Abonnent R. A. Giner von Ihnen muß Hagen auf Unterfaffung: der andere fann als Beuge vernommen werben. Die Rlage ift beim Amtegericht einzureichen.

Landwirt. Um Zauben einsugewöhnen, fperrt man fie etwa vier Bochen lang ein und füttert fie aut; fobalb fie Junge haben, ftreicht man eimas Unisol an bie Banbe bes Edlags, bifnet biefen und lagt die Zauben, obne fie an icheuchen, aus-

Echabenerfas. Die Firma, in beren Betrieb der Angestellte von der Leiter geftfirat ift, baftet nicht ofine meiteres für ben Schaben, fondern nur bann, wenn fie ein Berichulben trifft, s. B. der Unfall barauf gurudanführen ift, baß bie Leiter fich in icabbaftem Bufrand befand.

Marine. Die Marine-Bablmeifter-Unmarier tragen weiße Balde. Befte und Schirmmube abnlich wie die Geeladetten, jedoch mit weißen

Bei ber Rechnungelegung gegen-Bormund. fiber bem Bormunbicaftsgericht brancht ber Bormund besw. Bileger nicht über famtliche Ausgaben Belege beisutfigen, gemäß § 1841 2092. nur besiglich folder Ausgaben, über die nach ber Berfebrofitte Belege orieilt au werden pflegen.

DR. I.-Biebrid. Man tann burd Anfrage auf dem Amtsgericht des Bohnortes des Schuldners feltstellen, ob der Schuldner den Offenbarungseid geleistet hat. "Ber Kredit in Anspruch nimmt, obwohl er weiß, daß ihm feine Mittel zur Besablung verfiigbar find, madt fich megen Betruges ftrafbar,

Baterfand. Die Rinder teilen die Staatsam-geborigteit ber Eltern. 3ft 3br Cobn nicht eine nach feiner Grobiabrigfeit Breube geworben es batte basu ausbrudlider Aufnahme burd Urtunbe bedurft - fo ift für ibn aus 3brer und 3bres Gatten Stantsangeborigfeit in Redlenburg ebenfalls medlenburgifde Staatsangeborig-

Arditett. Reichstagegebäube: Dobe 74.70 Meter, Lange 137.40 Meter, Liefe mit ben Ram-venanlagen 93.90 Meter, Berliner Dom: Dobe 115 Meter, Bange 105 Meter, Elefe in ber Simptachte 75 Meter. Rolner Dom: Dobe 160 Meter, Pange 185.6 Meter, Breite 61 Meter, im Cuerfdiff 86 Meter.

Prozes. Gie durfen ben Zaun bart auf die Grense Ibres Grundftude feben. It aber 3br Ader von bem bes Rachbars burch einen Subpfab gerrennt, fo muß bie Benugung bes Beges mog-

Greimaurer. Gur die Mitaliedebeitrage ber Greimaurerlogen besteht fein einheitlicher Can. Berlangt wird por allem perionliche Rechtichaffenbeit und eine mit ben bumanitaren Bielen

R. A. 802. Boltlagernbe gewöhnliche Briefe lagern einen Manat, Genbungen mit lebenben Lieren aweimal 24 Stunben. Boitlagerfarten. mullen fortlaufend von Monat au Monat ver-längert werden, falls fie nicht ihre Gultiafeit verlieren sollen. Berlangerungsgebuhr für jeden Monat 25 Bfg.

Bedielfalldung. Der Bater ift rechtlich nicht Baters, Ramen gefälichten Bechiel einzulofen.

Chemie. Muffer ben verichiedenen Straflenarten sondern das Radium und auch das Thorium, besten Orud ein Bestandreil des Gas-glüblichterumples ist, ein Gas ab, das als Emanation beseichnet wird und welches felbit wieder rabioaftip ift, alfo auch feinerfeite bie beidriebenen Strablen ausfenbet.

Rumismatifer. Die eriten filbernen 20-Bf. Stiide find 1878, Die lebten 1877 geprägt worden. Die 1877er aber nur in Stuttgart. Die Ginführung berubt auf dem Minagefen vom 1873, Die Auberturssehung auf ber Berffigung bes Beichstanglers vom 31. 10, 1901. Rach bem 12. 1902 murben fie auch von ben öffentlichen Raffen nicht mehr genommen.

Cheichliehung. Das Aufgebot, das ber Che-ichliehung in ber Regel vorauszugeben bat, ift mabrent smeier Boden an bem Rat- ober Gemeindehaufe ober an ber fonftigen an Befanntmachungen der Gemeindebeborde Stelle ausgubangen. Der Standesbeamte tann bie Cheichliefung obne voranfgegangenes Aufgebot vornehmen, wenn bie lebensgefährliche Erfrantung eines der Berlobten ben Aufichub ber Cheidliebung nicht gestattet. Auberbem bestimmt § 1318 BBB. gans allaemein, baß bie auftanbige Beborde von dem Aufgebot Befreiung bewilligen

Ungeratener Cobn. Wenn ber Bater ben Cobn ein Studium bat ergreifen laffen, ift er auch verpflichtet, ibm die erforderlichen Mittel bagu nach Makaabe feines Bermogens und Gintommens au gemabren. Gin beftimmter Betrag last fic ba nicht angeben, es tommt auf die Umftande bes einselnen Galles an. Bon biefer Berpflichtung murbe ibn auch bas ungeborige Berbalten bes Cobnes nicht befreien. Dagegen beiteht für ben Bater eine Beruflichtung, ben Cobn ein Studium ergreifen zu laffen, nicht. Ift er imftanbe, lich erareifen au laffen, nicht. Bit er imftanbe, fich felbft ben Unterhalt gu verbienen, fo braucht ibm ber Bater benfelben nicht su gemabren.

Ban-Ronturs. Beim Ronture fiber bas Bermogen eines Bauunternehmers fteht bem Baubandwerter nicht obne meiteres ein Borrecht pegenüber anderen Glaubigeen au. Rur wenn er eine Sicherungehuporbet an bem Baugrundfelide ermorben batte ober nach bem neuen Gefeb iber bie Giderung ber Bauforberungen bas Bangeld für feine Forderungen baftet, freht ihm ein Absonderungsrecht an dem betreffenden Grundftiid bes Gemeiniculbnere au.

Dansherr und Mieter. Daß Gie den Bermicter auf Entbindung vom Mictvertrage vertlagen, nachdem Gie megen Raffe bi Bohnung vorgeitig andgegogen find, ift nicht erforberlich. Barten Gie ab, ob er Gie auf Bablung ber Miete in Anfpruch nehmen wird. Allenfalls fonnten Gie, wenn eine berartige

Rlage feitens des Birtes gu erwarten ift, bei Gericht einen Autrag auf Sicherung bes Be-weiles ftellen, es werben dann, damit die Be-weile Ihnen fur den Gall eines fpateren Brogefies nicht verloren geben, die von Ihnen au benennenden Zeugen begw. Sach verftandigen icon jest vernommen.

Runftler-Ginjahriger, Berfonen, die auf die Berglinftigung Anipruch machen, auf Grund ihrer fünftlertichen Leiftungen ben Berechtigungsichein jum Einjahrig veimils ligendienft zu erhalten, haben ihre amtitch beglaubigten Beugniffe ber Erfantommiffien thres Boburrtes eingureichen, die alsbann entideidet. Mugerbem find die betreffenden nur einer Brufung in den Elementarfennts niffen ju untermerfen, nach beren Ausfall die Erfaubehörde dritter Inftang endgultig entificiet, ob ber Berechtigungsichein du er. teilen ift ober nicht.

"Mehr Lebensfrende."

Rrumbermeredorf i. Erageb., 17. Gept. 1909. "Ich babe meinen drei Lindern, ber vier-jabrigen Rarola, ber sweijabrigen Ella und bem fleinen ein Jahr alten Delmut, etwa % Johr bindurch Scotts Emulfion sur allgemeinen State fang und Rraftigung gegeben, und ich muß ges fteben, daß ich mit ben ersielten Erfolgen über-aus sufrieden bin. Dem altelten Radden mung, bet das Effen fest bedeutend beffer, und es in mehr Lebenofreube in das Rind bineingetommen. Die fleine Ella bat fic vorziiglich entwidelt und verhaltnismaßig früh laufen gelernt. Anf überraidenbifen eber war bie Birfung von Geotth Emulfion bei dem fleinen belmut fichtbar. ber binte gand allein imberiauft, eine ausgeseichnete Geluft weigt und eine gange Reibe von Jöhnsten leicht bekommen bat. Ich kann Scotts Emulfion als ein vortreffliches Stärkungsmittel für gazu Rinder nur beitens empfeblen, und fie folite wirflich in feiner Rinderftube febien."

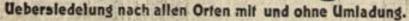
(ges.) M. Schreifer. Dober Rabrwert und Leichtverdanfichteit

find die anerfannten Borgifge pon Scotts Emuliion, Die es leicht erklarlich machen, wee-halb fie den storper jo raffi und nachhaltend fraftigt Scotts Emulfion fann an jeder Babresgeit, im Sommer mit im Biuter, mit Erfolg genommen merd.n.

Rachahmungen, die dem Bu. blifum vicifach als "ebenjo gut" wie Scotts Emulfion aufgebrangt werden, weife man gurud und beftebe ba-rauf, die echte Scotts Emul finr echt mit biefer iffante bem Gatanlia-piden bes Grotte ion Berfahrenat fion au erbalten.

Geets Emilian petr von und audichlieftlich im greben verfandt, und zwar mir fost nach Gewicht ober Wast bendern auf in verliegellen Originaestalieften in Karton mit anserer Schubnerte (Feinber mit dem Doriet). Scott & Bowne, G. m. d. d. Granfurt a. W. Bestanteite: Frinder Redszinal Lebertran 150,0. peima Glagetin 50,0. unterplosphoragisarer Boll 4.3, unterphosphoragisarer Boll 4.

Stadt:Umzüge





Manritiusstrasse 3.

Telephon 32.



L. Rettenmayer's mobelbeim

Modern eingerichtet, feuerfest und sieher! Denkbar beste, billige und sachgemässe Aufbewahrung von grössten wie kleinsten Quantitäten auf kurze wie lange Zeit.

Ausser den allgemeinen Lagerräumen sind vorhanden: Lagerräume nach Würfelsystem (getrennte Abteile). Sicherheits-Kabinen unter Verschluss des Mieters.

Tresorraum (Panzertüren) mit eisernen Schränken unter Verschluss der Micter. Kostenanschläge, Prospekte und Bedingungen gratis und franko

L. Reffenmayer, Königlicher Hofspediteur.

Spedition, Möbeltransport, Verpackung und Lagerung.



Neue gelbe ital. Kartoffeln Neue feinste Matjes-Heringe Stück 8 Pf. Egypter 3wiebeln Bfb. 7 Pf. Citronen, große Früchte Std. 5 Pf.

Bu haben am biefigen Blage in ben

Kölner Konsum-Beschäften.

Brautausstattungen.

Wer gute. erstklassige Möbel kaufen und Geld sparen will, der besehe sich erst unser grosses Lager in nur gediegenen Fabrikaten ohne jeglichen Kaufzwang. 29082

Grösstes Entgegenkommen.

Telephon Hans W. Prantl & Co., Bismarckring 1712.

2007年及201

Elen Idides Jacketikostiime nad Mas lief, tildt. Damen-ichneider Rheinganerftr. 5. pt. rechts. Reparatur, u. Mobern, billioft. 28947 Große Bauern: Sandfaje,

vollfette, erfifialfige, goldgelbe Qualitätemare. 28823 Große Rifte, gleich 60 St. Inbalt

255 Wif. Bei Mehrabnahme billiger. C. Werner, Gneifenauftr. 9 u. Doub. Gtr. 31, Laben. Zel. 1766.

Carbol: Zeerfdwefel . Zeife v. Bergmann & Co., Radebent mit Schusmarfe: Stedenpferd, gegen alle Arten Sautunreinige feiten u. Sautanofchläge, wie Miteffer. Gefichtorote, Bintschen, Gefichtopidel, Puffetn ic. Stud 50 Pf. bei: D. Moos





Friedrichstrasse 20.

Postscheekkonto Frankfurt a. M. Nr. 1308.

Laufende Rechnungen. Sparkasse. Annahme

verzinslicher Ce'der auf Kündigung und mit

festem Rückzahlungstermin.

Kreditgewährung gegen Bürgschaft und auf Wertpapiere.

Diskontierung und Einzug von Wechseln.

Fremde Geldsorten.

Aufbewahrung von Wertpapieren und Verwaltung

Aufbewahrung verschlossener Wertstücke.

Stahlpanzergewölbe mit 1166 Schrankfächern unter Mitverschluss der Mieter.

Auskunft bereitwilligst durch den Vorstand.

Telephon 92 u. 489:

Auf Teilzahlung!

Cametag

Möbel!

Kleiderschränke von Mk. 30 an Bufetts . von 40, 52, 65, 69 Mk. an Bettstellen mit Matr. von 45, 59, 65 Mk. an

Waschkommoden von 35 Mk. an Sofas von 60, 70, 90 Mk. an

Spezialität!

Möbel

Einzelne Möbelstücke Anzahlung v. 5.00 Mark an.

l Zimmer . Anzahlung Mk. 8,00 2 Zimmer . Anzahlung Mk. 12.00 3 Zimmer . Anzahlung Mk. 18.00 Kinder- u. Sportwagen Herren- u. Damen-Kontektion

> in grosser Auswahl. Anzahlung von 5 Mark an

Möbel-u. Waren-Kredithaus I. Ranges

Ziehung 5., 6. u. 7. Juli otterie

Lose-Vertriebs-Ges., Berlin

Rraße 21, Tel. 4180. (2800)

Als sehr preidwert empfehle:
Bar: Damenkiefel 0, 8, 10 R
Bor Derrenkiefel 8, 10, 12 R
Brima Arbeitöltiefel 11, 10
Brima Arbeitöltiefel 11, 10
Brima Arbeitöltiefel 12, 10
Brima Arbeitöltiefel 13, 10
Brima Arbeitöltiefel 45, 6, 7
Bosen 1.30, 1.80, 2.50—8
Betragene Oolen, Zafröde 22, 10
Betragene Oolen, Zafröde 22, 20
Betragene Oolen, Zafröde 22, 20
Betragene Oolen, Blede 2, 20
Betragene Oolen, Blede 3, 20
Brita über 100 Baar Damen, Derren 11, 180, 2.50—3.50 AR.

Pios Schneider.

Schuhmacherei 28779

26 Mideleberg 26

Gegründet 1860.

Mitgliederzahl am 1. Januar 1911: 8978. Eingezahltes Stammkapital M. 4,301,540 .--. Haftsumme M. 8,978,000 .- , Reserven M. 2,259,576,-Reichsbank-Girokonto.

A. Molified, Hannover

Igegeniber bet Sunagoge). Ankauf getr, Kleider u. Schuhwerk.

Schulranzen,

Handtaschen. Portemonnaies.

Rucksäcke. 28628

Beuherst billige Preise.

Reisekoffer. Blusenkoffer,

Umanige Rollfuhrwerf

An- und Verkauf von Wertpapieren beforgt bill. B. Beber, Bellris. Kraße 21, Tel. 4180. 13800 Kreditbriefe u. Trassierungen auf das In-u. Ausland. Einlösung von Coupons und verlosten Effekten.

Verlosung

Pfandbriefen und Kommunalobligationen

Rheinischen Sypothekenbank in Mannheim.

Infolge ber bor bem ftaatlichen Treubanber vorgenommenes Berlojung ift befrimmt, bag gezogen find:

1. Bur Rudjahlung auf 1. April 1911: con ben 46 tgen Pfandbriefen ber Gerien 66, 67, 68 alle Gride, mit ber Endgiffer 84.

Bon ben 3 1.0. taen Pfandbriefen ber Gerien XXXIII

098, 298, 498, 698 mb 898.

Bon ben 3 1, igen Pfandbriefen ber Gerie 77 alle Stude mit ben Enbgiffer 021, 221, 421, 621, unb 821.

Bon ben 31,% igen Rommunalobligationen ber Gerfen

036, 256, 456, 636 unb 856. 2. Bur Dudgahlung auf 1. Juli 1911: von ben 31,4, igen Pfandbriefen ber Gerien 46 bis einschlieft 60 alle Stude mit ben Enbiffern

098, 298, 498, 698, unb 898.

Bon ben 3 1,00, igen Pfandbriefen ber Gerien 69 bis eint ichlieglich 76 alle Ginde mit ben Endziffern 021, 221, 421, 621 unb 821,

Dit bem 1. April 1911 begm. bem 1, 3uli 1911 enbet Die

Wir find bereit, die gezogenen Stude in die in Musgabe befindlichen 10, igen unverlosbaren Pfande briefe, welche jum Borfenfure berechnet werben, um. autaufdien.

ing oper per timi ber verlotten Stude erfolat unferer Raffe, jowie bei allen Bfanbbriefverfaufbitellen ; auch ift bafelbit das Bergeichnis der aus früheren Berlofungen noch rudftandigen Pfaubbriefe, fowie Broipeft betr. die bei unferer Banf zuläftigen munbelficheren Rapitalanlagen erbaltiech.

Mannheim, 21. Dezember-1910.

Die Direttion.

F. 75

A. Leischert, Faulbr. Str. 10.

Geradehalter u. Korsetts

nach Hessing etc. bei

Rückgratsverkrümmung, schiefen Schultern etc.

werden in sorgfältiger, sachverständiger Ausführung in eigener Werkstätte angefertigt.

Tel. 227 u. 3327.

Taunuss'rasse 2



Seifenwolle

In allen einschlägigen Geschäften erhältlich, wo nicht, werden Verkaufestellen nachgewiesen

öfters eine Kleinigkeit von Prof. Dr. Wagners Pflanzen-Nähr-salz, in Wasser aufgelöst und Sie erhalten schöne Blumen und kräftige Pflanzen, an denen Sie Ihre Freude haben werden. Einfachste Anwendung! Grossartiger Erfolg!

I Dose ausreichend für lange Zeit;

nur 40 Pfennig. Grosse Dosen zu 80 Pf. u. Mk. 1.20 empfiehlt die Samenhandlung

. VI O I 22 ED, nur Michelsberg 14. Wiesbaden. Fernsprecher 2531. 29139

Mussierende Obstweine:

!! Maibowle !!

von Henrich's Speierling-Apfelwein per Ltr. 38 Pf

ist die beste.

Speierlingsekt p. H. M. 1.30 ... Henrid's linken, stachelbeersekt ... per Fl. 1.80 M. Heidelbeerblutwein 60 Pfg. Stachelbeerwein . Johannisbeerwein . Brombeerwein Erdbeerwein Himbeerwein

tu haben in allen besseren Geschäften und in der Obstwein-Kelterei

Telephon

Beste und billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer und Pensionen.

Seltener

Bir bringen ab Ijente gum Bertauf:

1 Partieposten

mehrere Sundert Stiid einzelner Damenhemben, teils angetrübt, teils Reifemufter. - Rur Ia Qualitäten.

per Stiid Dit. 1.45

Der Wert Diefer Bemden ift ein bedeutend höherer, baber jeder Gintauf eine Eriparnis fur Gie.

Spezialität: Belegenheitsfäufe. nur Glenbogengaffe S.









eom 1. 90 mile Tele

Strain Strain

Wiesbadener Frauenspiegel.

Liebe und Che in China.

So eigenartig Chinas Auftur überhaupt ift, to eigenartig ift auch, mas über Liebe und Che in China burch moberne Forider und Reifende betannt wird, Bu ben feltfamften Gebrauchen in China gebort mobl die "Geifterebe". Es merben namlich die Geifter aller mannlichen jungverftorbenen Rinder mit benen ber innaver-ftorbenen Mabchen vermäßit. Gine folde Geifterche mirb folgenbermaßen vollgogen: Gin Deiratovermittler legt ben Eltern eines verftorbenen Anaben etwa feche ober fieben Jabre nach feinem Andern eine feins der fieden Sante fiam feinem Tode ein Berzeichnis ber in gleicher Zeit ver-ftorbeiten Mädden vor. Gine Glidenacht be-ftimmt man für die Dochseitsnacht. Eine papierne Nachbildung bes Bräutigams in vollem Dochseits-toftim wird im elterlichen Daufe auf einen Etabl in ben erften Stunden ber Racht ididen bie Eltern eine pavierne Dochseitsfanfte in das daus der Braut, in die fich der Geift des Möddens febt. Man lent ibre Abnentafel und eine Dapierne Rachbildung der Braut in die Sanfte, ab und au auch ibre im Leben getragenen Kleider. Der Dockseitsung mie Mufit bringt die Mepräsentanten der Braut nach dem Daufe der Eliern bes verstorbenen Brautigams, wo die Abnentafel bes Madchens auf deren Altar ge-stellt wird — also iein Geist in den Abnenfreis des Mannes einsebt. Die Bapiergestalt wird neben bem Brautigam aus Bapier gefest. mit Spelfen beleater Tild wird vor fie gerifft, und Briefter vollsiehen die Trauma, Dann wird bas Baar fowie eine Menge papierener Diener, Santten, Geldnachabmungen, Rleider etc. per-

Es fann fein 3meifel befteben. bab China au jenen Landern gebort, in denen einst das Mut-terrecht febr ausgeprägt war: feine Spuren ragen allenthalben in unsere Zeit binein. Dasu gebort sicherlich die eisenartige Stellung, die die Schwiegermutter einnimmt, wohl ein Rest ihrer ebemaligen Derricaft in ber Dausgenoffenicaft, Berner jene Genflogenbeit, baf bei ber Ebeidliebungsfeier die Berwandten mitterlicherfeits denen väterlicherfeits vorgegogen werden und diele fich mit den geringften Blaven begnitgen muffen. Aber icon febr batb bar bas Baterrecht die völlige Oberhand erlangt. Die auf ber vaterlichen Gewalt aufgebante Samtlie (tichia) ift ber Grundbeariff bes chineftichen Lebens: "Der Grembe braucht nur mit bem Ginger auf irgenb-Fremde braucht nur mit dem Einger auf irgendein deliebiges Grundstild au deuten und au fragen, wein es gebort; die Antwort wird stets lauten: der und der Familie." Dem Familienwater (fichia tickang) stebt das Recht au, seine Kinder au verlaufen oder au verpfänden: er wählt stets die Gaupifrau für seinen Sohn. Demenssvrechend ist auch Polyandrische Berbaltnisse dagegen däusiger. Volyandrische Berbaltnisse tommen beute im eigentlichen Edina nur in der Präsestur Tingtschou (Provins Fusien) vor. Sicherlich das auch die strenge Etrase, mit der man die Deirat mit der Bitwe des Proders ber man die Deirat mit der Bitwe des Benders bekraft — der Mann wird erdroffelt — ihren Grund dorin, daß die Leviratsche früher fehr verbreitet war, und man nicht von ihr ablassen wollte: dagegen ist die Polygamie die eigentliche Art der dimesischen Gee; allerdings ist der Unterschied wolltes wischen der Dauwifran und den Rebenfrauen — denn das sind sie und feine Konfindinen, wie man gewöhnlich sagt, weil die Berdindung mit ihnen unter eheädnlichen Zeremonien abgeschlossen wird — siemlich aros. Be wehr abgeschlossen wird — siemlich groß. Je mehr man nach dem Norden kommt. desto mehr ändert sich die Ebe der Monogamie; besonders in der Provins Schantung. Die Hauptstrau (t'ichi) führt die Vordertschaft und die Kinder der Nebenfrauen (t'schie) gelten als die ihrigen. Meistens — dies dringt in neuerer Zeit mehr und mehr - nimmt ber Mann Rebenfrauen, wenn auptfrau finderlos ift. Auch tragt bas die Dauptiran finbertos ift. Auch tragt bab rafte Alern ber Chinefin, die ibre Rinber fiinf bis feche Jahre lang nabrt, basu bei. Bunicht iemand eine folde sweite Gran, fo gibt ber Beiratebermittler ibm bie Abreffe einer Bamilie, bie befratbfabige Gflavinnen befibt, und ericeint mit

ibm bort sur Inspettion.
Ein Reisender, ber einer folden Inspettion beiwohnte, ichildert fie wie folgt: Der Läufer in fipe fizierte die errötende Jungfrau gans nabe. Diese mußte ibre Arme bis zu den Schultern, ibre Raine bis au den Schultern, ibre Raine bis au den Schultern, ibre Beine dis all den Anien entbloben; ihm all seinen, dab fie nicht lachn fet, lieb man fie den ganzen Saal durchichreiten; um au deweisen, sie bade keinen Svrachschler, mutte fie einte Säbe laut sprechen, Kurs, er untersuchte das arme Geschöpf wie ein Biehhändler einen Ochsen, und er wurde dadet durch die Bemerkungen zweier Begleiter über die andere Erscheinung der Etsaeln dalb ausgemungert, bald entmutigt. Auf dem Fußbaden kand eine rotlackerte Bilde, mit füßere baden kand eine rotlackerte Bilde, mit füßere n all actions. aufgemuniert, bald entmutigt. Auf dem Gus-boden fiand eine rotladierte Büchle mit füßem Kuchen, den der Brautwerder dem Mädden aum Geichent machte. Der Mann brachte das "Ge-ichält" nicht aum Abschluß, Gelingt es aber einem Derrn, eine Mapin als aweite ober dritte Frau au verlaufen, fo aibt er ibr gewöhnlich am Tage por der Dochseit eine fleine Ausstattung mit: einen Commerang, ein Binterfleib, ein Baar reichgeftidte Schube, eine Bettbede, Bettoorhange, ein Rachtlichtalichen, einen Schirm und einen

Die Babt ber Rebenfrauen ift nicht beidranft: fie werden meist aus geringeren Areisen genom-inen, well bessere Kamitien ihre Töcker dasu nicht geben, und für die Mandichumabchen es überhaupt nicht gestattet ist.

Die Gbeideibung exiftiert in China. Gie muß logar bort eintreten, mo ein Chebinbernis beftebt. ber bie Brau Chebruch begangen bat. Gie fonn einfreten, wenn beibe Gotten gefonnen finb, bie Gbe au tofen (ein Buntt, an bem bie abendländische Kultur fernen tonnte), oder wenn bie Brau obne Billen ihres Mannes bas Daus verlagt, wenn fie ibren Mann ichlagt und wenn ber Chevertrag faliche Angaben entbalt. So weit ware dies gans gut: weniger zu loben find dagegen folgende Puntie, die den Mann aur Scheidung berechtigen, wenn nämlich die Frau unfruchtbar, finnlich, nicht kindlich senna segen die Eltern des Mannes, geschwäuse, diedisch, eiferstichtig oder unbeildar krank ist. Das dier der Laune des Mannes Tür und Tor geöffnet find, liegt auf der Dand, Allerdings find einige Einschänkungen porhanden, unter denen die lobens-Chevertrag falide Angaben entbalt.

mertelte die ift, daß in ben letteren Sallen Die Echeibung unterbleiben muß, wenn bie Grau feine Angehörigen belist, su benen fie graufdfebren fann. Die Biederverbeiratung einer Bitwe (fugfu) liebt man nicht; es gilt wenigstens nicht für anftändig, wiewohl man es uicht verbieren tann. Ge befreben übrigens Couren, daß China früber auch ein Toten ber Bitme fannte.

grauen-Schönheit.

Barum follte ba unfere Epoche, bie ben Inbividualismus fo breit auf ibre Gabnen gefdrieben bat, nicht bas gleiche Recht beaniprucen? Man fann es ihr nicht verlibeln, wenn fie fich mitletbig ober mit einem fottifden Achlelauden von ben Damen abwendet, die mit bervifder Grandessa in ftelfen Reifroden manbelten, bellenifche Etrupellofigfeit nachabmten, ober mit bewuht gestichteter Lieblichfeit Die Berichamte fvielten. Rein, unfere Da-men, benen Die Gefellicaft bas begehrte Brabitat "idon" wie einen Ebrentitel beigibt, pflegen meber beroifd noch verldamt su fein. Gigentlich ift noch nie ber Begriff von weiblider Econbeit fo ine Unbegrenate serflattert wie fest. baben fo viele Bariationen; es aibt gar feinen bestimmten Top mebr, ber ben Mabstab für die bubiden Frauen bergabe. Die Bomposen und die Bierlichen, die Kofetten, die Eneraievollen und die Lässigen warum sollten sie nicht alle schon fein Franzon fein tonnen?

Rur in einem Buntte find wir ein bifichen empfindlich geworden: mir tonnen Disharmonien amifchen Ericeinung und Gebabren ichlecht pertragen. Man latt fic auch fo gern von ber Autmadung bleuben und man nimmt es gar nicht einmal fo ernitbaft fibel, wenn man ben forri-gierenben Stift, die Dand bes Berfidenmachers, ober fonft eines Berichonerungsrates ein wenia fed am Berte fiebt. Man bat fic fogar gewöhnt, bas selbtverftändlich zu finden. Es kommt immer seltener vor. daß die offiziell icone Frau arm und einiach vor und steht, es aehört gleichlam dasu, daß sie nicht nur burch ihre körperlichen Reise wirkt. Die verführerische Frau unserer Beit ift meift von einer etwas fprunghaften Beweglichfeit, überlegen und nicht unerfahren in ben Gebeimniffen des Lebens. Auch um ihre Lippen pflegt fich leffe ein Bug von Ironic und Be-luftigung zu ichleichen, wenn ihr Zauber ein allau pefühlnolle. Gebärde auslöft.

Und es braucht gar nicht einmal die fiberlegene Beltdame zu fein, die ibre Reize durch
eine beträchtliche Angahl von Jahren führte,
felbst Backische, die kaum das erste lange Kleid
voll Stols angelegt baben, sind durch Sentimentalltät nicht mehr zu gewinnen. Mancher wird
den Kopf schützeln fiber die unerwartete Lebenskunkeit der jurgen Jamen gemister Verlig Afgeden Kopf ichlitteln über die unerwartete Ledend-flundeit der jungen Damen amiffer Kreife. Aber diese unternehmenden Kleinen seiern ihre Triumpbe so oft neben ibren Mittern oder gar Großmüttern, denn die Francen bleiben beute merkwürdig lange jung, und es sordert niemand von ihnen, daß sie entsagend von den Westen des Lebens verschwinden, so lange sie da noch freund-liese Bachtung linden. Dahftens mird der Gelide Beachtung finden. Dochitens wird der Ga-lopp gegen bas Ende ein bifden langfamer, wenn der Rorper fruber mude wird als die Begehr-

Die icone Frau unferer Tage wird verwöhnt, wie feine ibrer Gefährtinnen früberer Epochen. Auch weil fie burd bas immer burgerlich freier werdende leeben, durch die ihr immer mehr er-ichlossen Bege in die Ceffentlickeit viel mehr Gelegenbeit bat, Holdigungen einaubeimien als früher. Bielleicht auch ist man um so bereiter, die unbedingt schönen Frauen mit einer bemunbernben Greubigfelt anguerfennen, ie mehr dieser Arbeit verschwindet. Enterfennen, ie mehr dieser Arbeit verschwindet. Es kann leicht kein, daß die interestante Frau die schöne Frau einmal in der Reihe der Bevorzugten ablött, da sich von der rein vuppenhaften Schönbeit bente sogar ichon der naive Geschmad abwendet. Lielleicht - wer weiß, wem ber Preis ber Bufunft ein-mal ben Apfel reicht?

Bur Einmachezeit.

Die Ginmadeseit ftellt o berungen an Die Tiidtigfeit ber Dausfrau. 3m folgenben feien beachtenswerte Gingerseige für bie Bebandlung ber einzelnen Grudtarten gegeben,

Behandlung der einselnen Fruchtarten gegeben, Im mit den Erbfen ansufangen, so sei sleich demerkt, daß sich die sogen. "Markerdien" nicht so gut aum Einmachen eignen. Die zu verwendenden Büchsen missen eignen. Die zu verwendenden Büchsen missen beim Gedrand tüchtig mit Sand und Soda ausgescheuert, gedoris mit medrsach erneutem Baller nachgespüllt und ant ausgetrocknet werden. Die ausgeschälten Erden werden in kochendes Regenwasser geschältet und missen 5—10 Minuten kochen, um dann safort in die sur Dand stedenden Ausgeschälten getan au werden. Diese sind mit der Erbsendrüge dis einen Strobbalm breit vom Rande aufzusisillen und danach gleich zu verlöten. Die Blichsen nüssen dann, nachdem das Zulöten von einem geschickten und danach gleich zu verlöten. Die Bildfen millen bonn, nachdem das Zulöten von einem geschicken Klempner besord ist, swei Stunden soden (in bereits sodendem Basser) und in dem Basser erkalten, bevor sie ausbemadrt werden. It auch nur die kleinste Stelle beim Löten übergangen worden, so seigt sich das durch die fortwährend aussteigenden Luftblasen und dadurch, das der eine oder andere Deckel sich während des Kochend nach ausgen biegt. Der Boden und Deckel seder Buch eine Kichtigkeit dat, und der Klempner nicht abermals löten muß, seicht nach innen neigen. Nach etwa swei Wochen sind nach innen neigen. Rach etwa swei Boden find bie recht fübl und troden fiebenden Buchlen einseln nachzusehen, ob fich auch nicht etwa ein Dedel geboben bat. In diefem Falle ift der Inbolt ber Blichfe au verwenden, weil er fich boch nicht lange balten wird. Ran füge dem Baffer eine Rleinigkeit Rochfals bingur; bet der fudteren Zubereitung des Gemitfes muß man daran benten, nur noch febr wenig bingausufigen, weil biefe jungen, sarten Erbien leicht verfalsen merben tonnen.

Die fogen. Groben ober Diden Bob nen baben die unangenebme Gigenichaft, baß fie in ben Blechbuchien fehr leicht blau anlaufen und baburd unanfebulich werden. Ueberhaupt durfen fie nach dem Audichoten der Luft nicht lange aus-gefest, fondern miffen möglichft rafch eingemacht werden. Rachdem die febr gut gereinigten und ausgetrochneten Buchfen mit weißem, reinem Schreibpavier recht forgfältig ausgelegt murben, werden bie Bobnen in gans ichmachaelalsenem Renenwaster ichnell überkocht, obne Brübe ichlennigt in die bereit ftebenben Buchen gefan, und biefe mit ebenfalls icon vorbandenem, friidem, fodenbem Baffer bis itrobbalmbreit pom Ranbe

Conittbobnen in Budfen merden ebenfo wie Erbien bebandelt und aum Gebrauch entweber mit einer Mildiauce subereitet, nur mit Butter und gehadter Beterfilie durchgeichmenft, ober man lätt fie in einer gelblichen, mit der Briffe ob-aerilbrten und noch etwas nachaelalsenen Mebl-ichwise für einen fursen Augenblic durchtochen, um fie mit robem Schinken oder Robfleisch au

Das Einmachen ber Erdbeeren in Buder ift lobnend. Nachbem bie frifchen Erbbeeren von ben Stielen und Reichen losgelöft find, leat man fie in ein Sieb, um basielbe im Baffer bin- und bersunteben. Dierauf läht man die Früchte abtrodnen und latt auf ie 1 Rilo Erbbeeren 1/2 Rilo Buder mit 1/10 Liter Baller auftoden. Die Buderlofung gleft man, wenn etwas abgefaltet, fiber bie Friichte, fie mit einem Pavier gubedenb. Am nachften Tage werben bie Erbbeeren mit bem Buder auf bas Gener gefest, um fie 6-8 Minuten auffochen su laffen. Rach bem Abichaumen merben die Brüchte mit dem Schaumlöffel aus dem Ander seinemmen, in Töpfe gefüllt und der nochmals aufgetochte Inder darüber gegoffen. Am folgenden Tage lätt man die Erdbeeren auf einem Siede abtropien, soch den Buder zu einem binnen Stew soweit ein, daß er laugiam vom Löffel abtropit, figt dann die Früchte dinzu, löht sie noch einmal leicht auffachen und füllt sie den fie noch einmal leicht auffocien und füllt fie dann beiß in Glafer, welche nach dem Erfalten mit Bapier-bededt und mit Blafe augebunden mer-Der Girup ift mit Baffer permifot ein febr angenehmes Betrant.

Saure ober balbfaure Ririden werben mehrmals mit einer Rabel bis auf ben Stein burchgeftochen, bierauf nebit wenig Reften und Bimt in Glafer, melde man gut und felt perforten tann, gelegt, und mit reinem, gefochtem und etwas abgefühltem Sonig fnam bebedt. Die Glafer find feft au verichließen, und bie Gruchte. bis fich ber Donig gut verteilt bat, durcheinanber au ichütteln; mit ber Beit werden fie immer beffer. Sparael, nur in vormiglicher Gite, wird rob, nebeneinanderftebend, in die Bichen gevaft.

und mit todendem Baffer bededt. Der Büchienfvargel, vorausgeseht, man hat nur wirklich
frische Stangen eingemacht, gibt dem frischen an Gitte nichts nach. Der Sparael kann, auber als Ginlage in Suppen und drikasses, auf gans ver-lchiedene Beise als Gemüle aubereitet werden. Die einsachte, bei berren beliebtefte Art der der-richtung ift die, den lorgkam geschälten und in komachem Salswasser gescheten Sparael in gans beisem Justande auf eine beise Schiffel zu legen. ihn mit zerlosiener Butter zu übergesehn und mit gestobenem Indiad gewährt, wenn der Aand der Schiffel mit Heinen Sträußen Petersitz ver-siert ist. Junge Möbren und Spargel ausammen-gestovet, geben ein sehr ichmachaties Gericht. und mit todenbem Baffer bebedt. Der Biidien

Krauen-Chronik.

Die nordifden Dienftmabden in Danemart. Schweben und Rormenen haben gemeinfam ein Brogramm aufgeftellt, bas siemlich ftrenge Bedingungen für die Arbeitgeber enthalt. Gie per-langen: Beidrantung ibrer Dienftgeit auf die Siunden von 7 libr margens bis 9 Uhr abends, Begablung aller leberftunden, einen freien Abend allwöchentlich von 5 llbr an. alle 14 Zage einen freien Sonntag von 10 tlbr vormitiges an. alliäbrlich 14 Zage tlrlaub bei vollem Lohn und Koftgeld. Besonders schwer zu erfüllen dürste für Familien, wo nur ein Wödchen gehalten wird. bie Forberung des freien Conntags von 10 Ubr pormittags an fein, da dies Berlangen der Sand-frau alle Laften aufburdet oder die Familie ins Baftbans treibt.

Bolitifdes Grauenmablrecht. Die ameite Rammer des ichwedischen Reichstages bat den Antreg auf Gemabrung des politischen Bablrechts an Prauen mit 12ft genen 92 Stimmen angenommen. Da bie erfte Kammer ben gleichen Antrog abgelehnt bat, fo bleibt der Beidlut einstweilen obne praftische Bedeutung.

Erziehung und Unterricht.

Unliebendwürdige Ainder. Gie baben es ichwer, und es in nicht immer richtig, mit Strafen vorzugeben. Oft genug liegt is der Grund ibres unliebenswürdigen Beiens nur in einem torverlichen Unbebagen. Schlechte Ernöhrung. fowohl fiberfullter als leerer Magen, machen un-wirfd; auch Linder, die in ber Sauptpflege pernachläffigt find, bie su bide und fowere Rleiber tragen, find ichlechter Laune.

Greibeit bes Sanbelns muß man bem Rinbe dreibeit des Dandelns mub man dem Rinde bis zu einer gewissen Grenze lassen, wenn es selbständig denken und handeln lernen soll. Do-rum lasse das Kind rubis gewähren auch bei andichtslosen Svielereien und Berlucken: es wird dadurch das Geblerbaite seines Tunk selbst einseben und sich ein Urteil bilden lernen. Durch Ladel und Spott bagegen wird bas Rind ent-mutigt und abgeidredt und ichlieflich au einem unfelbftanbigen, engberaigen Meniden eraogen.

Gefundheit und Schönheit.

Babnpflene im Rinbesalter ift beshalb fo wichtig, weil eine unfauber gehaltene Mundhoble bie Quelle von vielen Infektionskrankbeiten wer-ben fann. Magenkrankbeiten bei Kindern find nicht felten auf ichlechte Babne surlicksutübren, die einerfeits das zur Verdanung erforderliche Kauen

nicht beforgen tonnen, anderfeits Görungstäure erzeugen, welche die Gesamtgefundheit schädigt. Frauen in den Bechielsabren. Manche Frauen haben in diefer Zeit die Reigung sum Start-werden, manche die Reigung sum Abmagern. Babrend für die erftgenannte Gruppe von

Grauen viel Bewegung angebracht ift, ift für bie sweite Gruppe mehr Aube erforderlich. dur Grauen, die reichlicher Bewegung bedürfen, genilat die Betätigung in der Birticaft und im Dausbalt, wie oft fälichlich angenommen wird, feineswess, sondern diese muß durch Spasiereunge und langeren Aufenthalt in frifder Luft ergangt werben. Der Rube bedürftige Granen miffen ftundenlang im Greien rubig fiben. Gie mullen eine recht nabrhafte, reichliche Ernabrung baben (Mild, Gier, Mebliveifen, Butter, Rafao, Bein). Das öftere Ginfegen fleinerer Zwifdenmabl. seiten ift empfehlenswert.

Küche und Tafel.

Gebratene Dubner. Die fungen Dichner mer-ben gut gerichtet, bas beißt gerupft und anogefebr gut ausgewoschen und mit einer pitanten Garce aus geriebenen Cemmein, Gietid. ben feingeichabten Lebern und Giern, Sabne, Sals, Pieffer gefullt. Men nabt fie su und brat fie in fteigenber Butter gar. Die Cauce wirb mit

in fteigender Butte. faurer Sahne verbeffert. Dan Ibft bas Gett foviel Schmeinerfiden. Dan Ibft bas Geild nicht Schweinsrüden. Ran löft das Tett soviel wie möglich ab und drat, damit das Gleisch nicht troden wird, den Braten langsam gar unter fleißigem Begießen am besten mit Beiswein ober Apselwein. Bulebt bestreicht man den Braten mit seranirltem Eigeld und bestreut ibn mit gestadenen Imistad ftoBenem Bwiebad.

Draktifche Winke. Rofene Parfum. In ein aut verschlieftbarea Befaß ichichtet man abwechfelnd Rofenblatter von ftart buffenben Gorien mit Gala, bem einige Eropfen tonsentrierten Alfobole augefügt werben. Das Gefaß wird gut verichtoffen und fühl auf-bewahrt. Bill man nun das Zimmer mit Rofen-buft erfüllen, fo wird bas Gefaß auf einige Zeit

Stelle in faure Battermild und lagt fie fo lange barin liegen, bis die Gleden verichwunden find, worauf bie Baide mit Geife und laumarmem Baffer ausgewafden, gelpfift und getrodnet wirb.

Frauenpost.

Bormund. Der Bormund bat nach & 1806 Bormund. Der Vormund bat nach § 1806 BoB das aum Vermögen des Mündels gehörende Geld in Gemähdeit des § 1807 daselbst mündelscher ansulegen, soweit es nicht aus Beitreitung von Andgaden bereitzubalten ist. Insoweit er bietnach berechtigt ist, das Geld als jogen, tägliches dei einer Bank anzulegen, dat er die Zinsen dem Mündelvermögen gutzubringen. Tut er das nicht, sondern vereinnahmt er selbst die Zinsen, so macht er sich der Untrene nach § 266 Strafgesendn schuldig.

gesenbuch ichuldig.
Dausmütterchen. Es gibt nichts Brakricheres und Rotwendigeres sur derftellung moderner Kleidungsftiede als forgialtig ausproberte, ausstehnde Schnitte, da von ihnen in der dauptlode das Gelingen der Arbeit abhängt. Mit den rübmlicht bekannten "Bavorit-Schnitten" dieter nun die Intern. Schnittmanusaktur. Dresden-R., dem Publikum ein glänsendes Dilfsmittel, mittels besten sich die dieteten Kottime, die modernsten Indetts und Mäntel, alle Arx Lindergarderade, Böliche, Svortsleidung etc. verhältnismäßig leicht und müßelos berftellen lassen. und mitbelos berftellen laffen.

Schabenerias. Rachbem ber Out, den Sie der Putmacherin aum Aufarbeiten übergeben haben, in dem Geschäft abhanden gekommen ift, haben Sie Erfat des Bertes des Dutes an beanspruchen. Beder ift die Putmacherin veroffichtet, Ihnen einen anderen Dut au liefern, noch find Sie vergilichtet einen falden us nehmen

pflichtet, einen folden an nehmen. Corgende Mutter. Benn die Mutter bas ans einer Supothet eingenommene Gelb in netura unter ibre Tochter verteilen will, bedarf es bagu feiner Urfunde. Es genfigt, wenn die Tochter und deren Chemanner fich ichriftlich verpflichten, der Mutter bis zu ihrem Tode die an fie aus-gezahlten Kavitalien zu einem bestimmten Bins-fatz zu verzinfen.

Am Samilientifch.

Buftofung ju Dr. 129. Magifches Treied. ROM LENAU STUDIEN

Richtige Bliung ichidien ein: Deinrich Stabler-Biesbaben: Emma Trube Biesbaben: Dilba Danner Biesbaben: Rathden Golbam Bies-baben: Erna Grib Biesbaben: Ottilie Guntber-Biebrich: Menne Cauer-Bierftabt; Baula Comitt-Donbeim: Raroline Miller-Eltville: Anni Beber-



280 ift Die Erzieherin ?

Rirdilide Anzeigen.

Camstag

Changelifde Rirde.

Marfifir de.
Sountag, den 11 Juni, (Trinitatio)
Militärgottesdienst 8.40 Uhr: Biarrer Ferling.
Dauptgottesdienst 10 Uhr: Piarrer Bedmanu.
Abendgottesdienst Ihr: Piarrer Schnäler.

Camilide Amisbandlungen werden dauernd com Pfarrer des Sectiorgebezirfs ausgeführt: 1. Nordbezirf: Iwiichen Sonnenberger Str., Lang-zeile, Martiffr., Biricumifr., Bierfladter Straße: Defan Bidel. — 2. Wittelbezirf: Swischen Bierftadter Strofe, Musicumitraße, Martifrede, Micheleberg, Schwelbacher Stroße, Frantfurter Stroße: Larrer Schubler. - 3 Suddeint: Swiiden Grantfurter Stroße: Larrer Schubler. - 3 Suddeint: Swiiden Frantfurter Stroße, Friedrichftraße, Schwolbacher Stroße, Rheinstroße, Kasserstraße: Pfarrer Pedmann, Jeden Wittwoch von 6-7 Uhr Orgelskonzert. Gintritt frei,

Montog, ben 12. Juni, nachm. 4 Uhr : Mimenstommiffion. — Arbeitoftunben bes Rahvereins am 13. und 27. Juni um 4.30 Uhr

Butberfirde.
Sonntag, den 11. Juni, Exinitatis).
Haupigotiesdient 10 Uhr: Pfarrer Hohagen,
Schweim. (Jahrevielt des Chriftl. Bereins junger Männer). Ihre Mitwirfung baben zugelagt der Pajaunenchor und der gemijdte Chor des Chriftl. Bereins junger Danner. Abendgottesbienft 5 Uhr: Marter Detmann.

Antisbandlungen: Camilice Amisbandlungen eideben vom Biarrer bes Geeliorgebegirfs: 1. Oft beiefe: Zwijchen Kaiserfte, Rheinfte, Cranienfte, Kaiser: Friedrich-Ring, Wielandste: Biarrer Lieber. 2. Weitbegirt: Zwischen Wielandste, Kaiser-Friedrich-Ring, Oranienste, Moelheidste, Rubes-beimerste.: Viarrer Hosmann.

L Roufirmandenfoal II unter ber Borballe (Gin: geben Countag, nachm. pon 5-9 Uhr: Evangel. Dienftbotenverein ; jeben Mittwoch, at enba 8.30 Uhr : Chriftl Bere'n junger Dabden : Biarrer Dofmann.

2. Konfirmandenfagt I unter ber Ruftermobnung (Gertoriusftraße 10): Jeben Mittwoch, nachmittags pon 8,30-6 libe: Arbeitsftimben bes Frauenvereins ber Luthergemeinbe.

Bergfirde. Countag, ben 11. Juni, (Trinitatis). Sauptgottesbieuft 10 Uhr: Pfarrer Dr. Meinede. Abendgottesdienft 5 Ubr: Bfarrer Dichl Amts-banblungen: Taufen und Trauungen: Pfarrer Dr.

Meinede. Beerdigungen Pfarrer Dichl. Im Gemeindehaus, Steingasse 9, finden statt: Ieden Sountag, nachm. von 4.30 bis 7 Uhr: Jungtauen-Berein der Bergfirdengemeinde Jeden Mittwoch, abends 8 Uhr: Missions-

ung feq ueus Berein

Icben Mittwoch u. Camstag, abends 8,30 Uhr : |

Probe bes Evangel. Kirchengejangvereins. Die Rabftimben bes Frauenvereins ber Berg-firchengemeinde finden flatt jeden Donnerstag von 4-6 Uhr im Gemeindebans.

Ringtirdengemeinbe Sonntag, ben 11. Juni, (Trinitatis). Sauptgottesbienft 10 Ubr: Pfarrer D. Schloffer. Kindergottesdienft in Gruppen 11.30—12.30 Uhr: Biarrer D. Schloffer, Abendgottesbienft 5 Uhr: Biarrer Dabn. Amishandlungen: Taufen und Traumgen: Pfarrer Merz. Beerdigungen: Bfarrer D. Schloffer.

3m Gemeindefaat, In ber Ringfirche 3, finden flatt:

Jeden Sountag, nachm. von 430-7 Uhr: Sonntagsverein der Ringfincheugemeinde. Wontag, abends 8 Uhr: Miffions Jungfrancus Verein (Arbeit für die Abeinische Miffion). Alle feuffrinierten Mädchen willkommen. Pfarrer Ediloffer.

Mittwoch, nechmittags von 3 Ubr ab: Arbeits-ftunden bes freueuwereins der Ringfirchengemeinde. — Abends 30 Uhr: Brobe des Ringfirchendors. Jeden Mittwoch, nachm. von 2—3 Uhr: Sparben ber Ronfirmanben: Eparfaffe ber Ringfirche.

Mue Rinber find willfommen Freitag, abends 8.30 Uhr: Borbereitung jum

Cottebbienft für Comerborige. Countog, ben 11. Juni: nachmittags 3 Uhr in ber Ringfirche. Bjarrer Schufter. Sottesdienft in ber Mula ber Oberrealfcule

am Fielenring.
Conntag den II. Juni, (Trinitatis).
Gottesbiente 10 Ubr: Offerer Habe.
Ravelle des Vaulinenkists
Countag, den II. Juni, (Trinitatis).
Bormitags 9.30 Uhr: Hauptgottesdient; Bifar

Mbends 6 Uhr : Berfenrath. 11 Uhr: Rinbergotiesbienit. 430 Ubr : Jungfrauenverein.

Evanget. Manner- und Janglingoverein. (Platteritrage 2.)
Sonntag, den 11. Juni: Teilnahme am Jahredieft des Chriftl. Bereins junger Männer.
Sonntag, den 11. Juni, abends 8,30 Uhr: Freie

Montog, obends 8.30 Uhr : Turnen, Luifenfir. 35. Dienstag, obends 8.30 Uhr : Gefangstunde. Mittwoch, abends 9 Uhr : Bibelbeiprechung. Donnerstag, abends 8.30 Uhr : Bibelstunde ber Jugenbabteilung.

Freitag, abends 8.30 Uhr: Befaumenchor. Bamstag, abends 8.45 Uhr: Gebetsfiunde. Chriftt. Berein junger Danner Biesbaden, G. E., Cdywalbadjerftrage 44, Oth.

Conniag, ben 11. Juni: (21. Jahresfeft.) Fest-gotiesbienft 10 Ubr: Lutherfirde. Baftor Bobogen. 4 Ubr: Rachfeier im Bereinshaussaale, Blatterfir. 2.

Montag, abends 8.45 Uhr: Gefangstunde. abends 8.30 Uhr: Trommser und Pfeiferchor. Dienstag, abends 8.45 Uhr: Bibestunde. Wittmoch, abends 8.30 Uhr: Posaunenstunde. Donnerding, abends 8.30 Ufr: Bibelftunde ber Jugenbabteilung

Freitag, abends 8.90 Uhr: Gemeinichaftsftunde. 8.30 Uhr: Turnen (Blücherichule). Samstog, abends 8.45 Uhr: Gebetsftunde.

Evang. Quib. Dreieinigfeitegemeinbe. (In ber Krupta ber altfath. Rirche Gingans Sonntag, ben 11. Juni 1911, Trinitatis. Bormittags 10 Uhr : Lejegottesbienft.

Evangelifch lutherifde Gemeinbe. (ber ieibitändigen evang, luth. Kirche in Preußen augebörig), Rheinftrake 64. Sonntag, den 11. Juni (Trinitatisfeit). vormittags 10 Uhr: Pelegottesdienst; noch-mittags 54 Uhr: Predigigotresdienst.

Dilispr. Rünnide. Evangeliidilumerifder Gottebhienit. Moelbeiditraße 35. Sountag, ben 11. Juni, (Trinitatis), vormittags 9,30 Ubr : Lefegottesbienit, Pfarrer Diller.

Retbobilten-Gemeinde. Dermannftr. 22. Sonntag, ben 11. Juni, pormittags 9.45 Uer: bigt. Formittags 11 30 Ubr: Countagsicule. Abends 8 Ubr : Predigt.

Dienstag, abends 8:30 Uhr: Bibelftunbe. Brediger Gifele, Schmalbacherftr. 47. Ren-Apoftolifche Gemeinbe.

Oranitufirage 54. Dinterbaus part. Sonutag, ben 11. Juni, vormittags 91% Uhr: Sauptgottesdienft; nachmittags 31% Ubr: Evangelifation, jeder millfommen. Bionotapelle (Baptiftengemeinde) Ablerftr. 10. Sonntag, ben 11. Juni, pormittags 9.30 Ubr: Brebigt; pormittags 11 Uh.: Sonntagsichule; nachmittags 4 Ubr: Brebigt.
Wittwoch, abends 8,30 Uhr: Gebetsftunde.

Brebiger Munbbent.

Evang. tirdl. Blautreusverein. Berfammlungstofal; Btartiftraße 18 (Kaffecballe). Mittwoch, abends 8.30 libr: Bibelbefprechung. Donnerstag, abends 9 Uhr: Geiangpraße. Blau-Areus-Berein. G. B., Sebanplah 5. Conntag, abende 830 libr: Gnangelifati

Changelifations: Berfammlung. Montag, abends 8.50 Uhr : Migliederverfamm:

Dienstag, abends 8,30 Uhr: Gejanaftunde. Dienstag, abends 8.30 ubr: Schaugftunde.
Mittwech, nachm. 2.30 ubr: hoffmungsbund, Kinder von 7 Jahren an willfommen.
Wittwoch, abends 8.30 ubr: Bibelbefprechung.
Samstag, abends 9 uhr: Eckeissfunde.
Mitfatholifde Kirche, Schwaldackerstraße 60.
Sountag, den 11. Juni, normittags 10 uhr:
Amt mit Predigt. Pierrer Schwide aus Blumberg.

Ratholifder Gottebbienft,

1. Sonntag nach Pfingften. — 11. Juni 1911. Geft ber allerbeitigften Dreifaltigteit. Die Rollefte am beutigen Sonntag ift für den Bonifatiusverein beftimmt.

Pfarrei Bicobaben

Pfarrtirche zu bl. Bonisatins.
Ol. Meffen 5.30, 8, 7, Militärgottesdienst (bl. Meffe mit Predigt) 8, Kindergottesdienst (Amt) 9, Dochamt mit Bredigt 10, leste bl. Meile 11.30 Rachm, 2.15 Ubr Andacht sur bl. Dreifaltigfeit (338).

An ben Wochentagen find die bl. Meffen um 6, 6.30, 7.15 und 9.15 Uhr. 7.15 find Schulmeffen. Donnerstag feiern wir bas bochtl. Fronleich-Donnerstag feiern wir das bochbl. Fronleichnamsfest. Die bl. Melien find an diesem Tage
um 5.30, 6.15, 7.15 und 11.15 Uhr. Um 8 Uhr
il seierliches Dochant, nach demselben sindet in
berkömmlicher Beise die seierliche Brosession
statt. Die Glieder der Gemeinde sind zu sahlreicher Beieiligung eingeladen. Nachm. 2.15 Uhr
ilt saframentalische Andacht (355).
Die Kinder, welche in der Prosession den
Krans tragen sollen, millen spätestens 7.30 Uhr
im Biarrhaussagle sein.
Bisdreud der Fronleichnamsostap ist täglich

Babrent ber Gronleidnamsoftav ift taglich

morgens 7 Uhr ein Amt mit Segen und abends 8 Uhr Ders-Jeiu-Andacht.
Beichtgelegenbeit: Sonptag und Donnerdigs morgens von 5.30 Uhr. Mittwoch und Samstag nachm. 5—7 und nach 8 Uhr.

Maria-Bill-Rirde.

Belegenbeit sur Beichte 5.30, Grubmeffe 6. ameite bl. Defie (britter Aloufianiicher Conntag) 7.30, Rindergottesdienit (Amt) 8.45, Dochamt mit Brebigt 10 libr. — Radum, 2.15 libr Unbacht sur bl. Dreifaltigleit (888). Un ben Wochentagen find die bl. Mellen um

6, 7.15 und 9.15 Uhr: 7.15 Uhr find Schufmellen. Dienotas vorm. 7.15 Uhr find die feierlichen Exeanien für den i hochwärdigften herrn Bra-laten und Stadtofarrer Dr. Leller.

Donnerstas, 18. Juni, Social, Gronleichnams-fest. Die bl. Messen find um 6, 8 und 11,30 Uhr. um 7 Uhr ift das Dochamt, angleich als Kinder-gottesdienst. Gesen 9 Uhr Leilnahme an der von St. Bontlatins ausgebenben feierlichen Pro-seffion. - Rachm. 2.15 Uhr faframentalifde Aubacht mit Umgang (355).

Bahrend ber Gronleidmamsofton ift taglich morgens 7 Hor ein Amt mit Gegen, abends 8 Hor geftiftete faframentalifde Andacht.

Gelegendeit sur Beicht ift Mittwoch und Samstag nachn. 5-7 Uhr und nach 8 Uhr; Donnerstag frub von 5.30 Uhr an.

Baifenhaustavelle, Platterftrage & Montog früh 6 Ubr bl. Meffe.

Montag beginnend.

Echtes Porzellan. | Glaswaren.

Dessertteller 9 Pr.	Obertassen, massiv 9 pt.
Speiseteller 12 Pt.	Zuckerdosen 15 Pf. 10 Pf.
Beilageschalen, oval 28 Pf.	Tassen mit Untertassen 12 Pf.
Platten, oval, gross 38 Pt.	Kaffeekannen . 45, 35, 25 Pf., 15 Pf.
Salatieren, viereckig . 38 Pf., 32 Pf.	Auflaufformen 35, 25, 15 Pf. 8 Pf.
Platten, rund 58 Pf.	Teekannen 50, 40, 30 Pf., 20 Pf.
Ragoutschüsseln 75 Pf.	Kaffeemaschinen 1.75, 1,58, 1.25

Speise-Service für 6 Person. 13.00 Dekore 13.00

Wassergläser 5 pf.	Kompotteller 8 Pt. 6 Pt.
Goldrandbecher 8 Pr.	
	Milchsatten 13 Pf. 9 Pf.
	Honigdosen 15 Pt.
Weingläser, Römer 20 Pf.	Butterdosen
Sturzflasche mit Glas, 30 Pf., 20 Pf.	Zuckerstreuer 35 Pt.
Wasserkrüge 35 Pf.	Butterkühler 1.10

Ein Milchtöpfe, gross . Stück 48 Pf.

Haus- und Küchengeräte.

Fliegenfallen, Draht		18 Pt.
Fliegenfänger mit Leim D	tad. 68 Pf., Stück	6 Pf.
Petroleumkocher 2.	45, 1.95, 1.40,	95 Pf.
Fleischhackmaschinen,	Marke: Aal, 4.50,	3.50
Gasherde		P 50

Spülwannen, oval, verzinkt,	2, 10, 1.45,	1.75, 1.10,	85 Pf.
Waschkessel, verzinkt, 3.25,	2.85,	2,25,	
Speiseschränke "Draht"	13,50,	9,50,	6.00
Kehricht-Eimer, verzinkt			
Eisschränke		von	25.an.

Durstertwere	
Handbesen, Rosshaar . 1.40, 1.10, 65 Pf.,	45 Pt.
Teppichhandfeger 1.70, 70, 65 Pf.	45 Pt.
Bodenbesen, Rosshaar . 2.20, 1.95, 1.70,	1.45
Möbelbürsten 1.10, 75, 55 Pt.,	42 PL
Dankatthahnan	A 00

Riirstonmaren

Eismaschinen 5.50 6.50 7.50

Gartenfiguren 25

Zu vermieten.

Gartnerei. ca. 200 Ruten. m. Bobnbaus. Baffer u. Riftbeeterbe, für ca. 300 Genfter vorband., su verm. Rab. Budingenftr. 4, 1. 28270

Wohnungen.

9 Zimmer.

Eriedrichtte. 14. hochberricattl.
Etagen-Bodnungen. 2. od. 3.
Stod. 9 Simmer (refp. 7.
Simmer) und 1 belle Bobnbiele. Aller Koml. der Reugeit. Lift. Barmwallerheia.,
Trefor. tomplette Babeeinrichtung ver iofort oder frat.
Rab Leppich-Daus Eivers
u. Piever. 3144

u. Pieper. 3144
Moolis-Allee 27, 2. Stoge. 8
615 9 febr große Rimmer.
große Beranda, Gas und
eleftr. Licht. 2 Aufgänge.
alles nötige Zubehör, per infort ober ipater au vermiet.
Die Bohnung ist neubergerichtet und einzuseben ieber.
meet. 2040

Langaaffe 26, 1. St. 8 Bimmer-Bobnung mit Bentralbeiat. auf 1. Oft. evtl. fruber a. pm,

auf 1. Oft. evil. fruber 3. vm. Die Bohnung eignet ich auch für Ventiondswede. Raberes 1. Stod rechts. 2414
Porelevring 5. 3. St., schwiese Bohnung in neuem. mit allem neuseielichen Komfort ausgestatteien Daule. in rubiger, luftiger Lage ver 1. Oftober zu vermieten. Röh. parterre b. Binter. 2663

In nächfter Rabe bes Rurbaufes herrichaftl. Wohnungen von 8 Zimmern, b. Reuseit entfpr. einger, fof. ob. fodt. au verm. Rufeumftrahe 5, Bureau. (28428

7 Zimmer.

Ritchaasse 53. Daus Boulet. 7-Simmer-Bohnung. 3. Stod. Jahresmiete 201. 800.— per sofort au permieten. 28349 7 Zimmer

im 3. Stod. Jabresmiete 800 A. per fofort 8. perm. Saus Poulet. 28349 Rirdagile, Ede Marfiftrafie. 6 Zimmer.

Abollo-Allee 27, Doch-Bart. 6
bis 7 große Zimmer, große
gebedte Beranda mit Borgarten. Gas. eleftr. Licht,
alles nötige Zubehör, amei Eingange, per 1. Oftober au
vermieten. Rab. Gartenhans
1. Stock links. 3041

1. Stod lints. 3041 Tobbeimerfir. 58 nabe Raifer-friedr. Rina. in rub. Daufe. 2. Et. berrich. 6-3. B., Babes. Balt. u. reicht. Jubebor p. April o. friib. Rab. pt. 28424

Schwalbacherier, 57, a. d. Allee u. in freier, luftig. u. gefund. Sage, i. R. 3 eleftr. Daltest. diverfer Richtungen. moderne 6 Simmer Bodnungen. mit Gas. Bad. eleftr. Licht. Er-fer. Zimmer m. Dolstäfelung. versch. Balfons u. m. reichl. Zubehör. a. verm. Kad. bei Doblwein. 2. Et. rechts. 2452.

Beberaalle 11. 3. St. 6 Simmer. Rüche, mit Zubebör, für 1000 K ver sofort 2. verm. Räb, im 2. Stod. 2431
Sielanditt. 5. vart., 6 Simmer. Sentralbejaung etc., v. sofort 2. verm. Räb. daselbit. 2430

5 Zimmer.

Mbolfftr. 1 (&), 1. St., 5 Sim., Balt., Erfer, Bab, A., Spf., 1 Mani., 2 Keller, Kohlenaui-aua, p. 1. Juli a. verm. Nab. Suedifionadureau. 2548

Ide Abelbeibitt, und Karlfitt, 1. Etage, iddne ger, 5 Sim-mer-Bobnung v. lofort ob. ivåter s. verm. Raberes bei K. Dofmann, Abelbeibitt, 58, v.

Silla Badmaverftr. 7, 1. Et., 5 Sim, mit Bad. Balfon, gr. Beranda, eleftr. Licht, däffte des Gartens v. 1. Oftober 3, verm. Aab. vt. n. Webergaffe 43.

gaffe 43. 29316
dellmundlte. 58. part., 5 Bimmer, Ruche, Bad. Gas. eleftr. 21dt etc. etc. Raberes bafelbit 1. Stod. 2457

Germaartenstr, 4. 1., 5-3.-29.
mit ged. Balfon, Babefabinett, 3 Mansarben, Speise fammer, 2 Reller, Mitbennts, der Bleiche, Gas vorbanden, fein dinterbaus, per 1. Juli mu permieten, Rah. 2. Stof. 3044

Suifenplat 8, 2., 5 Zimmer mit Bad, 2 Balfons. 2 Maniarden n. Zubehör fofort ob. ipäter au vermieten. 2537

Au vermieten. 2537
Rheinftr. 123. Ede Raiser-Friedrich-Ring, Dalreft, d. Eleftr.,
I. u. 3. Et. m. ie 5 elea. berrichaftl. groß. Zim., mit Balt.,
Erfer, Bad. Speisefammer,
Gas. eleftr. Licht. Kobsenausaug usw., ver 1. Oft. a. verm.,
R. Launusstr. 14. im Laden.
IBelondere Bünicke fonnen
berücklicht werden.) 2550
Launusstr. 40, 1. Etage. 5

berücklichtigt werden.) 2550
Tannussir. 40, 1. Etage, 5
Simmer, Balton, Rücke, 2
Maniarden. 2 Reller, abgeteilt, Gas und elefte, Licht
vorbanden, ver lofort oder
ipäter vreiswert au vermiet,
Näb. im 2. St. bei Schwent.
In biblich. 2-dam. Billa ist ob.
Tod. 5-6 Jim. u. Jubeh. v.
1. Oft. preisw. a. verm. Räh.
imr vorm. Billa Betteran.
Ende Somnenbergeriter. a. d.
datrest. Lennetbach. 8291

4 Zimmer.

Mibrechtfit. 36, 4 Simm. Bohn. m. Sub. 3. Sid. Angai. vorm Rab. 2. Stod recits. 28426 Bismardrins 17, 4 Simmer-Bohnung. Dochpart... große. Raume. für 800. M. v. lofort

ober fpater su verm. Bismardring 19. 2. Stod. ich. er. 4-3immer-Bobnung mit Bab. Robienaufaug, 2 Bal-tons, fofort ober ipgier au vermieten. Rab.eres 1. Stod rechts.

rechts. 3020 Bismardeina 27, Bbh. 3. St., berrich. 4 3im. Bohn. m. 2 Balfons, Erfer. Bad. Spei-fammer. Manf., Ramm., swei geller. m. Gas. eleftr. Licht. Barmwafferleits. u. Koblen-Reller. m. Gas, eleftr, Licht. Barmwafferleits. u. Roblen-gufaus, per 1. Juli od. fpater a. perm. R. bai. 1, St. r. 25:0

Blücherplas 6, Bell-Etage, 4 Simmer, Kücke, Keller, Gas porbanden, mit Maniarde, Freis 720. M läbrlich per so-fort oder später zu vermiet. Näh. part oder Bäckerladen.

Blüderfir. 20. 2 fd. 4-3.-28. f. o. fpat. s. perm. 28806 Dosheimerfer. 28, Bbb. 2. St.. mobern. 4 Bimmer Bobnung mit Bubebor, per Juli ober fpater zu vermieten. 2420

Dobbeimerftraße 68. Parferre-Bobnung, 4 Jimmer. Küche, Keller, Balfon, Gas. Hab, alles der Reuseit entsvrechend eingerichtet, ver 1. Juli oder 1. Oftober zu verm. R. bei Etrob. Laden. 2842

Dobbeimerstr. 73. 4 Jimmer. Riche Reller. Bab. 2 Balt., 2 Maniarben. ver 1. Juli ob. früber au verm. Räb. vart. bei Rosel. 2481

bei Roffel. 2481
Dasheimerstr. 102. Ede Binfelerstr. (Dalrestelle b. elettr.
Bahnl. Bob. 1. Stod. eleg.
berrschaftl. 4 Bim.-Bohn. m.
3 Kall. 1 Erfer. 1 Had mit Gasbabeosen. 1—2 Mansi. 2
Keller. Gas. eleftr. Licht.
Roblenaufaug. 1 Bim. h. sev.
Eina. m. Dovveltur nach dem Trevvende. im gansen dans Linoleum. ver sof. od. sväter A. verm. Kah. das. 1. St. 185. b. Fröblich. od. b. Gigent. 3.
Bolf. Weichstr. 47. Büro.
Rarlfer. 39. 3. St. ichöne izdl.

Rarlfer. 39. 3. St., ichone irbl.
4 Simmer Biobnung mit Bubebor f. gleich ob. frater au
verm. R. bafelbit Mtb. 1. St.
ober Dobbeimerftr. 28. 1. r.
2416

Rirdgaffe 62. Seitenbau 3. St., 4 Sim. Bobn, an rub. Leure au berm, Rab. Laden. 20085 An berm, Rah, Laden, 2008s
Lorelenring 5. 8. Stod, ichone
berrichaftliche 4-SimmerBobnung in neuem, mit
allem neuseitlichen Komfort
eingerichteten Daule, in ruhiger, luitiger Lage, ver 1.
Cfrober au vermieten. Räh.
Dart, bei Binter. 2662

Mauergaffe 12. 2. St., 4 Sim-mer, Kliche, Reller u. Man-farde, per fofort ob. fpater an rubige Leute a. verm. R. 1. Stod rechts. 2429

Morister 64. 2. St. 4 icone Simmer m. Balt., 1 Front-ipissimmer, Manfarde, swei Keller, auf 1. Oft. s. pm. 2862

Ritolasstr. 20. 2. u. 4. St., ie 5 gr. Zimmer, mit Auche. Bab, Koblenaufsua, großem Balton, Bor- u. Dintergarten, ver gleich 8. verm. Rab. Carl Roch. Babnbolitr. 16. 2850

Roch, Bahnbofitt 16. 2850

Philippoberaftt. 16 find awei
Bodnungen Parterre und
Bell-Giage mit is 4 Simmer
Badesimmer. Balfou. Bleichplat. Manjarde und fontt.
reichliches Indehör, geiunde
rubtge Page, auf gleich oder
ipäter au vermieten. Räh.
daf. pt. od. 2. Et. v. 3110

Philippobergüt 17/19, 4 Sim.Bodnung. Rücke und Keller,
Manfarde, per fofort oder
ipäter: dafelbit eine Kanfarden-Bodnung 2 Simmer.
Rücke und Keller ver lofort
au vermieten. Räh. 2. Stock
dei Schröder. 2772

Rheingauerstr. 2. zwei 4 Sim.Bodnungen, der Renzeit entiprechend mit allem Romfort
einger., per 1. Oft. a. verm.
R. bei Kirchner, part. 2843

Röderstr. 12. 1. St., 4 Jimmer-

Röberftr. 12. 1. St., 4 Bimmer-Bobnung m. Manf., alles neu bergerichtet, Preis 560 N. p. fofort ober fpater an verm. Rab, im Loben. 2412

Ede Röber- u. Rerofit, 46. lcb. 4 Simmer-Bobnans mit Ed-balfon u. Bubehor, fofort au verm. Rob. part. 2405

Röberfit. 47, friid. 41, nächt d. Launuster. Bobnung von 4 Zimmern. Küche u. Zubeb., p. lofort od. 1. Juli a. verm. R. bei Bücher, i. Laden. 2459

Edwalbacheritt, 57, a. d. Allee u. in freier, fuftia., gefunder Lage, Rabe 3 eleftr. Babn-Dalteftellen, Stadtsentr., mod. 4 Simmerwohnungen m. Gas. Bab. eleftr. Licht, Erfer, swei Balfons u. reicht. Zubebör, billigit an verm. Räh. bei Dohlwein. 2. Et. recte. 2453

Bielandfir. 5. Bart. Bounung. 4 Bimmer, Bentralbeis, etc. v. 1. Oft, s. vm. N. bafelbit.

3 Zimmer.

Ablerite. 19. id. 3 3.-29, fof. Ablerftr. 28, 3 3, n. A. a. v. 8368 Ablerftr. 33, 1. 3-3im. (200m. m. Kitche v. l. Ana. a. verm. 20191 Abelbeidfte. 83, Sth. p., 3 3im Ride u. Zubeh. p. fof. a. pm., Rab Abelbeidfte. 93, 1. 28430 Abollitz. 1. i. Geitenb., 3 3im. Ruche u, Reller a. per im Speditionsbureau. Ridie u. Rell. ju verm. 8

Bahnhoffit, 12. 2. St., 3 Sim., Bohnma m. Rammer, Ride u. Reller, mit ob. obne Bert-flätte, ver fofore od. fpåter au permieten. R. i Laben, 2852

Bahnhofitr. 12. Manfarb. Bob-nung. 3 Bimmer und Ruche. billig a. verm. R. im Laben.

Blücherftr. 25. 3. 1., 3-3.-83.

Dobheimerfir. 41. 3 Zimmer und Riide mit allem Jube-bor im Mittelbau au ver-mieten. Breis 480 Mart. Näb. Luifenfir. 35 b. Archi-teft Meurer. 2671 Dobh. Gir. 88; Milb., 1. St., 3 3.

Bobn, m. Bubeb, p. fof, a om. Rab. dai, bei Alberth. 28482 Donheimerftr. 98, Bob., ichone 3 Bim., Ruche, Reller fof, au verm. Rab. 1. Stod 1, 28553 Dobbeimerlit. 105.

Simm.-Bobn. mob. ausgeft. Ederniörbeitr. 3, D. ich. 3 Bim. Bobn. Rab. Bart. lints. 28548 Brantenfir. 16, b. Dorn, ich. 3-

Suftav-Abollftr. 16. 3 Simmer, Rücke und 2 Reller, Man-farde. Gas, Balton, ver 1. Juli oder ipäter an ver-mieten. Räh. im Laden bei Dorn. 2757

Dorn. 2654
Delenenstr. 17. 1. 3 Simmer.
1 Rüche u. 1 Reller, D. part.
101. billigit s. perm. 28385
Delenenstr. 17. 1. 3 Simmer.
1 Rüche u. 1 Reller, D. 1.
1 Sinche u. 1 Reller, D. 1.
1 foi. billigit s. perm. 28385
Derberter. 7. Bob. 3 Sim. 28

ver sofort su verm. 28438
Sermannftr. 2. 1. 3 Jimmer Rüche. Reiber u. Inbehör, ver 1. Oft. evil. friiber su verm. Räh parterre. 3250

Johannisbergerite. 4. Dodipart. 3 Immer-Bobnung, d. Ken-seit entsprechend, per ipfort oder ipäter zu verm. Räb. Birticaft. 2841

Rirchaaffe 62. Seitenbau 2 St... 3 Bim. Bobn. an rub. Leute su verm. Rab. Laben. 20050 Anausite, 1, 3 3.-23. fof. a. om Rab. Platterite, 86. 2844

Alb. Pansgaffe 2. 8 Jimmermob-nung mit 1—2 Manfarden, Rüche u. Keller fofort a. vm. Räh i. Laden bei A. Westen-berger Rachs. 2444

Lehrfte. 12. Mittelbau, 3 3im., Rüche und Keller, monatlich 22,50 .A. per fofort oder fonter su vermieten. Rab. Lorelevring 5. icone 3.3im-

mer-Bobnung in neuem, mit allem neuenistelichen Komfort eingerichteten Daufe, der footer der Geter au vermieten. Ruhige, luftige Lage. Röberes parterre bei Binter.

Maueraalle 3/5. 3 Jimmer-Bobnung. n. Rude u. Reller s. verm. Rab im Laben. 2424

Meinergaffe 21, 2., Borderh.
an der fleinen Langgaffe.
ichone 3-Rimmerwohnung m.
Judehor, neu bergerichtet, p.
iofort oder ipater zu berm.
Rongt 30 .4. Rah. Grabenftrake 20. dei Cchs. 2489

Philippsbergitt. 12. vart. fehr ichone 3-Simmer-Bohnung. vollftändig neu renoviert. mit Balfon. Reller, Manfarde, iofort oder ivater an rubige b. isamilie au verm. Rah. vart. r. bei Golshen. Philippsbergitt. 49. pt. 3-2.—Bohn. 3. verm. Sib6

Bohn. 2. verm. S156
Rauentbalerür. 5. Arth. 3 Zim.
u. Lüche mit Zubeh auf fof.
Au vermieben. 20002
Rauentbalerür. 12. id. 3 Zim.
mer-Wohnung. Bad. 2 Balf.,
Ruche u. Reller, Mani., Sas.
per fofort od. ipater 2. verm.
R. im Laden bei Rolb. 2830
Richifte. 4. id. 3-3-28. 2. v. 8063
Zedanür. 7. Dinterhaus. 1

Sebankt. 7. Dinterbaus 1. St.,
3. Rimmer. Küche und Keller
ver sofort oder später billig au vermieten Räh. Vorderh.
bei Rau. 1. Stod. 2762
Seerobenkt. 24. Oth. vt. u. 3.
St., 3-Rimm. Wohn. au vm. Räh. Löb. 1. r. 28445
Schachtfix 30, 2. St., 3 J., K. vm. Preis 360 Rt. Näh. vt. (20192
Scharnbortiftr. 8. Dachwarterre.

Scharnhorfister. S. Dochwarterre.

3 Simmer-Bohnung mit Zubehör per lofort oder indter

4. verm. A. b. Rebel. 1. St.

3-Simmer-Zsodnung m. Kalfon und Zubehör, alse Binnmer nach der Straße gelegen, per 1. Juli zu verm.

Breis 540 .K. Kab. 2. St.

Giermann.

3031

Chieriteinerfir. 18. icone 3 3. Bobinung a verm. 29360 Zchwalbacherftr. 29, 3. St., brei Bim. Bohnung, Kides, Keller, Mansarde, v sofort od. svat. 3. verm. A. Konditoret 2851

Sohn mit Inbehör a, verm. Rab. Mittelb. parterre. 3261

Taunnoftr. 18. 1 Staat, jent Bauburo, 3 Simmer, Balf., Rüche und Reller, auch für Staaten Gelchaft, Arat ufm. gerlanet, ver 1. Juli ober ipater au vermieten. Rab. im Laben ober Müllerftr. 1. part.

Baltamfir. 21. Bobnung von 3 Bimmern m. Manfarbe fof, oder fpater zu verm. 29049

Baframftr 82. Neuban, 3. Et., 8 Rimmer, Rüche u. Reller, Bad. eleftr. Licht, Koblen-Aufsug, alles b. Reuseit ent-forechend eingerichtet, per foort au verm. R. Bubingen trase 4. 1. r. Bellribitr. 48. Oth. 1., 3 3.-28

(bidlus. Berberfit. 8, moderne 3- u. 2-Sim. Bohn. m. groß, Berf-ftatten. Nab. bei Derborn ober Göbenstraße 18 bei

Bortlir. 18. gr. 3-8im. Bohn., part. u. 1. Stod. per fof. s. v. R. df. b. Betmedu. 24853 Bictenring 6. Sinterb., 3-3.-Bolin, mit Jubehör auf to-fort ober fpater zu vermiet., Preis 30 ./e monatlic. Rab. baselbst im Laben. 3023 Safelbit im Laden.
Schone 3-Zimmer-Bohnung.
Boh., nebit Zubebör billig zu vermieten. Rab. Borfftr. 29. 2. L. oder Mauritiusftr. 7. pt. 28385

Dansanflicht m. 3-3-33., 3. St., folort ob. fpäter m. entipr. Rietnachlaß abaus. Off. u. Ra. 479 a. d. Erp. d. 31.

Dotheim,
Omerktraße 4. Bob. Dockvart.
icone 3-3im. Bohn. Lüche
11. Leller. iowie Stallung für
3 Vierde, nebit Kemife, suiammen od. geteilt au verm.
Fubrverdienit dabei in Ausicht. Rab. Dotheim, Schierlieiner Straße 5. im Laben,
oder Biesbaden, Reugaffe 5.

Dobbeim,
Schiersteiner St. 3, 3db., 3el.Gtage. icone große 3-3im.,
Bobnung mit Küche, Keller,
Maniarde, event, anch groß.
Stallung u. etwas Gartenland, preiswert zu verm.
Sebr großer dot u. Garten
vord., event für Geichäftsbetrieb. Räberes Dobbeim,
Schiersteiner Straße 5, im
Laben, ob. Wiesbaden, Neugasse, part.

Zennenhere, Giorienstraße, 14

Sonnenberg, Gartenftraße 14. icone Frontipiswohn. 3 3im. u. Lüche m. Abichl. icone gefunde Lage, p. 1. Juli s. pm

Rambach, bei D. Ruf. ichone 3 Rimmer Bobnung nebit Bubebor lofort zu vermieten. Freie, vel. u. rub. Lage, 3171

2 Zimmer. Mbleritr. 36. id. Moni. Wohn. 2 S. u. R., mtl. 10 R. 2007. Ableritr. 57, 2 S., R. u. R. v. 1. Juli a. verm. 2845.1 Ableritr. 58, 1. ichone Bobnung 2 S., Küche, Keller, Gas aum 1. Juli au verm. 28955

1. Juli an berm.

Ableritr. 62. Bobn. v. 2 3. u. Rüche u. 1 3. u. Rüche aleich ob ivater a. verm. 3140

Ableritr. 66. 2 3., Lüche. fow. Darringfir. 1. ev. m. Gart. Benus. s. v. N. Ablerfir. 68. 28455

Albrechtler. 9. Abb. Dachwehn... 2 Jimmer mit Inbehör, per iofort ob. später an verm. R. bei Singer i. Restaur. 3255 Albrechtler. 36. Abb... 2 B... R. u. Ri. Rob. 2 Et r. 28809 Bertramstr. 11. p. 2 Simmer-Bohnung per solott a. verm. Räh. b. D. Dasser. 28456 Bertramstr. 11. Atb... 2 große

Bertramitr. 11. Mtb., 2 große
2 Simmer-Bohnungen, mit
Gaseinrichtung u. allem Aubehör, fehr vallend i. Schubmacher, der foine Mete um größten Leil in Anrechnung
bring, fann, R. 80h, pr. 3253 Bismardring 7, D. p. 2 3.28 su vermieten.

Bleichter. 13, Oth. Debft., 2 gint. u. R.a. glab. toat gu verm. 128543 Bleichitr. 84. Geitenbau 1. St... 2 Rimmer, Ruche und Reller ver fofort ober ipater sit perm, Rab, im Laben. 2745

Bleichtt. 47. Oth. Dach, icone 2 Rimmer-Bobnung m. Bus bebor per fofort od, ipater tu perm. Rab. Buro t. Dof. 2534 Blückerplat 6. Borderh vart.
icone 2-Simmer-Boduung
mit ievaratem Babesimmer.
Rücke und Reller. Gas vorbanden. Preis 450 .K iabrlich, ver fofort 1. verm. Räh.
im Bäderladen. 3030

Blüderfit. 5. Mittelban recits, Manfarden Bobnung 2 Bim-mer, Liche und Reller per 1. Juli au permieten. Rab. b. Miller, Dismardring 26,

1. rechte. Blücherfte, 25, 3. L. 2 Bimmer, Grontfois. 20228

Bülowite. 4. Stb. 2 Sim. u. R. s. vm. Rab. 23b. p. r. 28458 Donbeimerfte. 6 S. Dachm. 2 R. 28459

Dosbeimerfte. 8, pt., 2- bis 3-Simmer. Bobnung. auch als Bir v au perwenden, per sobert oder später. Einau-seben awischen 12-1 Uhr mittags. Rab. balelbit. 2007

Dotbeimerftr. 13, 2 B. u. Bub p. 1, Juni 4. pm. Rah Oth 29120

Dobbeimer Etraße 18, icone 2 Simmer-Bobnung ver 1. Inti-su verm. Rab. Mtb. vt. 8419

Dobheimerste. 30. 2. St., 2 Sim, u. Rüche. Relier, v. fofort od, später a. verm., monatl. 25.16, R. part. Birtichaft. 2861

Dobbeimerfte. 98, Mtb. u. D. ichone 2 Bim., Ride. R. fof. s. v. R. Bob., 1. St. I. 28554 Doubeimerfte. 195. mod. 2-3. Sobn. i. Mtb. u. Stb. bill. au verm. 28466

Tobb. Str. 122, Mtb. gr. 2-3. 29.m. reichl. Zub. v. 270 98. a.s. v. (29151 Edernfördelte. 3, D., id. 2-Bim. Bobn. Rab. Bart. lints. 28556 Eltvillerfte. 9, Etb., Dach, flein 2-Bim Bobn, nur an ordentl. Mieter b. s. v. Nab. i. Laben.

Ellenbogena, 9, 16, 2-3-3, m, Riide i. Abidi. i. 1. Stod 420 M. i. 2. Stod 330 M ioi. ob. ip. s. perm. 28090

Saulbrunnenftr. 9. 2 3immer. Rüche und Reller ver fofort oder pater zu vermieten, dafelbit 1 Maniarden Bohn. 2 3immer. Kiche und Keller au vermieten ver fofort oder fodter. Rab part. 2789 Gelbitt, 12. 2 3. u. R. al. o.

Felbite, 16, 1., 2 3, u. R. 2858 B. pollit. renov. b. a. pin Griebrichftr. 27. C. 3., freundl

2 3immerwohn an verm Br.
210 M. Nab. Sbb. vt. 3241
Friedrichstr. 39. 2 große ichone
Simmer, ebil. m. Manfarde,
Balton, eleftr. Licht, Gas. v.
fof. a. vm. Nab. 8 St. 2437
Friedrichte, 37, 23. n. R. 20033 Friedrichtraße 55. Manlarden-Bohnung. 2 Zim. u. Klüde, Keller, ver 1. Juli a. verm. R. b. Dörr, 1. St. r. 2853 Geisbergitz. 11. Mtd., Doch-wohn. 2 Zim., Klüde u. Kell. 8. v. N. Zaunusfir, 7, 1. r. 28549 Kähenfir. 2. Seitenben. nart.

Göbenftr. 2. Seitenbau part. 2 Jimmer, Rüche und Reller per 1. Jult au vermieten. Rab. Borberb. part. rechts. Goebenftr. 13. Gartenb 1. St., hübiche freundl. 2 Rimmer. Bohnung. Küche u. Reller, monatlich 28 K. per 1. duni

ober fpater au verm. Borberbaus 1. St. Goebeuftr. 19. Mtb. u. Stb. 3. u. R. au verm. 28

Sartinafte. 9. Dadiwobunna. 2 Bimmer, Ruche und Reller per lofort oder fpater au permieten. Rab. pt. 2758 Belenenitr. 16. Mib. v. 2 Sim., Ride u. Reller 4. verm. Rab. Borderhaus. 1. Stod. 3173 Delimunditr. 12. Mani., 2-R. S. su verm. Rab Laben. 28467

Su verm. Rah Laden. 28467
Seffmundit. 13. Seith., ichone
Bohnung. 2 Jim. u. Riiche.
gannse Etage. Rloiett 1. Abial.
ver iofort ob. ipäter 1. verm.
R. Seitenbau, Biro. 3263
Seffmundit. 18. Oth. Dachusobunung. 2 Jimmer. Riiche u.
Reller per iofort ob. ipäter au
verm. R. Oth. 1. St. ob. Borberns part.
Delbumblie. 22. 9 Jimmer.

Dellmunditt. 27, 2 Bimmer u. Ride, evil mit Stallung u. großen ober fleineren Lagergroßen ober fleineten. 2860 Dellmundftr. 54. vart., icone Maniardenwohnung. 2 Sim., Rücke, u. Reller, iof. a. vm., f. auch einseln vermietet w. 2484

Dermannftr. 9, 2 3, u. 9, gl. od. fpater su perm. Sochiattenlit, 8 i. id. 2:33-33. i. Borberb. 1, perm. 8225 Däineraasse 17, Oth 3, Stof. 2 Bim. Riiche n. Bub. 1, vm. Rab. Spensterladen. 29336

3agerfir. 15, 2 2-3.-29. a. pm. 28471 Lebritrage 12, 2 3im, Riiche, Reller fofort au verm. 8844 Forelen-Rina S. ichone 2 3im. Bohnung im Orb. 21 verm. Rab. Bob. pt. fints. 3247 Rarlitr. 36, Stb. 2 R. und Kell. fof. 2. vm. R. Bob. 1. 28744

Sarlite. 36, 1., frol Dadim. Oth. 2 3. u.R. a. 1 - 2 Berf, mtl. 14 9R

Raftelfir, 4/5. Mani. 28., 2 8. u. Riide, fot. ob. fp. s. vm. Rab: awei Treppen Ita. 8427

Reflerite, 15. (8th., 2 Sim. u. 1. 3tm. u. Rüche v. fof. ober fodt. s. verm. (Riofett u. Abidius). Räh. daf. 8319
Panagaste 54. Sth., 2 3. u. u. u. neu berger., an rubige Pente s. v. 2250 Mt. monati. 8106

Porelevring 19. schöne 2-Sim-mer-Bobnung in neuem, mit allem neuseitlichen Komfort eingerichteten Oause, ver so-fort oder loäter au vermiet. Rubige, luftige Lage. Näh. Lorelevring 5. part. bei Binter. 2064

Mekaergaffe 3. Wohnung von 2 oder 8 Jimmern zu verm. Raberes Laden. 2415

Mebaergasse 21 freundt, Man-fardenwebnung 2 Zimmer und Rücke oder is 1 Rimmer und Rücke su verm. Monail. 14 und 16 .K. Nab. bei Ochs. Grabenstr. 20. 2490

Morisite. 9. Dadw., 2 3. R. A. verm. Rab. 1. St. 28805 Moriske. 50, Frontspike. 2 Jim. u. Kücke auf gleich ob. spierer.

Rufeumitr. 10. 4. 2 3im. u. Riide v. 1. Juni a. verm. Bu erfr. Defaeveeftr. 3, 2. 2011

Rüblaaffe 17, Otb. 1. St., 3wei Zimmer. Cabinet. Ruche u. Zubehör. Preis 340 M. fofort a. vm. Rab. i. Edladen. 2438 Retielbedir. 13, 2 S. u. L. m. G. 1, Juli a. v. A. B. boch. r. 29153

Renasse 10. 2 Simmer, Riche. Reller u. Bubebör per isfort ober fpater su pernt. Rab. im Laben. 2585

Reyaasse 29. Stb. 3 St. Avet Simmer u. Ridde im Slan-abidilus. Relier, v. sofort od-ipāt, a. vm. R. i. Taden, 2436 Francistir. 14. Dinterband. Francistir. 14. Dinterband. Francistir. 2 Simmer. Rüde. Reller, im Abidilus. ver 1 Angust au vermieten, Gas porbanden. Räb. Borberband 1. Stock.

Cranienfir. 14. Dinterbaus 1. Stod. 2 Bim. Ruche, Rell. im Abichluft, per fofort ob. ipater su vermieten. Be porbanden, Rab. Borberfig 1. Gtod.

1. Stod. 3034
Cranienitraire 34. Boh.. 2 ober 3 Simmer 11. R. sit verm Must. Oth. vart. 3183
Flatterfir, 32. 2., 2 × 2 Sim. 11. Rinde, Reller, ver folori ob. ivater an rubiae Leute su verm. R. dai. 1 Stiese h. 2433
Rauentaler Str. 7. Mith. (d. 2. 3.)
Bohn. su verm. 8407

Bobn. gu berin. Ranenthalerfir. 9. Mtb u. Oth. fc. 2-8-28. a. ff. o. fp. 9.

Rauenthaleritt. 10. Mittelban 1. Stod, 2 Simmer. Ruche 2 Keller ver 1. Juni ober ipater billig su vermieten. Rab. dafelbit Mittelban pt. bei Roch. 2761 Rauenthalerfir. 20. icone fon-nige 2.3im. 23obn. p. Juli 3. verm. Rab. Bbb. pr. r.

Rieblftr. 9, 2 Bimmer u. Riiche Rieblite. 11. 2 Manfarb.-3. m. Ruche in rub. Saufe an frife Leute bill. au verm. 28481

Richlitt. 17, 2- u. 1-8.-33. im Oth. auf of. o. fout a. our. Rab, 35h. vt. 28482 Römerbera 13, Reubau. 5×2
Simmer-Bobnungen, mit all.
Jubebör. p. 1. Juli 8. verm.
Rab. bei Pfeiffer. gegenüber
Birticaft.

Römerberg 24. 1, 2 Sim. u. g. al. od. lväter an rub. Leufe billio an verm. 28484.
Röderftr. 3. fleine 2 Simmers Sodmung mit all. Subeb. für 17 M vro Monat fofort ob. water au vermieten.

Roberfer. 9. Frontiv. 2 Sim. Rüche u. Reller auf 1. Juli 1. verm. Breis 280 A. Rab Barterre, Birticaft. 2413 Barterre. Röberitt. 12. Dachwohn., awei Zimmer, Kiiche u. Keller, auf fof. 3. vm. R. Laben. 2411
Stöberitt. 31. vt., Ede Lebritt.
neu herner. 2-3.-28. (Klof. im Abich.), Rab. 1 r. 2520
im Abich.), Rab. 1 r. 2520

Cedanitrage 5, 2 Sim. u. Rich auf gleich od. fpat. s. vm. (2937 Schachtfir. 6, 2 Zimmer und Ruche und Reller per fofort au vermieten. Preis monat-lich 16 M. Rab. part. 2739 Schachtitr. 10, 1., 2 3im. u. & auf gleich ob. fpat. & put. 20877

Schachifft, 13. 2 Zimmer, Küche u. Relier im Glas-Abichluß per 1. Jult zu permieten. Rab. part, bei Beber, 2738 Scharnborftitt. 5. Frontipibe.
2 Rimmer. Rude. Reller.
Balfon, Gas vorbanden, ver
1. Juli au vermieten. Rab.
1. Stod rechts. 3088

Scharnborliftr. 9, Grtiv., 2-3-28, v. 1. Juli. 20239 Edgraberititraße 13. icone aeraumige 2-Bimmer-Bob mit allem Bubebor per ober fpater au vermieten. Rab. 1. Stod rechts. 3832 Charnborititrage 19. Dinterfi.

harnhormurabe 123 Simmer Dad Bohnung, 2 Simmer und Lüde, Keller ver fofort oder foder an vermieren, Breis 260 M iabrlich, Rah. Barderh, part, links, 3029 Borderb. part. lints. Edierfteinerftr. 18. icone 2.8. Bobnung 4. verm. 20300 Com albacheritr. 14. 3. Stod. icone 2. Rimmer-Bobnung mit Indehor. Preis monat-lich 25 M. ver fofort au ver-wieten. Rab. bei Schmidt. Zbliringer Dot. 2659

Zhiringer Dot.
Zchwalbacherfir. 59. 2 Sim. u. Ride. Dad. mtl. 15 . R. lof. 2480 su vermieten. 2482 Zewaldacherstr. 71, Mansard. Bodnung ver sof. od. isoter z. verm. Näh. bei Diensthach. im Luden. 2478 Zemaldacherstr. 85, 2 Zimmer. Rüche u. Reller. Dachw., bist. zu verm. Näh. vart. 3200 Zemaldacherstr. 80, 2 B. - 28. p. sof od. soft z. p. Näh. 2 Se. 28488

ob, fpat. a. v. Rab. 2. St. 28488 Schwalbacherftr. 93 2×2 Man-farden-Bobnungen im Riche und Keller iede 18 K monat-lich. ver fofort ober spätet su vermieten. Räb. im 2. St. rechts bei Louer. 2755

Rleine Schwalbacherftraße 4.
Dach-Bohnung, 2 Simmer und Ruche ver iofort ober ipater zu vermieten. Rab. hei Lieb, part. 3108

ipater su bermieten. Rab. bei Lieb, part. 3105
Steinsaffe 25. Bob., Dachwohnung. 2 Simmer, Rüche und
Reller ver fotort oder ipater
4. verm. R. 1. St. rechts. 2455

A. verm. R. 1. St. rechts. 203
Steinaasse 21. Wohn. 2 Rimm.

u. R. a. gl. o. sp. a. v. 28486
Steinaasse 32. Dinterbous pt.
2 Rimmer mit Zubehör, monatisch 20. A. ver sofort ober spater au vermieten. Röh.
bei Beter Lilb. 2734
Stiftstr. 2. Frontsp. 2 Rimmer mit Indebor an rubige Leute au verm. Näh. 2. St. 2469
Salbitr. 55 sch. 2. u. 4.3.-33.
A. dill. Br. sof. a. vm. 8280
Balluserbr. 7 frbl. 2 u. n. 3.
Bodin, im Stb. u. Mrth. au verm. Sch. 38.
Bebergasse 38. Bodnung mit Stellung und Remisen au vermieten. 29033

Belleit Bellti Mellrit # et

Bearit mobn

Sellrit Simi behör

器ebe

Borffitt Lid In der Sid.

Mbler! abler! Mbler Biid Brei ober bei Moleri Ableri Mbler

Bertre 311 1 Milion Blüche

Berire

Blüche Cleon Fault Bo ipa erelbi

ielbi

Grieb

Boch Gpeb 201 Beler

Dellu im fic Delli

> Gelli Dirie

Rari Rird Mar

Ret Riel

Bedrisftraße 16. Dth. Dad-Reller, au verm. Bekeibitt. 21. ichone 2×2-Bimmer-Bohnung mit Au-behör ver fofort oder ingter permieten. Rab. bei Beber. Koblenbanblung, per

Arisitt. 23. Otb., Dadiwohn., 3 im. u. Ride. v. lof. od. Belleister, 48. Sth., 2 8. Bellrinftr. 57. Bbb. 1. Gtoge. 3 Jimmer u. Rüche. Reller, Manfarde, v. infort a. verm. 2. baielbit Berfliatte. 2856

Barinitr. 57. Oth. Dachwohn...

entl. 3 Jimmer-Bohnung
per infort a. perm. Nah. da.
ieldt Sterfliatte. 2858
forfitr. 25. Dochot. 2 Zimpier.
güde u. Keller per 1. Juni
a. perm. R. im Laden. 2541
In den Daulern des Evar. und Haupereins an der Balditr.
ind ichone 2- und 3 Jimmer.
Sobnungen in der Preislage
von 260.—250.—300.— und
400 Kl. auf infort au verm.
Köb. Riedirt. 19, pt. 1. (2026)
Denkeim. Diedricherlandstr. 8. Sich ar 2 3. 28 s 180 b 240 98 1 Juli au verm. 1 Zimmer.

Chleritr. 10. 1 Sim. u. Riide ani. 1. Juli a. verm. 8200 Ebleritr. 26, 2 mai 1 3. u. R. a. viu. 20036

Alderite. 53. groß. Simmer u. Siche. neu berger., m. Bubeh. Breis 16 . M. monatl., per for. ober fpater au verm. Rab. bei Meier. Oth. part. 2451 Rolerlit. 57. 1 Sim. u. R. 20570 Soferitr. 63. 1 S. R. u. R. 1. Ctt. 8. pm. Ott. a. DIM. Molerity, 63. 1 3., R. u. R. file M 3. Dexill Mbleritt. 66. 236b. pt. 1 8 R. 9. fof. ob. ip. b. a. p. 28497

Albrechtitt. 5, 1 Manfardengin. m. Rüchen. Reller a. verm. Rab. balelbft 3. Stod. 2830 Bertramftr, 20. awei 1 Zimmer-Sohnungen, Idb. u. Oth. m. Aubehör, monati. 18 n. 19 . K. per iof. ob. ipater a. perm. R. bei Blumer, Idb. 1. r. 3256

Bertramitr. 21. ISbb. bodbart... 1 Simmer u. Kiidie, Gas vor-handen, per lofort od. inater 30 perm. Rab. Bob. pt. 3250 Blüderfix 3, Oth 2, St. 1. swei Jimmer, Kinde, Keller, 1. Abfolius. labrlid 300 .M. ver
1. Juli oder ipäter su verm.
K. Mid. pt. d. Breuer. 3257
Glüderfix, 6. Boderfi. 1. Ciage,
aroßes Zimmer mit aroßer
Kide und Judebör ver fofort oder ipäter su vermiet.
Röb. part. 3014

Nab. part. 3014
Blüderfir, 7. Mittelbau, Manfarben-Bohnung. 1 Bimmer
u. Rüche. Refter, per fofort
oder ipater/ su vermieten.
Köb. bei Müller. Bismardring 26, 1, r. 2748
Eleonorenfir, 8, 1 J. u. L. fof.

Bohnung per fofort ober fpater au vermieten. Rab.
1. Stoff rechts. 2748

748
Relbitt. 12. 1- u. 2-3.-23. nen berger., a. al. v. ip. s. p. 28508
Relbitt. 16. 1. 1 3. u. 2. 28508
Relbitt. 16. 1. 1 3. u. 2. 28508
Relbitt. 10. 1 Dachlogis:
1 Jimmer mit Rüche u. Jusbebör, an alleinitehende Berstun ver folort au verwielen.
Räh. b. C. Eichelsbeim. 20201
Rochenir 15. 1 Simmer. 9806. Soebenstr. 15. 1 Zimmer-Woh-nung m. Jubehör im Seitend. per fofort od. fpäter a. verm. Rab. Bob. 1 St. Ifd. 2543

Rab. 806. 1. St. 116. 2012 Spebenfir. 19. Mib., ic. 1-3.-Bohn. su perm. 28105 Cariingitt. 1. 1 u. 2 Sim. bill. fol. o. ip. 3l. 2ibleritt. 68. 1.2 Delenenftr.9, D., 13. u. R. s. v. (29381 Delenenftr. 12. Mim. 3., R. n.

Beiden, 16, Mtb. pt., 1 Sim., Ruche u. Reller a. verm. Rab. Borberbaus 1, Stod. 3174 Delenenftr. 17. L. 1 Bimmer. 1 Riche u. 1 Reller. Bob. 1. fof. billigft 8, perm. 28385

Dellmundstraße 20. Maniarden-Wohnung. 1 Jim. u. Rücke, im Abickl. monati, 18 R. an fleine Bam. v. 1, Juni a. vm. 2417 Gellmunder.29.0., 1 3.u.R. 38505

Defimundfir, 33, 1 Simmer und Ruche im Dachft, su vm. 28506 Dellmundftr. 42. Manfarben-ftod. 1 Zimmer, evil. 2 Zim. n. große Riche. Reller, fofort ob. fpåt. a. pm. A. Bbb. 1. St. Diricharaben 11, Barterre-Bob-nung, 1 Zimmer u. Kücke im Abichlus, ver 1. Juli a. verm. R. Bidimgenstr. 4, 1 r. 2857 Cochkättenstr. 8, 1 J. u. & a. v. 8187

Rarlftr, 13. Dackitod, 1 Sim.

n. Riiche, 14. K. monati., 2419

Rirchgalle 19. Oth. Dackwohn.,

1 Simmer, mit Zubebör, ver fofort ober foater zu verm.

Näh. Borberh. 1. St. l. 2540

Rarfiftr, 8, fl. B. s. vm. 29513

Rereite 20, 1. 3. m. C. 1.288515 Seroite. 29. 1 3. m. R. f. 288515

Rauenibalerfir, 5. Wobnung, 1 Bim. u. Riide, s. verm, 8371 Rieblite, 4. 1 3im. u. R. s. v. 8076

Rieblitt. 11. 1- u. 2-Zimmer-Bobnung fof. s. verm. Reu-bergerichtet. 28517 Römerberg 6, Stb. 1 Zimmer u. Lüche. Dinterh. 2 Zimmer u. Lüche fofort ob. fvater Au vm. R. libl. Bob. 1. St. 2483

Samstag Rbeingauerfir. 6. Oth., 1 3 n. R. a. um. R. Bbb. v. r. 29378

Romerberg 6, 1 3. n. 1 8. 14 90f Römerbera 8. Dinterh. 1. St. 1. Limmer u. Rüche, reicht. Rubebör, p. fofort od, fväter a. verm, Röh, Oth, 1. St. 2446 Roberftr.3, 1 Sim.u.R. Br. 15 Mt.

Sebanftr. 5. Dib., 1 Manf. u. R. auf al. ob. fp. s. vm. 28521 Sebanftr. 7. Dinterb. 1 3im. Ruche u. Reller per 1. Juni ob ipater bill, au vermieten. Rah bei Rau. Borderhaus, 1. Sr. 2744

2. St. 244

Zhachtite. 6. 1 Zimmer. Rücke u. Keller per iofort zu vermieten. Preis 13 . N. pro Monat. Räh. part. 2740

Zchachtite. 21. 2×1 Zimmer- Zohnung. Rücke und Keller per iofort ober iväter zu vermieten. Rah. part. 2733 Charnhorititt. 9. 1 3.28. per fofort au perm. 28523

Scharnhortitet. 3. 1 28523
Scharnhortitrake 13. Dinterh.
ichone aeräumise luftiae 1Rimmer-Bohnung mit Balfon ver foiort oder ivater
an vermieten. Daielbit kann
eine ichone belle Berffichte
bezogen werden. Rab. 1. St.
rechis. 3028

Edarnborkhir, 17, 1., II. 3im. u. Riiche au verm. Edierfteinerftr. 18. icone 1.8 .-Sohnung au verm. 29360 Schierfteinerftr. 20. 1 3. u. 9. per fof. su verm. 8434

ber fof. su verm. 8434
Schwalbacherftr. 14. 3. Stod.
1 Simmer. Rücke und Reller,
neu beraerichtet, monatlich
15 M. ver 1. Juni au vermieten. Rab. bei Schmidt.
Thüringer Dof. 2080
Schwalbacherftr. 67. Mani. 29...
1 B. u. L. su verm. Rab.
1. St. 28526 per fol. su perm.

Edmalbacherite. 95. Shb. pt. 1 3., S. t. Abidd. N. d. 20080 Baltamite. 21. Sohn v. 1 Sim fol. o. (v. 311 verm. 29049

Balramite. 23. Dachwohnung.
18 M monatlich. ver fof. ob.
ipät. 3. vm. R. Bob. v. 2443
Balbite. Ede Baumite., ich 1 u.
2 Rim. u. Riche s. v. Rab. daf
b. Wahengeil. 28527
Bebergalle 49. Oth. 2., ich. 3.
u. R. Rab. Sob. 4. l. 20076
Bellrister. 9. Dachtod. Bohnung. 1 Istumer. Riche und
Keller ver 1. Juni su versmieten. Rab. vart. im Laden.
2737

Schöne billige Hobnung im Dinterbaus. 1 Zimmer und Kücke im Glas-Abicht. Dachgeichob. 240 K.
2-Zint. Bohn. vart. im Glas-Abichins. 288 K.
Schöne belle 3-Zim. Bohn. m. Inbebor. tebes Zimmer ieparat. Mitermiete an anttändige Berion gestattet. Preis 420 K. sind ver sofort oder später au permiet. Näh Zietenring 12. Dinterb. 1. St. beim Dausmeister od. Bärenstr. 4 i. Fris Gelchäft.

Leere Zimmer.

belenenftr. 12, belle nfarbe an einzel. Berl. a verm. 8109 Dell mundfir. 42. leere Maniarde per fofort an folibe, anftand. Beri, bill. a. vm. R. 1. St.

Philippbbergftr. 2, leere Mf. an einzelne Perfon au um. 28388 Römertor 7, Manfarden-Bahn. Deinbares Manfarden-Sim-mer, monatlich 10 .K. per fo-fort su vermieten. Rab. im Speaereifaden, 3019 Scharnborftftr. 46 L. Mib. s. v. 28890

Tannustir. 19. Bob., Fretiv., 3. u. Cab. 14. M mtl., Stb. belle Stube 9 M mtl. s. verm. 3196 Berberftr. 10, gr. l. Sim., fep., f. 8 M. a. vm. fof. o. fp. 8380 Bellribitr. 48. Oth. Part.-Bim.

Beltenblir. 42 or. Bim. f. eins. Perf. ob. Möbeleinstellen fot. a. verm. Ran. Ebnes. 28391

Möbl. Zimmer.

Ablerfte.39 f. fcon. f. Colafft.frei

Albrechtite. 5, icones Gront fpibenalmmer au verm. Rab. bafelbit im 8. Stod. 2831

Albrechtstr. 4l, Hth. p

cinf. möbl. Sim. s. perm. 3230 Bismardring 33, part, rechts. fein mobl. Bimmer per fo-fort ober fpater an vermiet.

Bater Rbein. Bleichftr. 5. aut bergerichtete möbl. Zimmer mit und obne Benfion, auf Tage. Bochen u. Monate in 2849

Bleichftr. 17, 2. L. Boh., gut möbl. Simmer mit 2 Betten fofort billig zu verm. 3244

Bleichter, 36. 3. St. r., freundl. groß, luftig. möbl. Zimmer per fofort & verm. 2538 Delasvestraße 6. 2., gut möbl. Zimmer, fep. Einsang, näbe. Kurpart, s. 15. Juni s. verm.

Dobheimerfit. 18, 2. Its., fein möbl. Bimmer aum 15. Mat 2418 Dobbeimerftr. 18, 1, 1fs., ichon mobil. Bimmer m. 1—2 Bett., febr preiswert a, verm. 2423 Santbrunnenftr. 6, icon möbl. Manfarden Aimmer au ber-mieten per fofort ober foat. Rab. 1. St. bafelbit. 2765

Feldstrasse 16, Hth.1.r.,

icon mobl. 3im. a. verm. 3214 ichon möbl. 3im. a. verm. 3214
Frankenstr. 10. 1., irdl. möbl.
3immer vill. a. verm. 8382
Friedrichte. 48. Cith. 3., ichon
möbl. 3immer n. Mans. bill.
an verm. b. Schmitt. 3239
Gneisenaustr. 9. Dochvart., gut
möbl. freundliches 3immer
billig a. verm. R. d. Werner.
Gradenstr. 28. 3. St., fein möbl.
3immer mit od. ohne Pens.
auf Zase. Woche u. Monat
au vermieten. 2428
Gradenstr. 28. 3. St., ich. möbl.
3immer mit Frührtiich. berrl.
2age. a. verm. R. bet Miller.
2435

Grabenstr. 28. fein möbl. Bim-mer, mit u. obne Bension, m. 1 ob. 2 Betten, a. verm. Rah. Barterre. 2427

Grabenitr. 32. amei mbl. Grontfotbaimmer an rub. einzelnen derrn ver fofort an verm Rah. im Gierladen. 3240 Darfingfir. 5. einigd möbliert. Simmer ver fofort oder fudter au vermieten. Rab.

part. Beltenenftr. 24. 2. St. r., frof. möbl. Bimmer mit 1 ob. 2 Betten v. fofort s. pm. 2441 Defimundftr. 6, 2, m. B. 3, 20 90.

Bellmunbitr. 39. 1. St.. aut mobl. Simmer au vermieten, bei Rleber. 2421

bei Aleber. 2421
Sellmunditr. 54. pt., folid. frt.
erb Koft u. Losis. 2483
Siridaraben 10. 3. L. erbaiten
Arb ich bill Logis. 8423
Lanaasis 54. 2. St., fein möbl.
Immer. mit u. ohne Pention.
per folort a. verm. bei Bwe,
Elier. Rähe Rochbrunnen.
Ede Kransplab. 2458
Martifir. 9. 2. St., elen. möbl.
Immer. mit u. ohne Pent.
auf Tase. Boche u. Monat
tu vermieten. 2423
Martifirahe 25. möbl. Maniarde

Martifraße 25, mobl. Maniarde au vermieten. Breis 15 Mf. monatiich. Nah. Wartiftr. 25 im Schublad. b. Th. Schönfeld

Martifirage 25, Calon u. Colafsimmer, elegant möbliert ver fofort zu vermieten. Raberes Rarftitraße 25 im Schublad bei Ph. Schönfelb. 2558

Midelsberg 19. 2 St. links.
Bohn- u. Schlaisimmer bei
alleinitebender Dame a. verm.
Freis 50—60 K. Anguieben
morgens bis '49. abends nach
8 Uhr. Auhise Lage, Nähe
der Bader.
Cranienitrake 22. vart. links.
mödl. Rimmer. jeparater

mobl. Simmer, fevarater Eingang, mit Kaffee ber fo-fort zu permieten, Rab. im Baderladen. 3045 Dranienftr. 27. 1. I. b. Bauer. 2 mobl. Sim. a. verm. 20200

Platterit: 10. möbl. Zimmer mit 1 ober 2 Betten an ver-mieten ver fofort. Näh. bei Frau Arift. Bive. 1. St. 2781 Platterit: 22. fein möbl. Zim., vart. ver fofort an vermiet Näh. vart. rechts. 2766

Philippebergitt. 4, 1. Stod., aut., icon fonniges Rimmer mit Frühriid per fofort au

Philippsberaftr, 7. Dochvart, gut möbl. Zimmer per 1. Juni zu vermieten, Rah, ba-felbft,

Binimer per fofort ober font, au permieten. 2770

Bhilippsberafit. 17/19. 1. St. lints, idön mödi. Simmer mit Bension. 55 60 M monatlich. per solort au permitten.

mieten. Philippobergitr. 25, 2, Stod., gut möbliertes Bimmer an anftändiges dräulein per fofort au permieten. 3108

Cuerfeldftr. 7, part. links. 2 aut mobl. Binmer mit und obne Benfton an vermieten. (Rordd. Ruche.) 2752

Römertor 7. 1. Stod links, aut möbliert: separates Zimmer an besieren deren od. Dame, eptl. an Kurfremden, per so-fort zu vermieten. 3024

Römerbers 5, 1. St. bei Kasp. freundl. möbl. Zimmer an anft. Dame ver fofort ober iväter 3, vart., nahe Tanmsfraße, gut middl. Zimmer m. Kaifee. 20. M vro Monat. p. fofort a. verm. 2460
Röberftr. 34, part., fein möbl. Zimmer m. Frühltid u. awei Betten, per fofort a. vm. 2410

Setten, per jotort 4. Dm. 24.0

Scharnhoriffit. 5. part., büblich
möbl. Simmer m. 2 Feniteriront, mit ober obne Beniton
per jofort an permieten. 3042

Scharnhorifit. 11. Socho., jehr
ich. möbl. Simmer. 29117

Schwalbacherlir. 44. 1., 1 fröl.
möbl. Simmer mit 1 ober 2

Setten per 1. Juni an permieten, am liebiten an Chepoar. Räh. bei Gran Rerdi. Schwalbacher Str. 69, icon möbl.

Jimmer mit g. Peni., preisip Rafi. v. 28847 Stifffte, 7, pt., fein möbl. Bim. mit Frühltud. mit 1 ober 2 Betten, au maß. Preife a. um.

Balramfir. 21, mobl. Sim. o. o. Benf. su verm. 2 Beifftraße 5, 1. Stod rechts, fein möbl. Zimmer mit 2 Genfter-Gront, für Allein-mieter, febr geeignet für Kurfrembe

Beilftr. 5. 1. Etane lints. swei inneinandergebende Zimmer nach der Straße. 3 Geniter-Front. Preis 40 Marf mit Kafice. Dalelbit 1 Zimmer. iehr rubige Lage nach dem Garten, Breis 24 Marf mit Kafice per fofort au vermiet.

Bellristr. 33,2, fd. Logi 63.50 M Bellribftr, 55. 1. r., möbl. 3., 4 .// w., a. verm. 8309 4 . M w. a. verm. 8369. Bortfir. 27, 3. r., mobl. Manfarbe au vermieten.

Schönes Heim

gegen einmalige Bergutung in Beamteufamilie.

Offerten unter Nt. 496 an Die Expedition Die Blatt (29355

Läden

Ablerkt. 15. Lab. m. 1—2 3im. 2c. ipf. o. ip. a. p. R. neben-an Frifeur-Geldäft. 28400 Albrechiftt. 11. 2 wertvolle La-ben mit Dinterraum & verm. Raberes bei & Olbermann. Dotel Reichsbof. 2847

Mit grobent Logerraum für 450 .A sn vermieten Bis-mardring 17. 2720

Bismardrina 19. Loden. Bohnurna. Beinteller. Schwertsraum etc. sum 1. Oftober b. 35. anderweit au vermiet. Rab. 1. Stod rechts. 3021 Bleichfte. 18. iconer Laden m. Simmer und Riche per fo-fort oder fpater an permic-ten. Rab bei Danion. 2751

Laden Hismards ng 32 mit o. 2ad. 3. ff. A. v. Nab. 3. 28014 Dobbeimerfer. 68, heller frol. Yaden, au allen Geschäften ge-eignet, mit Lagerraum, per fofort au verm. Näh. bei Errob. Laden.

Faulbrunnenfir, 8. schöner pen-bergerichteter Laben m. Bar-terre Bohnung 2 Jimmer, grober Keller, Kide und Maniarde ver sofort oder später zu vermieten. Räh. 1. Stod daselbit. 2704

Friedrichstr. 18 Laden mit sehr ichoner 4-Rimmer-Bohnung und Bubebor eventuell mit Lagerraum und Berfitatte ver fosort oder später zu vermieten. Rah Griedrichpermieten. Rab. firabe 18, 1, St.

Laben, nächst ber Langgasse, a. aleich ober später zu verm. Rab, Goldgasse 17 pt. 2455 Laben m. Kolonialm.-Cinr. 2-3.-B. evil, Flatdenb.-A. da-au. auf 1. Oft. s. vm. Rab. Göbenstr. 26. pt. 20038

Göbenitt. 26, pt. 29038
Schöner Laden mit I-SimmerBodnung auf gleich od. lodt.
su vermieten. Derfelbe dürfte
fich f. Kurs- u. Wollwaren.
Antichnitigeichaft, Butter- u.
Eierhandlung ufm. eignen.
Näberes Schmundstrache L.
1. Stod links. 2840
Dellmundstr. 42, 1 Laden. 2 ar.
Limmer, ar. Rücke u. Keller,
tifr led. Geschäft geeignet. v.
fof. od. spat. 2. vm. R. 1. St.
2480

Rarlite. 22. Ede Abelbeidier.. Laden m. Berfliatte, mit ob. obne Bohnung, per fof, ob. fpater s. verm. Raberes bei L. Dofmann, Edladen. 2407

2. Hofmann. Edladen. 2407 Puilenstraße 46. im Ednenbau. 2 neue. große, belle Täden, febr aute Berfebröloge am Residenstbeater mit bes. La-bensimmer, Lager, Ladenfell.. 2 Schausenster. Bentralbeis., bes. geetan. für Rodes. Kon-stituren. Kasses, Lebendmit-tels. Trogerie, Schubmaren. Sattlers. Ubrmacher. u. Ber-renmakaeichätte usw. sofort je au 1300 . K. au vermieben. Rah. d. Architest Köbler das. 3224

Marttitrage 17.

Der von Frisenr Alein innegebabte Laden ist aum 1. Oft.
anderweitig au verm. 29124
Martistr. 22 ist ein ar. Laden
mit Sobn., bedeut. Ladert.,
Berkstatträum. usw. au vm.
Rah das. im Glaswarenlad.
od. b. Eigentsimer R. Meier.
Ricolasstr. 41. 28406
Martistr. 25, Laden mit Kontor
u. div Räume gegen viertell.
Rorausbesachlung. Preis pro
Jahr 5000 M. au vermieten.
Rah, au ertrag. im Schublad.
det Ph. Schönseld. 2554
Methaernasse 33. nächt d. Goldgaste. Laden mit Logerraum,
Serksäte. Gomviotz. evtl. m.
Ladenentrichtung. 3. vm. Pr.
600 M. A. Ar. 31. Laden. 2454

Oans Wittelstr. 3.
Laden mit 5 Schausenstern,
arrfa 30 (meter groß mit
hellem Souterraim Raum
herfa 40 (meter groß. Entreiol. 2 Stod 3. LimmerLiodung. 3. Lind 3. Lind
Lind Lind 4. Lind
Li

Rauenibalerfit. 20. Laben mit Labensimmer, Bierfeller und Lagerraumen, and geteilt, a. permieten. 29243

Dermieten. 29243
Dranienfir. 14. Laben. Großer freundlicher geräumiger. au allen Geschäftssweden geseinneter Laben. evel. fönnen auch große Lager-Naume u. Wohnung dasu permietet werden, per sofort ober ipäter. Gas vorhanden. Räh. 1. Etod daselbst. 1933

1. Stod dafelbit. 3033
Ede Abeingauer- und Eitvisterstraße. Edladen in. 4 Zim.
Bohnung in. 2 Lagerräumen, ieit längerer Zeit Kolonialwaren-Geschäft in. Erfola dafelbit betrieben, Breiß nach
illebereinfunft, ver fotort ob.
fpäter a. verm. Räb. b. Bagner, Bleichitt. 5. 2859
Schwaldackerstr. 9, schöner Laden
mit Zubeh, au verm. Räb. bei
destemer, Bismardr. 8, 28741

Paben
Schwalbacherfit. 93 Laden mit
Ladenaimmer eventuell mit
Bohnung billig ver sofort
oder ladier au vermieten.
Räh, im 2. Stod rechts bei
Pauer. 2756 Lauer.

Lauen-Straße 25. Laden. Groß.
geräumiger Laden mit groß.
Gkallerie u. 4 Reben-Räumen
evtl. mit Bohnung ver sofort oder später su vermiet.
Räh. Drogerie Röbus. 3027

Balramitr. 33 Caben mit Labensimmer. Br. 400 ... iabrlich. dalelbit tann 1 Bobnung von 1 Bimmer und
Kinde sugageben werben.
Rehrvreis 200 ... ver fofort
oder später su vermieten.
Rab. vart. 2747

Bellristtr. 37. Laden m. schön.
3 Sim. Bohn. bis 1. April
1912, evtl. auch länger, unter
sebr günftigen Bedingumaen
a. vm. A. Konditorei, Bellrisitraße 14.
2439

Berberste. 8 (d. Laden m. 1
31m. sof. s. v. Rah. Baubirro
Blum. Goebenste. 18, 28084
Norstraße 11, stöner Laden
mit 2-Rimmer-Bohnung m.
Rüche und Keller ver 1. Ottober billig su vermieten,
Rah. Schwalbacheritraße 23,
1. Stod. 3046

Laden

ohne Konfurrens, in sehr belebter und bewohnter Durchaanastrade, dicht am Bismard-Ring, für saft alle
Geschäfte geeignet, da nur Bäckerei u. Spezerelbandt,
vorhand., auf 1. Oftober od,
früher zu verm. Räh, tostenlos dei Daniel Radu. Agent.,
Geerodenstr. 6. 1., nachm.
von 1—3.

Gur gewerbliche 3mede großer Laben

nabe ber Langaaffe billig au su vermiet. Rab. Langgaffe 17.

Werkstätten etc.

Babnbofitt. 4 awei belle Sim-mer, vorzisalich für Buro-Rame geeignet. Gas vor-banden, ver fofort od, sväter au vermieten, Räb, im Bi-garrent, von Stassen, 3012 Bahnbofftr. 16. große belle La-gerräume 8. Einstellen von Röbeln 3. verm. R. daf. 2848

Babnbaffer. 22. ichoner faubrer Raum, geeismet au Blaichen-bier-Abfüllraum, a. Lagern ober Aufbemahren von Mö-beln ober als Baich-Kiche per fof. au vermieten. Näh. daselbit im Metsger-Laden,

Bertramftr. 11, schöne Lager-räume und Lagerfeller mit Gas, elettr. Licht. Baller. all. porhanden. per sofort ober später au verm. Näb. Bor-derband parterre. 3252

Bertramitr. 20, Berffitatte ober

Bertramftr. 20. Berklidtte ober Lagerräume, su ied, gewerdlichen Gebrauch geeignet, ver iofort ober ipäter au verm. Die Räume find bell, luftig u febr geräumfa. Räb, bei Riumer, 1. St. r. 3262
Bleichstr. 18, große und kleine Berkliätte event, mit Bohn, und Rithenubung des doses und Torfahrt ver fofort ober ipäter su vermieten. Räb, bei Danson.

Bleichstr. 47, ichöner Bierkeller mit Abfluß, Basser, Gas u, elektr. Licht ver sofort ober ipäter a. verm. Räb, dalelbst im Büro. Dof. 2536
Bleichstr. 30, 2 Seller, geeignet für Bein-Lagerkeller, evtl. f. Riederlage von Bier-Großbandlung, auch iehr vahend für Avselmenkelteret, unfammen oder geteilt, per sofort ob, iväter zu verm. Räb, bei Roth, 1. St. rechts. 3258
Dobbeimerktr. 17, Gartenbaus,

Dobbeimerltr. 17. Gartenbaus. Stallung für 2 bis 3 Bierde. Remisen. Gutterboden. mit Bobnung von 3 bis 4 Sim-mern per sofort ober später, Rab, baselbst bei Busch. 3016

Dobbeimerftr. 41. 1 Reller sum Lagern von Obst. Gemüse usw. ver iofort au vermieten. Breis 200 A. Röberes Luisenstr. 35 bei Architekt Reurer.

Dobbeimerfte. 88. Werfinatte 60 Bir. su verm. Bal. bei Alberth. 98410 Dobbeimerftr. 105. Werfft. u. Lagerräume, gans ob. gefeilt. bill, au verm. 28411 Donheimerstr. 122. Stalla, mit reichl. Bubeb. b. a. vm. 29151 Telbstr. 13. Stallung für 2-3 Vierde m. o. obne Wohn. a. v. 29001

Per sosort 3u vermieten: Conterrain-Raum, 50 Qua-bratmeter, als Berfftatte ob.

Даветтании.

große Souterrain-Räume, ie 120 Quadraimeter ar., gans oder geteilt, auch als Weinfeller gesignet.
Souterrain-Raum, 180 Quadraimeter, mit großen Nebenräumen, als Berkhäue oder Lagerraum febr gesignet.

2020 Briedrichter 10

eignet. Rab. Griedrichtt. 10. Friedrichlte. 18. part. links. 1
evtl. 2 icone große bejabare
Räume f. Buro usw. Iwede
fofort au vermieten. Rah.
part. im Laden. Lip-LopGeschäft. 3013

Goebenftr. 9. geräumige icone Berffiatt mit od. ohne Boh-nung s. verm. Rab. Bob. pt. 2544

Goebenstr. 13. schöner beller.
100 Quadratm. großer Geschäftsraum. sevarat abgeschlossen, seeignet für alle Geichältswede, su verm. Abgeichiossen Zortabre lann dazu
verwendet werden. R. Borderbauß 1. Et. 2845
Größere Bureauraume preismert zu vermieten. 20280

wert au vermieten 29230 Göbenitraße 18, bei Gerner.

Dallgarterfix. 7 ar. Berffart, Stall u. Wohnung. 28413 Permannitt. 9. Berffart m. ob. 2-3im.-B. 1. Juli. (28713 Al. Langsaffe 4. 110 Cuadrat-meter grober Arbeitofaal ob. als spei Lagerraume, v. fof. ob. fost, a. verm. Rab. i. Lad. bei A. Beitenberger Rachi. 2445

In feiner Lage
Stallung für 4 Pferbe
nebit Bogenremise u. Autscher-Wohnung, mit allem Komfort der Reuseit ausgestattet, eventl. lofort u vermieten. Rab. Reugasse 5. vt. 2742

Dranienftr. 14. Lagerraum ob. Buro. au allen Gelchäfts-aweden geeignet. per fofort ober fputer au vermieten. Rab, Borberb, 1. St. 3036

Gefunde Stallung für ein und mehrere Pferde eptl. Wasen-remise für Derrichaften au vermieten, per sofort. Rhein-straße 32. Pserdebandlung R. Blumentbal. 2658

Römerbera 8. Stallung f. brei Bierbe nebit Remife. Den-boben, p. fofort ob. später au perm. Nab. Otb. 1. St. 2447 Römerbern 8, 1 große, 1 fleine Berfitatt mit Mitbenusung bes Dofes, lofort od. ipater a. verm. Rab. Oth. 1, St. 2448

Seerobenitr. 33 Berfit. o Lag. Scharnborftitt, 5. Bein-Reller, ichoner Keller aum Lagern, eignet fich zu allen Iweden. Lagerraum, Obit-Bein niw. per jojort, Rah, 1. St. rechts.

Schurnborftitt. 8. Berfftatt ob. Lagerraum, mit ober obne Bobnung. Mitbenubung bes Dojes u. der Toriabrt, per fofort od, später s. verm. R. bei Rebel, 1. Gt. 2838

Scharnborkir, 46 Berfitatte o. Lagerraum fof. a. verm. 29415 Schwalbacheritt. 41. Berfftätte od Lagerraum an verm. Rab. Wittelban parterre. 3254 od. Lagerraum zu verm. Rab. Mittelban varterce. 3254 Schwalbatteritr. 67. Ede Ri-chelsberg. Laden (Comptoir) v. fofort oder fpäter zu ver-mieten. Preis 800 .K. Rab. bet Göttel. 2488

Edwalbacheritr. 73 Berfitatte mit Lagerräumen für alle geichäftliche Zwede geeignet, auch für klaichenbier-Geschäft, billig ver fofort au vermieten. Räb. 1. Stod dafelbit.

vermieten. Rav. 1. Stod da-felbst. 3100 Balramstr. 9. schöner, besler Keller, besonders geeignet für Klaichenbiergeichäft oder num Lagern v. Mödeln, and vost, als Spenslerwerstätte, ver sofort oder iväter su verm. Räh. 1. Stod rechts. 3200 Die v. Derrn Sattlermesser Beder inneseh. Verstätten sind sust, od. vet. an rub. Gelchäft als Verstätten v. Lagerräume m. n. ohne Bohn. v. sof. v. 12 bei Kappes. 2484

Lagerraum a. Bertit, a. pm. Weitenbitr. 20, Gtb. 1. 29817 Wicianbitt. 5. Antogarage per folort 8. verm. R. daf. 2434 Wicianbitt. 13. Berfit. od. Lager-raum b. u. trod. A. daf. p. 28416 Bielandit. 20. ichone belle La-gerröume, evil. a. Biros ob. Berfit., per foiort su perm. Näh. Erh. 2., b. Liefer. 28420

Geräumige Werkstätten

auch ols Lagerräume verwerds bar, billis au permieten. Rab. Borffirabe 29, 2. I. und Rap-ritiuskrabe 7. pt. 28385 Stall für 6 Pierde, Jutier- u. Bagenr, auchgeteilt auf 1.103.vm. Bimmermannftr. 8, part. 3172 Verpachtungen.

Bierfiadter Dobe. Differift Ge-meinde Geld". Birta 133 Ruten geadertes Gelande mit 21 großen Boftdamen, per fofort billia an verpach-ten. Rab. Quijenstr. 35 bei Architeft Meurer. 2669

Mietgesuche.

Prontsvis od, Gartenbans en, rubige sonnige Bart. Wohn, von 3 groß, beisd, Limmern m. Jubeh, in nur best, dagte in od, um Wiesd., aber mögl, nabe ein. Voltamis, ver 1, 7, gel. Gell. Off, m. genauer Lingab, u. Preis erbeten an Voltlagerfarte Rr. 7, Daust pott.

Sefuct swei grofie, mit je einem guten Bett gusacftattete, moblierte 3immer fiochit. 2 Trepv. boch geleg., mit

Babesimmer und Dienergelas, von Mitte Juni bis Ende Juli in der Rabe des Aurbanies. Angebote an Gabrifdirefter Goerfter in Antlam. 29376 Rleine gutgeb. Birticalt au nieten geindt, evtl. auf hetto. Off. unt. Di. 506 an d. Erp. d. Bl. 8486

Stellen finden.

Männliche.

Fliesenleger

für Boden- und Wandbelag fo-fort gelucht. Off. unter De. 505 an die Exped. d. Bl. 29269 Leiftungof, elfall, Jabr. girma i. baumwoll. Gutterft. aller Genre, Catino, Janellas, Saconnes 2c., fucht b. bell. Detaileuren, Baren-bauler, Schneiberart, Firmen 2c. durchaus eingeführten & 178

Bertreter.

Dff. in. Bilb u. Ref. erb. unter "D. 2690" an Daafenftein & Bog-ler, Al.-G., Etrafburg t. Elf. Angefebene Berlicherungs-Att .-

große Infaffo Algentur

fojort neu zu befeben; die Beitragseinziebung bat aum Teil wöchentlich zu erfolgen. Raution erforderlich. Dfl. u. R. 5459 an Saafenflein & Bogler, A. 66., Franflurt a. M. erbet. B. 174

Brivat-Meifenbe! Meberall verlangt wird nieine fic voragl. bewähr, kaltabwalchbare Daner-walche. Ubernehmen Gie fofort b. Bertrieb. Bobe Brovifion. d. Bertrieb. Dobe Brovifion. Pramien. Dermann Biele, Baldeinduftrie, Roln, Borge-birgfraße 33. g. 52

Reisende werem Reich d. Bertr. m. verb. Leinen Daner-walche g. höchft. Brov. B. 4-fac. Lein, nicht zu untericheid. Andolf Eturm. Berfandb. Sturmwogel, Effen R. B. 4.

Brovilions-Reifende für Gutterfalf gegen bobe Pro-gente gefucht. Off, poftlagernb E. B. 40 Bismardring. 8412

reelle zufriedene Eristenz

biete ich fleiß, ftrebf Leuten, im Regierungsbegirt Biess baben, bie fich nach Gelbfts ftanbigfeit u. einem eigenen Berufe febnen, ohne Branches fenntniffe, auch als Reben: erwerb geeignet. Erforber: lich Mf. 100-200 in bar. Rur ernith., ebrl., driftl. effett. erfahren Raberes No. 427 burch Rudolf Moffe, Mulheim-Rubr.

Tlicht. Grundarbeiter fofort gefucht Buitav-Abolfitr. 14. mt. I.

Wichtig für Spengler!

Bur Anfertigung eines gefehl. geich Malfenartifels wird ein Spengler gefucht. Offerten unt. Dr 563 an die Exp. d. Bl. (8285

Edreinerlebeling tann eintreten. 3272 Sellmunbitraße 28.

Weibliche.

lüddige Pakerinnen

fofort gefucht. Sigarettenfabrit Renes, Rheingauerfir. 7. 8823

Gesunde Schenkamme in gute Stelle gefucht. 3216 Buffav-Grentagitr. 3.

Saub. brav. Mabden tassiib, gef. Derrumüblaaffe 1. 8388

Brav. ficifiges Mädchen das etwas kochen kann, geg bob. Lebn sum 15. Mai gefucht. 8401 Lirauk. herberfix. 8, part. Braves Mäbchen in die Behre cefucht. Akademie, Kirchaasie 1. Innaes Mädchen für Laus n. Kliche pef. 8383 Christians. Sheinstr. 62.

Rocliebr-fraulein acf., außer bem Dauie ichlafend. 8384 Christians. Rheinftr. 82, 1. Reint. Monatomadden auf 16. Juni aef. Mauritiusftr.14, 1. 8425

Stellen_suchen: Männliche.

Tlicht. Oul- u. Bagenfdmieb fucht Beicaft. Raberes b. Schroth, Biebrich Frantfurterftr.9, 1. 3210

Tüchtig. jung. Mann i. auf Kontor. Relfe o. traendw Bertrauensvolt. Rautionsfäb if Bostlagerfarte 65. 1513

Bitte! Ber gibt nervenleib. Mann idriftl. Deimarbeit? Off, u. D. L. n. Martiftr. 18. 2. 4278

Sansburide ludt Ansbille bern. a. Gartenarb. Bilh. Oblu Sonnenberg. Blatter Str. 42. Junger Raufmann ficht Be-ichaftig., ev. Bertrauenoft., ba Raution ir, leber Dobe. Off. u. E. R. 5, Boltomt 1. 1513

Ja Mann. militarfr., f. St. a. Dausbien., a. liebft. i. Beid. Bu erfr. Diridar. 4 p. r. 817 Ig. Mann fuct Bertrauens-polien al. w. Art. Raut. f. g. w. Off u S. 10. bauptpolit. 2848 3a. Mann in. gut. Zeugn. fucht Stelle irgend welcher Art. Ora-nienftr. 21. Seb. 8. St. 4110

Weibliche. Au pair.

3a. geb, Deutide, musik, beiteren Belens, ens. spreckind, baust, firm im Bus u. Schneiderei, sucht Aufenthalt als Gestellschafterin u. Reifebegleiterin in vornehm. framilie. Referens, wenn gewilnicht. Gest. Offert.: R. 121, Obericonnweibe-Bertin. 29373

Kindergärtnerin

35 J., evang., in Kindervilege firm, im Sausbalt bewandert, gerne tätig, wünscht Eng. Langt, prima Zeugn. Offert. 5. an E. Müller, Riel, Düvelsbefer-

Geb. Fri. aus gut. Famtlie 25 3., ev., mul., f. Aufnahme b. alter. Ebe-vaar ob. alleinst. Dame s. Gefellich. u. hilfe im Daushalt. Fri. Etreder. Rabeburg i. Lauenburg Domhof 2.

Raberin hat noch Tone frei z. Ausbeff, v. Kleib, u. Baiche, (603 G. G., Gneisenaustr, 19, 2, r.

Raberin empfiehlt lich t. allen portommenden Arbeiten 205 Reroftrafie 9. 2. Tückt. Mäbchen lucht Kunden f. annie Tage s. Walchen (395 S. Schmidt, Porffix, 6. Oth. 8. f.

Eine aratlich gebr. Raffeule f. Stelle in Sanatorium evtl. auch i. Bript a. Rrantenvilege.

Riegler, Rengaffe 4, Oth. 3, 457 Im Pusen. Baiden o. Raben balbe Tage empf. fich in u. auft. D. Römerberg 1. Stb. 2, 4304

Blialerin fucht noch Brivat-funden außer dem Daufe. Dob-beimerftr. 122. Bob. 1. 1157

Gine Frau (. morg. 9—11 Monatsftelle od. abends Laben ober Bliro su puben Dob-beimerftr, 75, Ntb. 1. 452

Feifeule nimmt noch Damen an Abelbeibitr, 99, Oth. 1, 4588

Junge tildt. Frau f. Monats-ftelle oder Ausbilfe. 408 Bleichftr. 43, Bbb. D. r. Bräulein gef. Alt. f. Beich. gl. w. Br., Laden bevors., f. iof. eintr. Off. u. R. D. bauptvoftl.

Junge, faubere drau f. Be-icaftigung im Baichen. 3213 Felditr. 16, Dib. 1 r. ud...iberin i. Arb. Spes. Anabenans., Lind.- u. Dausti. Piliceeftrafte 7. pt. 4020

Junge unabh. Frau hat noch Tage frei im Walchen u. Buben. Abolisallee 29, Oth. Dach. (3237 Junge unabb. Gran fucht von morgens bis nachmittage Stelle. Dirichgraben 10, & St. 8424

Zu verkaufen. Immobilien.

Wegen Sterbefall des Besitzers

Villa Parkitraße 36

in Wiesbaden mit schön gepflegtem alten Garten und
eigenem Ausgang nach
Bromenadenweg und Kuranlegen per sofort breiswert und unter günstigen
Zahlungsbedingungen zu
verfausen. Die Billa entbäll 9 Zimmer, Bad, gr.
Küche mit Derd und Zuber
hör, Mansarden, Balsons,
Zentralbeigung, eletrrisches
Lind Mies Kähere nur
durch die Immodilien-Agens
tur von

tur pon J. Christian Glücklich, Wilhelmftraffe 36, 2Biesbaden. (29371

Diverse.

Bicobabener General-Angeiger

Mildaeldaft, co. 170—180 Lt. taalid, su vert. Wo. fant die Expedition d. Bl. 8386

Spezereigeschäft

fofort s. vertaufen. Ginrichtung 600 Mt., Baren jum Zelbitfvitenpreis. Gir ffeifige Lente gute Exiftens. Dff. unter Ru. 497 au die Exped. d. 241. S\$54

Leufpferd für 170 . an vert, Grans Stamm, Biebrich. Elifabethenftr. 3. 3264 Schone grobe Deden u. Gin-bauer find billig au vt. 18236 Lubm. Obler, Beliendftr. 10. Gras au verlaufen. Rab

Hab. Abelbeidftr. 93, 2 Afaşien - Baume, 1.80 bod, (für Balton) billig su verfauf, Rieblitraße 10. Oth. 1. 3/22 Eleg.bellbl. Nimonoffetb. (87.44, 3 fd. weihe Maddentl., 9—12 3)., a.v. Abeinfr. 66, (8tb. Kaifer. (323) Rleiner Raffenidrant mit Trefor gu perfaufen 322 Babnitraße 8, 1. L

Gasberde u. Lampen billig all verk. Edwalbacker-ftrake 85. part, 3190

Gärtnerniehtannen au vert. Edmalbacherftrake 44. Spenglermerfitatte. 8202 Singer - Nahmald. Berilto, Divan alles f. nen billig absug. Delenenftraße 24, Mith. 1. r. 3164 Gelbitiabrer, eifernes Turn-red bill. a. vert. Barfier. 50. Ging. Bingeriftr. 8321

1 Glas-Schiebider. 1 Regal. Gabnenich, u. Spenglerwertz. perf. Schwalbacherite. 73, 1, 29116

Kräftig. Derrentad m. Freil. weg. Platsmang. f. 25 . M s. pert. Bluderftr. 38. 2. r. 3248 Sebr aut erb. berren-Rab m. Freil. 28 .A. fowje Damen-Rab billig a. verf. Rlaus, Rhein-gauerstraße 3. 3175

Rleine Rolle für 90 .M au verf. Frank Stamm. Biebrich, Elifabetbenitr. 3. 3265

Gut erhaltener Ainbermasen billia a. vert. Riedermalbitr. 14. Mittelb, 2. St., Rlein. 3243

Goot weiß. Gvortwasen m. Gummireit, für 4 .M. au vert. Riefenring S. Oth. 2. r. 8431 Gin Kinderwagen und eine icone Efeuwand billia a. verf. \$266 Luifenfr. 28, pt.

au vertaufen, Sit Serrnmiblgaffe 5.

Bait neue Geberroffe, 30 Str Tragfr., b. a. verf. Borfitr, 13

Garienpumpe u. Echfauch au verf. Ludwig Mager. Dell-mundfiraße 14. 3245 Bollbadewannen 15 Mt. Cast. Gaslamp. Clibtory. 2c. enorm bill. D. Kraufe, Bellrinftr. 10. 3188

1. gebr. Gasberb, 1 eiferner Schautaften zu verlaufen. 8402 Eb. Bewandt, Kircigaffe 48.

6 derde v. 15—40 M. 5 Gas-berde von 2 M an. 3 Kodofen deilig. Dienfeser Raus, Rüdes-deimeritraße 20. 3238 2 Idefen. Schubl. 11. and. Regalc, Celbehälter, Larvoffelfalt. Bage mit Gew. Schaufeln Messer u-derel. bill zu verfaufen, 3192 Delenenstraße 24. Mith. 1. r. Schreibt vol. 50. Bildversox Selenenstrane 24. ARIID. 1. r.
Schreibt., vol. 50, Bilderfox., vol. 36, Bertifo, vol. 40, 2 tir.
Rleiberfox., vol. 45, Bafchrom.
16, Sofatifo 15, Stible 1.50, Spiegel 3, Nachtidr. 4, Sofa 12, boch. Divan 35, Bilb. 2, a.w.nen 29332 Ablerfix. 53, 2, Oth. p.

Billiger Möbelverhauf.

Eleg. vol. Schlafzimmer m. best. Spiegelicher, Bafchtom. m. hob. Marmor, 2 Rachticher. in. Marm., 2 Betten, 2 Stiftle. 1 Dandt. suf. 280 Mt., bunpl. flom. Speifes. auf. 280 IN. tound. Nam. Speifes. ichw. Eich., cieg. 620, cl. Küche n. Kunitveral., fvl. 75, 2 für. Rusd. Spiegelicht. 68, Waichfom. mit Narm. 74, Bertifo 38, Aussus-tilch, pol. 22, Trum. 31, Bider-icht. 38, Kleidericht. 33, Leppiche. Betten, Stüble 2c. Reroftr. 4, 2, 28784

Begen Aufgabe bes Laben werben au u. unter Gelbfttoften vertauft

ca. 40 Stühle.

1 Boit. pat. Sandwaldmaidinen, 1 ... Butterbolen, 1 ... Fortidrittreibeilen, 1 ... Echeuer- u. Bohner-

1 ... Scheuer u. Bohnertücker,
1 ... Reformforfetts und
1 ... Reformforfetts und
1 ... Reformforfetts und
1 ... Rorfett-Erfaharitet,
1 ... div. Reinigungsmittet,
1 ... Gefundheitis-Zee u. Kaffee.
1 ... Aluminium Gegentlände.
Diele Sachen milfen in werden
desdalb an iedem Preis verfauft.
Auf Tip-Top (Dampflocker)
jeht 10% Rabatt.

Tip-Top u. Reubeiten-Special.

Tip-Zop u. Reubeiten-Spesial-Griedrichftr. 18.

NB. Dafelbit Laben au perm., epentl. mit Bobnung. 29815

Gid. Büder- u. Aleiberide., weiße Aleiber n. Beihrenaidrante, weiße Calon-Röbel, Gofa. Geffel. Stuble. Tilde. Betten, Rieichbaummöbel und Runitiaden aller Art Abolis-

Bett. Bertifon, Rinderbett, Baldtoniole, Gdreibtid billia zu pert. Dranienftr. 27, 80h. 1.

Einf, Rüchenichrant umanash. s. vert. Ritolasitr. 13, pt. 8429 Rüchenichrant u. ein großes Grammophon m. Blatten bill. 3246 Blatterfix. 22. 2 rechts.

Bett 16, Nüchenfdrant 8, Rinderwagen 3, Roffer 3, Rüchent. 5, Rinderftühlch. 2, Linderwanne 3, Tiich 3, Rindermanne 3, Tiich 3, drantden 18, Blumentifds, I. u. 24. Aleiderfdr. 12-25. Eltvillerftrafe 4, p. l.

Giferne Schautalten billig au vert Friedrichftr. 44, Oth. 1. 8418 Ein Biebermeier - Cofa und 1 Glabidrant billig au vertauf. Riehlftraße 10, Oth. 1. 3371 Bertito, Rleib .. u. Riichenfchr Divans, neu, n. gebr. u. a. m. l. bill. s. v., auch Teifaphl. 20197 Alapver, Kirchgasse 72 u. Faul-brunnenftr. 3. Stb. 1.

Zu verkaufen:

Sobelbante mit Werfzeug, Abriditmafdine,

Bandfage, Frasmafdine, Edmiergelfdleif.

frein, 30 Cdraubzwingen,

Dampfmafdinen, Dampfteffel,

Dnuamomafdinen, Ecalttafel, Liffumulatoren. batterie.

Große Solgvorrate durchaus trodene In. Ware. Große Fournier:

Rab. Friedrichftr. 10.

Kaufgesuche. Immobilien - Geldhäff

pon J. Chr. Glücklich, von J. Chr. Glücklich,
Bilhelmftr. 50. Bicsbaden,
empfiehlt fich bei An- u. Verkauf von däufern, Villen, Baupläben und Vermietung von Läden, derrichafiswohungen 2c. Telesbon 2888, 20871 Plaichen und Jähchen werden augefauft. 3228 Riebilirahe 10, dib. 1.

Ankauf

pon altem Gifen, Retall, Lumpen, Gummi, Reutuchabfalle, Papier, funter Garantie des Ginft.) und Glaichen bei 29312

Wilhelm Kieres, Althandlung. Bellrightr. 39. — Telephon 1834.

Ich faufe Bechiel Off. u. Ri 423 a. d. Exv. d. Bl. 8135

Unterricht.

1000 Gragen Englisch! Französlich! Deutsch! beautw. jeder in 30 Ston. 4 0.75. Fraft. 15 J. i. Loubon u. Paris. Ueberles. Jenan. Waldinenschr. Neugasie 5. 7768

Berlitz School Eprachlehrinft. für Erwachfene

Luitenlirake 7

Gebild. Lehrer ert. Biolin- u. Rlavierunterricht. monatl. 8 . M. wohll. 2 Etd. Jahnftr. 17. p. (8267

Kapıtalıen.

Distr. Darleben, t. Bermittl. auch ohne Bürgichaft, bequeme Rücksablung, Raifer, Berlin 30, Kartgrafenftr. 73. Mücke, S. 181 Brauchen Sie Geld?

und wollen Sie reell, distr. u. ichnell bed. fein, dann ichreid. Sie fof. a. Zelbsta. E. A. Bint-ler, Berlin 1885, Binterfeldstr. 34. Biele not. Danticke. Ratenzakl. Prov. v. Darlebn. 3. 2

Ber Geld braucht, fcreibe fof, an die feit Jahr. beit Firma C. Gründler, Berlin, 146. Oranismir. 165a. Steelle, diskr. 11. schnelle Absertig. Ratenrückbl. Brov. erlt bei Aussahlg. Koften-lofe Auskunft.

Bar Gold verborg: Brivatier bistr. Ratenrudjabl. Rager-farte255", Berlings. 30. (§173 50 Die, au leiben gef. bis 3. Rov. Dobe 3int. Sicherung. Dff. u. Og. 507 an die Expedition diefes Bl. 8437

Verloren.

Ranarienvogel entil. Bieber-bringer Belobnung Bismard-fling 42, & L. 8:14

Verschiedenes.

Damen-Sanbtaiden merben repariert, neue Riemen u. auf-gefriicht Bellmunditr. 36. 3198 Junge von amei Jahre ab mirb in gnte Blege genommen. Rab. Rudesheimerftr. 38, 4. St. L. 2217

Wäscherei

Frauenafpl "Lindenbans", 8400 Baltmiblitt. 49. Preisliftes. bab.

Knaben u. Mädchen

in fchwarz finden zu Fronleich-weiß u. nam die befte Ges legenheit fich elegante braun und billige Schub: waren zu beschaffen, wenn fie nach

Nengaffe 22

Dame ob, Berr m. etw. Berm. für rentabl, Gelchäft als Tell-baber gesucht, Off. u. Ob. 584 g. b. Erved, d. St. 8432

Drabtgellecht von 15 Big. an. Ing. Ludw. Mager. Dellmund-itraße 14. Leief. 2607. 3242 Prima neue Kartoffeln

Pfd. 8 Bf. (8420 Dit. neue Matjesbering 15 Pf. Blader. Confum. Borffre, 9. Bettfebernreinigung

burch Dampf. Lebrstraße 2.
Sinte alte Kartoffeln absuach
Zentner 3 ML 3234
Bertramstraße 15, 1 L

Achtung gebieten ? meine Preife für geir. herren. u. Damenti., Schube, Stiefel uim. Mainz. R. R., Reubrunnenfir. 12



Gioth's Seife

ebenjo vorzüglich für Haushalt wie zum Händewalchen für Küche, Hotel, Tollette, Büro, Fabrik, Krankenhäujer u. f. w.

Sparlamer Verbrauch

aromatifcher Geruch. Wertvolle Geldhenke.

Wie neu werden die emp-ben, wollene und feidene Stoffe, wenn mit Gioth's Selfe gewa-fehen und greift diefelbe die zar-testen Hände nicht an. p. Stück 10, 15 u. 18 Pfg.

280 Ruten Alee-Aresjeng

am Amielberg zu verlaufen 849 Restaurationszelf

200 Cnadratmeter sur Abbaltung von Befilichfeiten billig an verleihen (evil. an ver-Gebr. Debus, Blücherftraße 14.

************* Pleureusen Straussfedern Paradies-Reiher Blumen — Strohhüte

Straussiedern . Manufaktur

Blanck Export. Engree. Detail. Friedrichstr. 37, II. Stock, 28462 peganüter dem heil. Geisthospiz Beste Bezugsquelle. ***********

000000

Solidor!

Solidefter Seidenftoff für Futter und Unterröcke.

Preis Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf: J. Hertz * Langgaffe = 20.

Ziehung 27. Juni 1911.

000000

33. Stettiner Pferde-**136000**

General-Dabit :

Leo Wolff, Königeberg LPr.73.

gustaneiben: Gutichein. Mustoneiben,

Jeder Abonnent, der bei Abgade dieses Gutscheines eine Einschreibgebühr von 15 Psennig in unserer Hauptgeschäftestelle Mauritiusstraße 12 oder in unseren Anzeigen-Annahmestellen in dar entrichtet, oder in Briefmarken nebst Gutschein einsendet, hat das Recht, eine Anzeige in der Größe von

3 Zeilen gratis

in ben Rubrifen: "zu vermieten" - Mietgefuche" - "zu ber-taufen" - "Kaufgefuche" - Stellen finden - Etellen fuchen" - zu inserieren. Burch entsprechende Rachzahlung fann felbstverfiandlich dieser Butickein auch für größere Anzeigen in ben voraufgeführten Rubrifen verwendet werben.

nicht permenbet merben. " Bicebadener General : Mngeiger

Amtablatt ber Stabt Biesbaben.

(Bitte recht beutlich ichreiben.)

Mis Gutidein nur gultig, wenn: Rame und Wohnung

bes Abonnenten bier deutlich ansgefüllt ift.

Bir Gefchafts und anbere Anzeigen, Die nicht nuter borftehende Rubrifen fallen, fann biefer Gutidein

dieser

!Seit 16 Jahren in Deutschland eingeführt und beliebt!



Samstag

in seinen Eigenschaften und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen-Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glänzendste begutachtet, gibt blendend weiße, völlig geruchlose Wäsche und schonf das Leinen in denkbarster Weise. Es reinigt die Wäsche schnell, sehr gründlich und verursacht leichteste Arbeit.

Das ein Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennige.

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren-, Seifengeschäften und Apotheken,

En gros von der Fabrik;

G. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld, hoflieferanten.

Für die Reisezeit

ist es nicht nur für jeden Geschäftsmann, sondern auch für jeden Vergnügungsreisenden zweckmässig, eine

Spezial - Eisenbahn - Karte von Mittel - Europa (Grösse 75×100 cm) oder die

Allgemeine Geograph. Karte von Deutschland

und angrenzenden Ländern (Gr. 100×105 cm) zu haben. Wir besitzen noch eine Anzahl Exemplare dieser beiden Karten u. geben diese zum

Vorzugspreis von 70 Pfg.

das Stück ab. Die Karten können im Schalterraum unserer Haupt-geschäftsstelle Maufitiusstrasse 12 angesehen werden. Unsere sämt-lichen Trägerinnen und Filialen nehmen Bestellungen an, nach auswärts erfolgt der Versand nur gegen Voreinsendung des Be-trages, zuzüglich 50 Pfg. für Verpackung und Porte nach der 1. Zone and 75 Pfg. nach grösseren Entfernungen oder gegen Nachnahme.

Perlag des Wiesbadener General-Hnzeigers.

Für korpelente Herren,

benso für Herren, welche infolge thres Berufes eine kraftige Stütze der Unterleibsmuskulatur benötigen, wie Singer, Schaulpieler, Redner, Offiziere, porttreibende etc. empfehle ich m. elastischen

französischen Leibgürtel



Esthétique.

Derselbe verleiht d. Körper e nötige Stütze und macht

Inh.: Max Helfferich. Telephon 3327 u. 297.

Pferbe, Giel u. Gunde m. mit Mafchine geicoren. a. Dunbe gemaiden und couplert. 28949 Benf. Dobbeimerftr. 17.

33. Stettiner Pferde-Lotterie

Gust. Pfordte, Essen Ruhr 73. General-Debit:

Neue Matjesheringe

per Stück 15, 20 und 25 Pfg. Täglich frische Zufuhr, grösster und schnellster Umsatz am Platze, daher stets frischeste Ware in

Grabenstr. 16 Kirchgasse 7 Michelsberg 8

Darmstädter Möbel.

Unfere neuen Modelle übertreffen alles bisber Dage-wefene an Qualitat. Formeniconbeit und erstaunlich billigem Preis.

August Schwab jr.

Darmitabt, Rheinftr. 39, nachft bem Babnhof. Zel. 397. esialität: Komplette Bohnungseinrichtungen von 0—10000 Mt. Freie Lieferung, bauernbe Garantie. Alles offen ausgeseichnet. B. 92 Man verlange Preislifte und Abbildungen.

Frauenleiden ohno Operation. - In Fallen nach Thure-Brand. Nervenleiden, Gemitteleiden, Zwangsrustände, Epilepsie, Lähmungen etc.
Nervenschwäche der Männer, Pollutionen, Magen- und Darmkrankheiten, Hämorrhoiden, Miss en Chronische Lungenkrankheiten, Asthma etc.

Geschlechtskrankheiten, Haut- und Blasenleiden

Gegen Grippe, Influenza, Diabetes.

Gross-Karben-Hessen Hotlief. S. Kgl. Hohelt des Grossherzogs von Hessen und bei Rhele. Zu Schorle unübertroffen an Güte.

Vertretung für Wiesbaden: J. C. Keiper, Kirchgasse 52, Tel. 114. Wilhelm Arnet, Karl-strasse 39, Tel. 4586. — Vertretung für Niederwaltuf, J. J. Ludwig, Mineralwasserhandlung, (H 170





Bordeaux-Weine

naturrein u. unverschnitten. St. Estèphe per Fl. o. Gl. Mk. 1.00

Wilhelm Hirsch

Bleichstr. 17 Weinhandlung Bieichstr. 17. Telephon 868 Gegründet 1878.

Rheumatismus, Glebt, Ischies, Gelenkkrankbeiten.

behandelt ohne Berufsstörung mit Erfolg
Malechs Kuranstalt "Carolus".

Kniser-Friedrich-Ring 92 28023
Institut für Natur- u. elektr. Lichtheilverf., Elektrotherspie, Homöop., Hypn., Sagg., Magnetismus etc.

Sprechstunden: Wochent. 10—12 u. 3—8 Uhr.

Die richtige Berufskleidung Blaue Schlosser- und Monteur 5,50

Anzüge Arbeitsblusen 1.30

Max Sulzberger,

Spezial-Abteilung für echte Grammophone. Nenheit: Trichterlose und Schrank - Medelle von Mk. 60.— au. — Mk. 250.—, Mk. 325.—, Mk. 400.—, Mk. 425.— etc. Grosse Auswahl in Platten. Nadeln. Kataloge kostenles u, franko. Vorführeng in separ, Raum bereitwilligst. Musikhaus Frz. Schellenberg, Kirchgasse 33. Gogr. 1864. Tel, 2458,

10. Junt Reklame-Angel

Damen = Halbiduhe m. 4.95





Damen-Stiefel

Mt. 4.50, 5.50, 6.50, 7.50. 8.50 und 10.50.

Madden u. Anaben Stiefel. 27-35 . . Ml. 3.50, 1.50

in braun, mit und ohne Radi fappen . . Mt. 4.50, 5.50 fewie alle Corten Commer, Eduche und Stiefel, Caus. Eduche, Candalen,



offnera our uni-nert, 80 daft, o

3H 293

1. €

Dabter

aud

Mont

mitta

pon

folge

Mainzer Schuh-Wazar Ph. Schönfeld, Ma tt trafe 25. - Telephon 4283

Aufruf.

Wiesbadener Verein für Sommerpflege armer Kinder. (E. D.)

Armer Kinder. (E. D.)

Am auch in diesem Jahr armen erholungsbedürstigen Schulsindern ohne Unterichied der Konsession die Bobitat eines Geriengussenhalte in guter Luis oder eine Soldabar gewähren zu sönnen, richtet der unterseichnete Aussichus an alle edlen Menschenen, richtet der unterseichnete Aussichus an alle edlen Menschen nehmen, richtet der unterseichnete Aussichus an wollen. Im vorigen der Geldbeiträge gütigst unterstüßen au wollen. Im vorigen Aadre wurden 590 Ainder ausgesinndt, und die von Aersten und Lehren wurden 590 Ainder ausgesinndt, und die der der echtertigen den Bunisch, anch in diesen Jahre der großen Angahl von Gesüchen gerecht werden au sonnen. Da aber die Jahresbeiträge dei Beiten nicht ansreichen, die Untosten zu bestreiten, sehen wir und genötigte, und ist ehne Verlächte auch der Folgeste nicht ansreichen, die Untosten au bestreiten, sehen wir und genötigten nicht ansreichen, die Untosten au bestreiten, sehen wir und geschen nicht ansreichen, die Untosten au bestreiten, sehen wir diest edler Bohlinder zu wenden.

Bir dosse alle diesen Ausgaben zu verüllen: die berannwachsende Jusend durch Krätigung der Gestundbeit für das Leden und leine Pflichten zu karten und zu brauchbaren Renichen zu sieben.

Jur Annahme von Geldbeiträgen sind die Unterzeichneten, sowie alle diesen Bansen der Gelundbeit für das Leden der Kassaulichen Landsehaut.

Rasilkassassiust Franzeichen Franzeichneten. Sowie alle diesen Bansen der Keiner. Die Krünstelle der inder sieben.

Der Korlinah und engere Anslächnet.

Rasilkassassiust Franzeichnet Renichen zu Keben.

Err Vorland und engere Anslächnet. Andereichschauten Krünstelle Vorlächer. Erwille von Dungern. Kran Geb. Ras Freien Gränt Erwert. Fräuler was Keben.

Err weitere Aussichte Erreich Franz Landschafte Greiffenflag, Fränzeich State Den Kran Bander-Sindbeite. Franzeichen Banden der Krünstellen Kalle.

Err Berteile Ausschlafte Freiffen Banden Greiffen Banden den Krünstellen Kreifen Band der Krünstellen Banden Bertal Banden Bertal Banden Bertal Banden Franzeichen B

Kornblumentag!

3meds Berieflung bes Ertrages ber Blume ber Dantbarteit

bedürftige Ariegeveteranen

nich unter Benugung bes vorgeichriebenen Formulars ju melben. Das Formular ift von Montag, ben 12. b. Mts., ab unentgeltlich

1. im Buro bes Juftigrats Beinigmann, Morinftrage 20; 2. im Bapiermarengeichaft Gutter, Rirdgaffe 74; 3. im Rolonialmarengeichaft Genft, Steingaffe 17;

4. im Grifeurgeichaft Pfeiffer, Charnborftftraße 20;

Die Bemertungen auf der Rudfeite des Formulars And genau ju beachten.

Die Meldeftelle befindet fich im ftabtifden Afgifeamt, Saupt-

eingang Remaesse 8. Die Meldungen gescheben in der Zeit vom 19. dis 29. Juni, abends von 5 bis 8 Uhr nach der auf der Kudseite des Fermulars angegebenen Einteilung. Spätere Meldungen tonnen nicht mehr berüdfichtigt merben.

Der Borftand Des Rreis:Rrieger:Bervandes Biesbaben: Etabt.

Krieger-u. Militär-Verein

"Fürst Offo von Bismarck" Sonntag, den 11. Juni, von nachmittags 4 Uhr ab:

Garten-Fest

bei unserem Mitgliede Kameraden Horn, Restourant "Erben-heimer Höhe", elestr. Haltestelle Friedensstraße. Gutbesehte Tanzmusik. Kinderspiele, Ittumination asw., wozu wir unsere lieben Kameraden mit allen Angehörigen, jowie auch sämtliche Freunde des Bereins ergebenst einladen 8422 Gintritt frei! Der Vorstand.

Quartett : Verein, Wiesbaden.

Der Berein veranfialiet am Conniag, den 11. Juni, nacht mittage 3 Uhr, auf bem alten Ererzierplate an ber Aarftrage (Glasberg) ein

Der Borftand.

Bidnid 20 und laben mir biergu famitliche Ditglieber fomie Greunde und

Gonner bes Bereins boflichft ein.



Männerturnverein. Greitag. 16. Juni, abenbe 9 Uhr:

Jahres-Hauptversammlung

in unferer Turnhalle, Blatterftraße 18. Lagesordnung: Erftattung der Jahresberichte. Bahl der Rechnungs-prüfer. Boranichlag 1811/12. Neuwahl des Borftandes. Ehren-gerichts u. Birtichaftstommission. Berichtebenes. 8421-Der Borkand.



Gesellsdiatt Menuett, Wiesbaden.

Familien-Anoflug mit Zang nad Grbenheim, Caelbau "Franffurter Bof" (Bei. Giebermann), Gelabet biergu irdl, ein Der Borjiand,

Morgen Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Grosses Gartenkonzert ausgeführt von der Kapelle des Inf. Regts. von Gers-dorff (Kurh. Nr. 80) unter persönlicher Leitung ihres Ober musikmeisters Herrn E. Gottschalk. 28126 Eintritt 20 Pig. Eintritt 20 Pfg.

Friedrichstrasse 43.

Grösster, schönster und schattiger Garten im Zentrum der Stadt mit geschützten Hallen und Terrassen. Sonn-n. Feiertags, sowie Wochentags zwei bis drei

grosse Monzerte. Eintritt frei. Programm 10 Pf.

Anfang 6 Uhr abends. Anerkannt gute Küche. Gutgepflegte Biere

Dalteltelle ber Glettriften Connenberger Strake 80. Künftler = Konzert bei freiem

Gintritt. Es labet freundlichft ein Emil Rücker.

orchhausen a. Rhein Conntag, ben 11., Montag, den 12.,

Rirchweihfeit ftatt. Babrend besfelben gutbefente

= Tang. Mufit == rn Binjerhand "Zum Rebstock". Nur prima naturreine Weine!!

Bute Epeifen - Braten - ufm. Salteftelle famtlicher Berlonenguge.

29375 boff. ein. Dodachtend Johann Happ, "Bum Rebftod".

Gasthaus u. Saalbau , LUIII Größter Caal am Blate.

Beden Conniag: Große Tangmufit, ausgeführt von ber Rapelle Mai.

Spiegelglatte Tangflache. Prima Speifen u. Gefrante. Ludw. Brühl, Befiber. 1 Babn: Ratbaus. 28790 Salteftelle ber eleftrifden Babn: Ratbaus.



Gasthaus, Saalban and Gafé "Lum Bären". Bierstatt.

Reuerbanter, 1000 Perionen faffens ber Saal. ff. Tangflache. - Gepas ates Calden mit Biano für Gefellicaften. Schoner Garten.

Beden Conntag: Große Saugmufit.

Brima Speifen und Getrante. in 3770. Rari Griedrich, Befiger. Telephe Balteftelle ber eleftriichen Bahn Biesbadenergirage

Saalbau "Zur Rose", Bierstadt.

Beden Conntag: Große Militar-Mufif, moan freundlichft einladet Ph. Schiebener. Frima felbitgefelterter Apielmein.

Gafthaus zum Anker, Bierftadt, Endftation der eleftrifden Bahn.

Brima Apfelwein (frifd) angeftedt) 1/10 Biter 12 Pfg:

Es labet freundlichft ein Adolf Heuss. Brima Sausmader Burft und Edinfen.

Schonftes warten:Reftaurant ber Umgebung

am Ausgang Connenbergs im Goldfteintal, beliebter Mustings. puntt, Direft am Balb, ift mit ber eleftrifden Bahn Biesbaden. Geeignete Ranme für Gefellichaften und Ramilien-Musftuge.

Brima Speifen und Getrante.

Telephon 1943. Schulen und Beufionate Preisermäßigung. 29342



Schützenhaus Sonnenberg. Café-Restaurant mit Garten.

Herrl. Lage. Guter Kaffee, Selbstgeb. Kuchen che ladet freundl. ein

Schierstein, Strauswirtschaft.

Bom Conntag ab vergapje ich meinen 1910er Traubenmein, per Choppen 30 Pfg. Spezialität: Causmader Preftopf und Schinten

21. Umbrofing, Totheimerftrafic 9.

Remsthal-Sprudel

hervorragendes, stark moussierendes Mineral-Tafelwasser

zur Mischung mit Wein etc. besonders geeignet.

Vertreter: Karl Diflenberger. Flaschenbierhandlung, Wiesbaden, Blücherstr. 18. Telephon 2697

Trinft Dauner-Sprudel

vorzügliches Zafelwaffer.

Saupinieberlage: Belleigffer. 21. Wilh. Weber Zeleph. 4189.

Alkoholfreie Getränke!

Himbeer- und Citronen-Brause Sinalco Prof. von Esmarch's alkoholfreies



alkoholfreies
Pomril

Rhenser

in '/, und '/,
Flaschen.

Mineralbrunnen
und Krügen
und Krügen
verstellt Karl Hoch
Dotzhelmer Str. 109.

Telephon 2372.

Tatel- und Gesundheits - Wasser

von berverragendem Wohlgeschmack.
Goldene Mcdaille Brüssel 1910.
Alleinvertrieb für Wiesbaden und Umgebung:
Wilhelm Schaus, Wiesbaden, Sedanstrases 3, Telephon 554.

meif

Amtliche Anzeigen.

Am 27. Juni d. 38., nachmittans 4% Uhr, werden auf dem einermeisteramt in Schierkein 3 Aceter, Gräberwiesen, aufammen in Kr. 53 Quadratm.. ein Bohnbans mit Hofraum, Hausgarten, unt. 53 Quadratm. ein Bohnbans mit Hort. Thieles Brivats diesial. Scheune mit Schweinestall und Abort. Thieles Brivats diesial. Aceter 7. Gemartung Schieritein. 2 Ar. 33 Quadratm. arch. 210. Aleinertrag. 330 & Gedäudesienernutzungswert, 8000 & Antiper Bert. swangsweise versteigert.
Mitteledaen, den 6. Juni 1911.

Camstag

Am 23. Juni d. 38., pormittags 11 Uhr, wird an Gerichts-ufle. Zimmer Rr. 60, von dem in biefiner Gemarkung, Leberberg, legenen Ader, Kartenblatt 35, Parselle Rr. 62, 10 Ar 62 Qua-tegenes groß. Wert 21 240 R. ein sechiel Anteil swangsweise

miesbaben, ben 6. Juni 1911. Ronialides Amisgericht. Abt. 9.

Am 27. Juni d. 36., vormittags 10 Uhr. wird ein in der sinersalle 14 bier gelegenes Bobnbaus mit abgesondertem Pisser und dofraum. 0.76 Onadratmeter groß. 2700 .M. Anbungstett. 80 000 .M. gemeiner Bert. aweds Aufbebung der Gemeinstet, an Gerichtsstelle. Zimmer Rr. 60, awangsweise verlieigert. Wiesbaden. den 6. Juni 1911.
Nönigliches Amtsgericht, Abt. 9.

Im Auftrage bes gerichtlich bestellten Rachlagpflegers verfteigere ich

Mittwoch, 14. Juni

nachmittage 3 Uhr in meinem Berfieigerungolotal, 7 Moritftrage 7 m Bicsbaden:

1. eine große, fehr wertvolle Brief= markensammlung aller Länder,

2. eine dto. Münzensammlung,

3. eine Partie Silber-Gegenstände

aus dem Rachlaffe ber verftorb. Frau Generalin G. Caffe babier öffentlich meiftbietend gegen gleich bare Bablung.

Bergeichnis ber Sammlungen fann bei mir bormittags bon 9-12 und nachmittags von 3-6 Uhr eingesehen ober auch gegen Bahlung bon Dit. 2 .- bezogen werden.

Befichtigung ber Martens und Mingenjammfung am Montag, 12., Dienstag, 13. und Mittwody, 14. Juni, bormittage bon 10-12 11hr.

Adam Bender,

Auftionator und Tarator, Biesbaden, Geichaftslotal: 7 Moritfirage 7, Telephon 1847.

Konkurs = Dersteigerung

bon Rolonialwaten, Ronferven, Weife, Roi- und Sud-Beinen, Spirituofen ac.

Im Anitrage des Herrn Carl Brodt als gericktlich be-fiellier Konfursverwalter über das Bernögen des Kanimanns Wilh. Hölzer versteigere ich am Dienstag, den 18. Juni er. und lolgende Zage, jeweils morgens 9½ und nachm. 2½ the beginnend, in meinem Bersteigerungssaale

23 Schwalbacher Straße 23

gesamten Warenvorräte, als:
Tuppeneintagen, Hüsenfrüchte u. Teigwaren aller Art, Kaffee, Juder, Tee, Kafao, Echofolade, Bonbons, Cafes, Gewürze aller Art. Enppem u. Pleischertratte, Oblis u. Gemüße Ronserven, getrodnetes Obli, Marmeladen, Sonig. Etärfte, Waschblau, Eeisenpulver, Waschellund Toil. Zeisen, Stearinferzen, Weisenpulver, Bustücher, Bürften und sonstige Puhartifel, Jigarren, Jigaretten, Tabafe, 2 Kiften Jitronen, 1 Original-Ballen rob. Kaffee, 3 päffer Gffig, Benzin, Betroleum, Salatol, Sardinen, Beeiselbeeren, ca. 1000 Plaschen div. Weiss, Rot. und Südweine, Spirituosen u. div. and. Kolonialwaren aller Art, serner div. Geschäfte. Gebranchsgegenstände, div. Möbel als: Betten, Edränfe, Echreibtisch etc., 1 Gerrem Jahrrad u. dergl. mehr stibittend gegen Barzahlung. Die gefamten Warenvorrate, ale

Befichtigung an ben Berfteigerungstagen.

Wilhelm Helfrich, Huftionator und Bicobaden, Edwalbacher Strafe 23. Telephon 2941.

Derfteigerung von Juhrwerk 1c.

Begen Aufgabe bes Fuhrwerts verfteigere ich zufolge Auftrags am Montag, Den 12. Juni er., nachm. 4 Uhr beginnend, in ber Behaufung

No. 24 Glifabethenftrage Do. 24 gu Biebrich a. Rh.

1 Kaftenwagen mit Ernteleitern, 1 Kaftenfarren, 3 Bfläge, 1 Kartoffelpflug mit Krauter, Pflugwagen, 2 Eggen, Hädelmachen, Schmierbod, Centerechen, ca. 1000 Ernteftride, vorleige, landwirtschaftl. Geräte, einsp. Pferdegeschirr, Pferdedechen, Stallutenfilten, 1 Grube Mit, Kinderschilten u. dgl. freiwillig meistdietend gegen Barzablung.

28366

Wilhelm Helfrich, Muftionator und Zarator,

| 物性和語

Dienstag, den 13. Juni, vorm. 91, und nachm. 21, und beginnend, versteigere ich aufolge Auftrags in meinen Ber-

43 Schwalbacherstraße 43

Die aus einem befferen Reftaurant herrührenden Gegenftanbe als: Birtobufett mit Preffion u. Edranten, (2,70m großer u. 2 kleine 2-tür. Gisschränke, nußb. Bianino, 6 Rollichutwande, ca. 70 eleg. Tonnetstühle, 15 Tonnetieffel, 4 Bolfter: bante mit Moquettbejug, 3 egale 10-ft. Lufter für Gas u. eleftrifc, 4 3-ft. Lufter, Gasofen, Garberobes u. Schirms ftanber, Garberobehalter Dfenfchirm, 10 Lambrequins, fehr gutes Beifigeng als: 32 Tijdtuder, 12 Dib. Gervietten, große Partie Sotelfilber als: 120 Beftede, große und fleine Platten, Soufier, Hummer: und Auftergabel, Bierunterfäße, sehr gutes Porzellan, als: Teller, Platten, Tassen, Susier, Eierplatten usw., Menagen, Fenersänder, jehr schöne Beine u. Biergläser, große Partie Küchen u. Kochsgeschirr, eil. Bräter, Fleichtlog, Istür. Aleiberichtant, Innifer Schank, div. Betten, Eederbetten u. Kissen u. viele zu einem Restaurationsbetriebe gehörige Gegenstände reimillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Georg Jäger, Auktionator n. Caxator, Schwalvacher Str. 43. - Telephon 2448.

die Marke des Sieges

Die weltbekannten Fahrräder

und Motorräder sind unerreicht in Schnelligkeit, Stabilität und Eleganz. Z 19

Köln-Lindenthaler Metallwerke Akt. Gesellschaft Köln-Lindenthal.

Man verlange reich illustr. Katalog gratis v. unserem Vertreter;

Arth. Weinbach, Wiesbaden.



Lehrinstitut für Damenschneiderei und Puts. Marie Wehrbein.

Sept Adolfstrass 1, 3. Stod. Unterr, i. Magnebm, Muftergeiden, Zuichneide, Anfertigen v. Damens u. Kinderfleidern, Jacketts u. Wäsiche wird gründt. u. forgistlig erteilt. Die Schülerinnen fertigen ihre eigenen Kostume an, welche bei einiger Aufmerkannt, tadellos werd. Kurs v. 10 M. an. Annelde, von 9—12 und 3—6 Uhr.



Schokoladen-Kuchen.

Zutaten: 250 g Butter, 500 g Zucker, 6 Eler, das Weiße zu Schnee geschlagen, 500 g Mehl, 1 Päckchen von Dr. Oetker's Vanillin-Zucker, 1 Päckchen von Dr. Oetker's Backpulver, 3 Eslöffel voll Kakao, 1 kleine Tasse Milch

Zubereitung: Die Butter rühre zu Sahne, gib Zucker, Eigelb, Vanillin-Zucker, Milch, Mehl, dieses mit dem Back-pulver gemischt, daran und zuletzt den Schnee der 6 Eiweiß. Telle die Masse, menge unter die eine Hälfte den Kakao, fülle den Teig abwechselnd in die gefettete Form und backe den Kuchen 1 bis 11/2 Stunden.

- mundelficher. -

Binofuß für Spareinlagen in jeder Sohe 31/20/

Etrengfte Webeimhaltung begungt. der Sparguthaben.

Rudgahlungen in jeder Sobe in ber Dur Die Spareinlagen haftet

Die Stadt Biebrich mit ihrem gefamten Bermogen und ihren gejamten Ginfünften.

Berginfung ber Ginlagen bom Tage ber Eingahlung bis gum Tage ber Riidgablung.

Einzahlungen auch burd Boft und Reichebant.Giro.

Raffenlofal: Rathaus Biebrid. Geöffnet v. 8-121/, u. 3-5 Ubr.

Bekanntmachung.



Die Breuf. Seff. Staatsbabn laft auf Beftellung in "Wicobaden" amtlich burch ihr unterfertigtes "amtliches" Stabtburcau:

bor ber Abreije

Die Fahrlarten "in's Sans" ichiden! Die Gepadicheine "in's Saus" liefern!

und zwar mabrend ber fur Berftage von 8 Uhr vorm. bis 7 Uhr nachm., Sonntags von 10-1 Uhr festgesehten Amtsstunden.

Bedingung : Gingang ber Beftellung, bezw. Bereitbalten bes Gepads, fpatefiens 3 Amtoftunben vor Abgang bes betreffenben Buges. Amtliches Reifeburean der Breug. Geff. Staatebahnen (Amtliche Fabrtarten Ausgabe und Gepadabfertigungsftelle)

Beltreifeburean I. Rettenmayer, Langgafft 48, 1 (Telephon 242) und Agentur ber Internationalen Schlafwagen: Gefellichaft.

stets i. a. Grössen, Breiten u. Preis lagen, sowie Mattgold vorrätig Spezialität: Fugenlose Kugelfassonringe (aus einem Stück gegessen, Marke "Obugos", patentamti, gesch, berechne ohne Preiserhöhung. Gravieren umsonst, worauf gewartet werden

Juweller Herm. Otto Bernstein, uur 54 Kirchgasse 54, Ecke Kl. Schwalbacherstrasse.

Was koffet eine generbeftattung in Main; für unfere Mitglieder in einfachner form?



Binffarg mit einfachftem Transportjarg. . Dt. 40 .-Stervenrunde 30 pig. Leidenbag int.
Stempel 8.00.
Beforgung der Bapiere u. Bestellungen 5.—
Telephon und Eilbrief 1.—
Leichenwagen 20.—, Einäscherung, Harmoniumspiel 70.—

Erhöhte Roften für Richtmitglieder: DR. 162.50 Einafderung 30 .- an die Bereinstaffe It, Statut 20 .- . Mf. 50 .-

Notarielle Beglaubig., wenn eine Berfüg, nicht vorbanden 4.70

Bei einer Trausrfeier durch einen evang. Geistlichen in Mainz sind an die evang. Kirchenfasse in Mainz mindestens 10 Mt., und für den Kirchendiener 2 Mt. zu zahlen, serner ist dem Herrn Geist-lichen ein Wagen zu stellen. 28654

Beitere Mustunft wird auf bem Buro bes Bereins, bei Beren Ferdinand Vulpius, Marftiftr. 30, Ede ber Reugaffe, Bart laben ober 2. Etage, Telephon 107, von morgens 10-12 Uhr erteilt.

Verein für Feuerbeltattung E. V., Wiesbaden

Samilien=Anzeigen

jeder Art finden die befte Berbreitung im

Wiesbadener General-Ungeiger

Mis Amisblatt der Stadt Biesbaden veröffentlicht der Biesbadener General : Anzeiger in erster Linie die standesamtlichen Nachrichten aus Biesbaden nud Umgebung, weschalb man gewohnt ist, im Bies : babener General Anzeiger anch alle Familien-Anzeigen angeszeigt zu finden. — Auf Bunich verzienden wir an zehn uns bei der Beziellung der Anzeige mitgeteilten Abressen von Berwandten und Frennden den Wiesbadener

= völlig toftenfrei! =

Wiesbaden.

Gefterben:

· The Block of

Mm 7. 3uni Reniner Rarl Girem mel. 60 3-Um 8. Juni Bwe. Gufanne Schnatz, geb. Junter, 70 3. Um 8. Juni Bernbard, C. d. Bo-Um 8. Juni Wwe. Sufame Sphiruderlehrling Smil Stein, Chnah, geb. Junter, 76 J. Um 8. Juni Bernbard, E. d. Ho. Liberdeiters Philipp Seel, 5 Wt. Will. Doner, 1 Wt.

Mane, I. b. Gufemanns Deineich

atskeller Morgen Sonntag Konzer

frei! Carl Herborn, Hoffraiteur

Königliche Schauspiele.

Samstag. 10. Juni.
51. Borstellung. Abonnement D
abends 7 libr:
Sum erften Mafe:
Dand Connentiblers Göllenfabri.

Dand Counentiobers Döllenlabet.

Sin beiteres Traumidel in

5 Hidern von Vanl Apel.
Rufil von Arthur Rother.
In Seine gelest von derrn
Regisser Dr. Oberländer.
Dand Sommensidder, itad, vdil.
Derr Beimig
Albert Becher, Oberreatissen
u. Schausdeler derr Schnod
Villes dreunde.
Vern Gemod.
Villes dreunde.
Vern Dettweet
Clie. eine Berwandte Fran
Dr. Schwalde. ver
witnet Fran Dettweet
Clie. eine Berwandte Fran
Dr. Schwaldes.
Vran Vrann-Großer
Der Staatsamvalt
Der fremde Saaatsamvalt
Der fremde Saaatsamvalt
Verr Rodins
Dr. von Brandwiesel. Gebeimer
Redistmalnat Derr Roben
Vill. Rüblidorfer
Die basere Dame
Will. Schneider
Chubring. Prosessentissen
Echnbring. Prosessentissen
Echnbring. Prosessen
L. Dienstmann
Derr Butides
L. Dienstmann
Verr Toring
Trieda. Dienstmädden
Erst. Geisser
Dermann Comide. Rentier
Dermann Comide. Rentier
Dermann Comide. Rentier

Emilie, seine Fran Enpelmann Gustav Serv Dermann Binden Brl. Edrötter (ibre Linder.) Otto Aretidmar, ein Cousin beider Dorr Bornträger Onsel Aris Derr Etriebed Zante Bauline Fran Bleibrren Ein Borstellner

Gustavs Geist Stanen Ge-mande 1. Bolisist Derr Preuß D. Polisist Derr Preuß Derr Breus Derr Maper Derr Spies Derr Jordan

2. Volisist Derr Maver Kapellmeister Derr Epiek Ein Rustler Derr Gordan Ein Logenschlieber Derr Gordanis Spielleitung: Dr. Kegisteur Dr. Oberländer. Musikalische Beisung: Dr. Kapellmeister Rother. Deforative Einrichtung: Derr Rasschim. Ober-Instellmeiste Geleim. Koltimlische Einrichtung: Derr Katschimlische Ginrichtung: Derr Garderobe-Oberinsvelter Gever. Ende nach 9 Uhr. Zonntag. 11 Juni: abends 7 Uhr: Der Treischüße.

Residenz-Theater.

Dir.: D. Norbert. Overeiten Spielseit. Samstan, 10. Juni abends 3/8 Uhr: Neubeit! Renbeit! Die verbotene Brant. Sonntan, 11. Juni abends 3/8 Uhr: Neubeit! Renbeit! Das Mulifanteumädel.

Volks-Cheafer. (Bürgerliches Schaufpielbans.) Direftion: Sans Bilbelms. Samstag, den 10. Juni: (bei fleinen Preifen): Die Lochter des Herrn Fabricius. Schaufviel in 4 Aufgligen von A. Billbardt. In Seene gefebt von Frans Kaliner.

von Grans Raftr Berionen : Eulenstein. Gerichtsrat

Moli, Gabrifant Billu Bagler iba Reinhold Ottilie Grunert Maathe Stern Stella Steinfeld Dugo, ihr Zohn Kl. Florden Kabricius Grann Kaftner Frau Boblgemut Lina Tölbte Demmier, Roll's Diener Arthur Rhode Mel. Roll's Gäriner

Abel. Rolf's Garmer M. Motowiat Raiden Minna Schneider

Räiden Minna Schneider Friederike Gugenie Jakobi (Arbeiterinnen.)
Ein Gerichtsdiener Fris Etiirmer Die Danblung ivelt in der Gesenwart in einer Keinen Vrovinakadt.
Ende gegen 11 Uhr.
Sonniag, 11. Juni aachn. 4 Uhr det fl. Breisen:
Das Mädel ohne Geld.
Abends 8.15 Uhr:
Fräulein Dottor.
Luftiviel in 4 Aufgligen von Balther u. Stein.
Spiellestung: Max Ludwig.
Wilhelm Dittrick, Gelfensfadrifant Arthur Roode

Bilhelm Dittrich, Seifenfadrikant Arthur Abode
Amalia, ieine Fran
Lina Zöldte
Lamalia, ieine Fran
Lina Zöldte
Lamalia, ieine Fran
Leka Zieinfeld
Lobanna Ekla Zieinfeld
Lobanna Lobanna Lobannali Aboti Bilmann
Lindard Romann, Nechtsanwalt Aboti Bilmann
Lobannali Experiunge bei Denmedera Illo Martini
Minna, Dienstmädden bei Dittrich Mara, damm
Lobandann, A. Matomiaf
Lit der dandling: Berlin,
Leit: Gegenwart,
Ende gegen 11 libr,

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, 11. Juni, vormittage 11.30 Uhr:

Konzert d. städt. Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kspellmeister Herm. Irmer. 1. Ouverture zur Operette "Isa-

F. v. Suppé bella* 2. Entre Act aus der Oper F. v. Flotow "Martha" 3. Mondnacht auf der Alster, Walner O, Fetras C. Powell 4. Der Gondolier 5. Potpourri aus der Oper "Mig-non" A. Thomas

6. Danse napolitaine L. C. Desormes, Eintritt gegen Brunnen-Abonnementskarten, f. Fremde

Kochbrunnen Konzertkarien,
Wagen-Ausflug
3 Uhr ab Kurhaus: Klarental—
Chaussechaus—Georgenborn— Schlangenbad und zurück. Nachm. 4,30 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister,

I. Ouverture zur Oper "Die Rose von Erin" E. Benedict 2. Nachruf an C. M. v. Weber E. Bach

3. Lagunenwalter aus d. Ope-rette "Eine Nacht in Venedig" Joh, Strauss 4. Phantasie aus der Oper "Ein Waskenball" G. Verdi

Ouverture zur Operette Boccaccio P. v. Suppé 6. Musik der Automaten, Walzer sus "Coppella" L. Delibes 7. Ozardas aus "Coppelia" L. Delibes

8. Marech s. d. Oper "Carmen" G. Bizet-Beck. Abends 8.30 Uhr:

Beethoven-Wagner Abend
des Kurorchesters.
Leitung: Herr Ugo Afferni,
etadt. Kurkapellmeister.
1. Kaiser-Marsch Rich, Wagner 2. Ouverture E-dur (Fidelio)

L. v. Beethoven 3. Vorspiel zur Oper "Lohen-grin" Rich, Wagner 4. Variationen aus dem A-dur-Quartett, Op. 18 L. v. Beethoven

5. Ouverture Leonore No. 3

L. v. Beethoven

6. Vorspiel z. Oper , Die Meistersinger von Nürnberg
Rich, Wagner,

Montag, 12. Juni,

vormittage 11 Uhr: Konzert d. städt, Kur-Orchestere

in der Kochbrunnen Anlage, Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer. 1. Ouverture zur Oper "Die Entführung aus dem Serail" W. A. Mozart W. A. Mozart

2. Ungarische Tänze Nr. 5 u. 6 Job. Brahms 3. Luftschlösser, Polka E. Waldteufel

4. Erinnerung an Richard Wag-ner's "Tannhäuser" J. Hamm 5. Ein Abend in Toledo

A. Schmeling 6. Einzugs-Marsch M. Jeschke.

Nachm. 4.30 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister H. Irmer.

1. Konzert-Ouverture, C-moll 2. Hochzeitsmusik, op. 45 A. Jensen — R. Becker I. Festzug. II. Brautgesang. III. Reigen. VI. Notturno.

3. Der Wanderer, Lied F. Schubert 4. Norwegischer Brautzug aus op. 19 E. Grieg-Halvorsen 5. Ich liebe dich, Walzer E. Waldteufel

6. Potpourri aus der Oper Ernani* G. Verdi 7. Pas de bohémiens und Valse tente aus "Esmeralda"

R. Drigo 8 Durch Kampf zum Sieg, Marsch Frz. v. Blon. Abends 8.30 Uhr:

Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Ugo Afferni städt. Kurkapellmeister. 1. Ouverture z. Op. "Tancred" G. Rossini 2, Indroduction und Gebet aus der Oper "Rienzi"

R. Wagner 3. L'Arlésienne, I. Suite d'Orchestre G. Bizet I. Prélude. II Minnetto.

III. Adagietto. IV. Carillon 4. Martin-Walzer aus der Optte, "Der Obersteiger" C. Zeller 5. Nordischen Bouquet, Phan-tazie E. Bach 6. Zug der Guomen F. v. Blon 7. Tanz der Fischermädehen 8. Einzug der Götter in Walhall,

Schluss Scene aus dem Musik-drama "Das Rheingold" Rich, Wagner, Stadt. Kurverwaltung.

Walhalla-Theater.

(Direktion H. Norbert.) Anfang S Uhr. Anfang S Uhr. Allabendlich Gastspiel der

Dresdner Bunten Bühne.

Die Preise der Platze sind bedeutend ermässigt. 29334

I Bellripftrage I Apollo:

Theater Rinematograph.

Prachtvolles Programm vom 10.—12. Juni.

Die wahre Liebe eines Rittere, Drama. Des Runftfdut, Glang

und Ende, humoriftifch Rennen nach ber Erb. faaft, bumoriftifd. Fürs Baterland.

Sprung der ichonen Manda, Drama. Der Zahltag, bumorift. 7. BRod, Bitdhauer, practi-

8. derr Bedvoget a. bem Motorrab, humorififd. 2. Gefährtides Richen, 10. Dornrodden, prachivolles Rinbermarchen.

Die Direftion: Dielmann.

Hotel Grüner Wald Jeden Sonntag abend:

The Royal Bio Kinematograph

Rheinstrasse 47. Rheinstrasse 47.

Wieder-Eröffnung

des vollständig nen renovierten nunmehr unbedingt feuersicheren Theaters

Samstag, den 10. ds., nachmittags 5 Uhr.

American Biograph

TonbildsTheater. Altrenommiertes u. belieb-teftes Theater lebend. Photo-graphien am Plate.

57 Schwalbacher 57

Riemand verfaume b. biesmalige Chlag. Programm! In Geffeln! Drama. Die feinblichen Rollegen!

Die Lift ber Romobiantin!

Die Lift der Romodianen : Drama.

Aain und Abel! Drama.

Tas Bugglafviel Humor.

Der genarrie Ged! Humor.

Tontolini ift unverwundbar! Dumor.

Die Barenlagd!

Reueste Aufnahme.

Die Balgerlehre! Tonbild.

Ich machen Sie es noch
einmal! Tonbild.

Conntags Anfang 2 Ubr! Preife der Pläte: 1. Bl. 50, 2. Bl. 40, 3. Bl. 30 Bf. Die Direttion. 98881

Baide sum Balden u. Bilg. wird gut u. billig beforgt 18067 Näh: Ablerstraße 60, 1 r.

Saalbau Adler, Erbenheim. Conntag, den 11. Juni, bon nachmittage 4 Uhr ab:

Gefangevorträgen, Fadelpolonaife ufm.

veranstaltet vom Mannergefangverein "Rheingold", Biebrich. Gintritt frei! 22 (b. 2) DE Gintritt frei!

Conditorei und Café ffnet A. Sigle

Wellritiftrage 14.

Telephon 1501.

Empfehle fteis friich: Gefrorenes, Erdbeer m. Golag-labne, Erdbectiorien, Ririchtorten, Ririchmichel und Ririch-tuchen, fowie alles Raffee- und Thee-Gebad in befaunt por-süglicher Qualität.

MB. Raffee mit Chlagfabne 15 Big. per Taffe.

Buchdruckerei

Wiesbadener General-Anzeiger

Konrad Leubold Mauritiusetr. (2 WIESBADEN Telephon 199.

D. 34.

PROGRAMME · FESTKARTEN MITGLIEDSKARTEN . FEST-LIEDER STATUTEN PLAKATE etc. IN STILGERECHTER AUS-FOHRUNG. - AUF WUNSCH KOSTEN-BERECHNUNGEN.

SCHNELLE BEDIENUNG. . SAUBERE AUSFÜHRUNG. ANGEMESSENE PREISE

Höhenluftkurort Niederreifenberg i. T. (572 Meter über dem Meere.)

Tel. 20. Hotel "Deutscher Kaiser" Tel. 20.

Bestens empfohlenes, mit allem Komfort ausgestatt. Spezial-haus für Sommerfrischler: Volle Pension zu Jk. 4. Elektr. Licht, Zentralheiz., Bad, gr. Saal und schatt. Garten. Herr-liche, waldreiche Umgebung mit staubfreien Wegen.

Sommerfrische Einhaus im Taunus

Station und Post Weilmünster. Idyllische, rubige Lage. Ringsum von prächtigen Waldungen umgeben, 3 Min. vom Hause. Vorzügliche Verpfiegung, eigene Milehwirtschaft. Mässige Pensionspreise. Näheres durch den 29383 Besitzer Carl Hardt.

Philocok Progress 1910;
as 20 500.
Ketrort tt.
Ostscebad

Bahnet sw. Swinantinda u. Haringsdorf, 2 km unnittellh, itags d. Maeres pel.
welt rein Strand, 5 Seshadeanat. (2 Familierh.), Warmb. f. a. med. Zwecke, elky.
Lichtbid. Scanna had. Galasysh. m. (2 Familierh.), Warmb. f. a. med. Zwecke, elky.

Prospekte durch den Besitzer:

Peter Herr.

dei fie tig

Hotel Deutsches Haus Nordseebad Borkum. Man verlange Prospekte. Z. 94

Nordseebad Borkum, Strandvilla Libben. 2.4

Ablerbad. Tannenhof. Griesbach Schwarzwald) Luftkurort u. Schwarzwald) Mineralbad.

Stabl., Fichtennabel- und Golbaber im Saufe. Gigene Molferei Badearst. Gute Benfion von Mt. 5. an. Saifon 1. Mai bis 1. Oftober. Proivette gratis. Telephon 1. Frans Rod.

Am Wallenjee Luftfurort Weesen (Schweig)

hotel u. Pension "Rößli" mit Dependanceli am See. 7 Minuten vom Bahnhof. Komfortables dotel. Eleftr. Licht. Schattige Svasiergänge und Gartenanlagen am See. Baldpart. Seebäder und warme Bäder. Boller Venkionspreis von fr. 5 %, an. Ermäßigte Breise für Frühigabrs- und Herbitaufenthalt. Offene Weine und Bier vom fok. Brojpekte frei. Omnibus am Bahnhof. A. Böhny-Bochster, Gigentümer.

Kurhotel "Webers Berg"

(Unglücksstelle des Z. II) in Weilburg a. d. L.

Herrliche Lage. Entzückender Ausblick auf Stadt und Lahntal
Prächtiger, parkartiger, schattiger Garten, 3 Min, vom Walde.
Vorzügl. Verpflegung. Pension v. 4 Mk. an. Prospekte u. nähers
Auskunft durch den Direktor W. Kaltwasser. 29383

Eberbadr a. Neckar. "Hotel Leininger Hof", neu renov., Garten Luftkur, Auto, Teleph., prachtv. Lage, Ausfl.i. Neckartal. 29347

Bahnhofs-Restaurant u. Café EISERNE HAND tägl. frischer Kuchen, sowie kalte u. warme Speisen zu jed. Tageszeit, Mittagstisch v. 12-2 Uhr v. Mk. 1 aufwärts. Erstki. Biere u. Weine. Bedeutend vergr. u. neu renov. Räumlichk 29293 Der neue Inhaber: Heinr. Kraft.

Eröffnungs-Anzeige.

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Mit-teilung, dass von heute ab die altbekannte

Pohls Weinstube, Michelsberg 10 verbunden mit Original Wiener Küche

wieder eröffnet ist. Um geneigten Zuspruch bittet

hochachtungsvollst August Eigenseder.

Grantfurter Strafe 23, Saltefielle ber cleftr. Babn. = Großer ichattiger Garten. = Jutereffantes Lotal.

Renefte Sehenswürdigfeit: 2 lebende junge Wildschweine.

Brima Edofferhof Biere, fowie alle anberen Getrante.

W. Hartung.

Um

De

nung crgran jungen Riden

mfügt Ründ ihr üle funft fraden graphine far ses h wir fr ftation muß, teleph

beina fannt Italie den 9 mit d Sleich der 3

a 61	75-700 Man (1)	1 作品	0000 1 1 1 0
Nr. 134	pol d	Camé	tag Biesbabener Ge
Cafen	1 St -	2 12 2	Labenpreife.
	1 kg 10	- 12-	Grojen sum Rochen . 1 kg -40 -56
Remaftenle .		_ 8-	Epelichohnen 1 kg -40 -48
Dich:Borberblatter			Linfen 1 kg -28 -48
Edilorogout	1 kg	90 1 10	Beigenmehl z. Speifebereit. 1 kg - 36 - 44
~	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	diames de la	Roggenmehl : Speijebereit. 1 kg - 33 - 38
	abenpreise).		Geritengraupe 1 kg -40 -80
Ochienfleiich v. d Reule		72 192	Gerftengrüße 1 kg -40 -60
Odienfleifd, Baudfleifd	C. C	50 160	Buchweizengrüße 1 kg -60 -72
Ruh- od Rindfleijch .		30 140	haiergruse 1 kg - 50 - 68
Schweinefleisch	The second secon	60 2 -	Caferfloden 1 kg - 52 - 6
Ralbfleiich		80 2 20	Java Reis mittl . 1 kg -40 -80
Sammelfleifch		60 2 -	Java-Raffee mittl. rob 1 kg 220 820
Schaffleifch		10 1 20 90 2 10	Sava-Raffee mi tl gelb gebr. 1 kg 240 380 Epeifeigls 1 kg -20 -24
Golperfleifch	2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	90 210 80 2-	
Schinfen rob Im. Anoch.		20 240	Schwarzbrot (Langbr.) 0,5 kg -16 -18 Schwarzbrot (Langbr.) 1 Laib -44 -50
Schinfen gerauch. fim Gang.		40 3-	Edwar brot (Rundbr.) 0,5 kg — 16 — 18
Chinten gefocht (Musichu.)		4 80	Schwarzbrot (Rundbr.) 1 Laib -44 -50
Sped gerauchert		- 220	Beigbrot, 1 Baffermed - 3 - 3
Schweineichmals		80 9-	Beigbrot. 1 Mildbrot - 3 - 3
Mierenfett		- 120	Biesbaben, 8. Juni 1911. 28300
Schwartenmagen frifch		- 220	Städt. Afrife Amt.
Schwartenmagen gerauch.	1 kg 2	.0 940	
Bratmurft	1 kg 1	80 2-	Befanntmachung.
Fleischwurft	1 kg 1	80 2-	In ber Bilbelmftraße swifden Rheinftraße und Raifer-Griebrich-Blas foll am 15. Juni 1911
Leber: u. Blutwurft friich	1 kg -		mit bem Umban ber Gabrbabn und Gebwege in
Leber-u. Blutwurft gerauch.	1 kg - 1:	20 1 60	Miphalt auf Beton begonnen werben. Bis dabin
Getratha max	T with 90 c - 1		muffen alle noch feblenben ober etwa au veran-
Getreibe, Deh	I mus Stat	364	and the state of t

17 75

17 50

36 -

30 -

30 --

29 -

25 — 23 50

30 -

20 -

28 -

22 50

Großhanbelspreife.

Speifebohnen.

Roggenmehl

Beigenmehl Rr. 0

Beigenmehl Rr. I

Weisenmehl Rr. II

Roggenmehl Rr. I

100-kg

100 kg

100 kg

100 kg

100 kg

100 kg 100 kg

bernben Dausanichluffe an bie Rabeinete, bas itadtiiche Ranalnen oder bie Daupt-Baffer- und Gasleitung fertiggeftellt fein.

Unter Dinweis auf die Befanntmachung bes Magistrate vom 1. November 1906 über die fünfjahrige Sperraeit für Aufbruch ber neuen Stra-benbeden werben baber bie beteili bet Sand-befiger und Grundfluddeigentilmer autgeforbert, umgebend bei ben betreffenben flabtifden Banpermaltungen die Ausführung der noch notwenbigen Anichlugarbeiten su beantragen.

Biesbaben, ben 25, April 1911.

Befanntmadung.

Im Sinblid auf die bevorsiehende Beit des Bobnungswechlels wird bierburch auf die Beachtung des § 13, Abfat 2, der "Befrimmungen über die Abgabe von elettrifder Energie sum Privatgebrauche" wiederholt aufmertfam gemacht.

Der Ronfument ift perpflichtet, fobalb er auf ben ferneren Energiebesug persichtet, bies bem Gleftrisitätsmert mundlich ober ichriftlich anguseigen und die ruditandigen Berrage gu sahlen. Reibet berfelbe ben Energiebeng nicht ab, fo bleibt er fo lange für die Bezahlung auch der von feinem Rachfolger verbrauchten Energie verpflichtet, die die Abmeldung erfolgt ist oder der liebergang der betreffenden Ginrichtung auf einen anderen Energieabnehmer von diefem bet bem Elettrisitätswert burch Formular ange-melbet worden ift. Gir bie Rachvrufung ber auf ben Rachfolger übergegangenen Inftallationeeinrichtungen find bie in § 11 II B. angegebenen Gebubren gu entrichten"

3m Intereffe ber Ronfumenten mird erfucht, porfommende Menderungen rechtzeitig anmelden

Biesbaben, ben 28. Mars 1911. Bermaltung ber ftabt. Boffer- und Lichtwerte.

> Stabt. Boltstindergarten. . (Thunes-Stiftung.)

Bitr ben Bolfelindergarten follen Dofpitan tinnen angenommen werden, welche eine auf alle Leile bes Dienites fich erfrredende Ausbildung erbalten, fo daß fie in die Lage tommen, fich später als Aindergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt su verichaffen.

Bergütung wird nicht gemabrt Anmelbungen werden im Rathaufe, Bimmer Rr. 13. vormittags gwichen 9 und 12 Uhr, ent-

Biesbaben, ben 13. April 1911. Der Magiftrat. Befannimadung.

Berpachtung des Ratofellers in Biesbaden, Der Ratofeller in dem Rathaufe ju Bies, baden, der als Renaurant erften Ranges betrieben werden muß, foll vom 1. Januar 1912 ab auf die Dauer von 8 Jahren neu ven pachtet werben.

Die Birtichaftoraume find tünitlerifch anor

gestattet und möbliert. Bachtbedingungen liegen in dem Rathaufe Bimmer Rr. 44 gur Ginficht offen und tonnen auch gegen Ginfendung von 1 . W bezogen

Schriftliche Angebote find bis ipateftens ben 15. Juli bo. 30., mittago 12 Uhr, ver-ichloffen mit ber Aufichrift "Diferte beir. Renverpachtung des Raisfellers in Bicobaden" an den Magiftrat (Zimmer Rr. 44) eingu:

reichen. Der Magiftrat behalt fich bie Babl unter fämtlichen Bewerbern vor.

Biesbaden, ben 26. Mai 1911. Der Magiftrat.

Amtliche Bekanntmachungen der Nachbarorte.

Grasveriteigerung.

Am tommenden Montag, den 12. Juni b. 36. mittage 2 Uhr. wird die diesiabrige Dengras-fressens von mehreren Gemeindegrundftiden auf der Burgermeifterei bierfelbit öffentlich verliei-gert. Die Biefengrundftide werben den Raufintereffenten auf Berlangen von bem Gelbbuter 3. Schmidt II, por bem Termin vorgeseigt.

Rambad, den & Juni 1911. Der Bürgermeifter:

Infolge Umbaues kommen diese Woche Posten Damen-Konfektion

zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf

Weisse Batistblusen	OF
Kimonoform, mit Einsätzen und Fältchen Stück 1,25,	85
Weisse Batistblusen Kimonoform, mit Stickerei und Entredeux Stück 2.95.	175
Weisse Batistblusen	095
hochelegante Ausführung, aus gutem Seidenbatist Stück 6.50, 4.75,	3

Auf Spitzen-, Seiden- und Foulard-Blusen, nur letzte Neuhelten, gewähre ich einen Rabatt von

1 Posten farbige Waschblusen 95 Pf.

1 Posten farbige Damenblusen teils bis zur Hälfte des bisherigen Preises

Stück 350 Serie II 275 Serie III

1 Posten Morgenröcke 850

1	Posten Kostüm-R	öcke 475
A THE REAL PROPERTY.	in verschiedenen Stoffarten	OCKE . Stuck 12.50, 9.50, 6.50, 475

Posten Jacken-Kostüme teils bis zur Hälfte des bisherigen Preises 8^{50} Stuck 42.00, 35,00, 25.00, 15.50,

Reise-Mäntel Stuck 15.50, 12.50,

Garnierte Damen-Kleider aus Popeline mit reicher Soutache-Garnitur

Elegante Abendmäntel 850 Wasch-Kostüme

in verschiedenen Ausführungen 18,00, 12.50,

Unterröcke in Selde, Alpacca, Lüsfre und Waschstoffe, nur Neuheiten mit bedeutend. Preisermässigung.

Auf mein gesamtes Lager in Kinder-Konfektion wie Kleidchen, Jäckchen, Knabenblusen, Waschanzüge, Russenkittel etc. gewähre ich einen Rabatt von

Matelots grobes Geflecht, mit Band garniert . . . 4.95, 3.50, 2.65,

 6^{50} Garnierte Damenhüte, moderne Formen, mit Blumen- und Bandgarnitur . . . 16.50, 12.50, 9.75,

Kinderhüfe mit Band

Hochelegante Damenhüte, allerneuesten Genrés mit feschen Garnituren 35.50, 22.50, 1650

Turban-Toques,
Fantasie- und Rosshaar-Imitation . .

Posten ungarnierte Hüte



arenhaus Julius Bormass.

Service Strategic

Imihres Kindes willen

Samstag

(26. Fortjehung.) (Radbrud verboten.)

Der Staatsanwalt, eine elegante Ericeinung mit energiichem Geficht und ichon leicht ergrautem Saar, batte die Worte feines ungen Dilfsarbeiters mit einem beifülligen

ungen Dilfsarbeiters mit einem beifalligen sieden begleitet, bem er nun die Worte bingigtet: "Natürlich haben Sie sich an die Münchener Bolizeibehörde gewandt, um von ihr über alle dort ansätigen Marbachs Austunft all erhalten? Bielleicht ergeben sich doch den, die zu der Flüchtigen hinteiten. "Gewiß habe ich noch gestern nacht telegraphisch um diese Auskunft ersucht. Aber ne fann naturgemäß erst im Laufe des Tarte hationen, die Fräulein Möglicherweise erhalten wir früher noch von irgend einer der Grenzstationen, die Fräulein Marbach berühren muß, wenn sie sich ins Ausland wendet, die telephonische Nachricht ihrer Feltnahme."
Der Staatsanwalt nichte abermals mit

Der Staatsanwalt nickte abermals mit bem Kopfe — jest aber etwas gerfirent. Er lebte im Geift die Ergreifung der Flüchtigen als ficher voraus und dachte ichon an die an ipannenden Momenten gewiß überreiche Zchwurgerichtsverhandlung. Sein Ehrgeis, fatte da wieder einmal Gelegenheit zu glän-

iender Betätigung.
Im Grunde tat ihm die unglüdliche Sängerin herzlich leid. Als fleißiger Beiucher der der zahlie er zu ihren Bewunderern. Angelmeister Murri dagegen, mit dem er in Gelellichaft ein vaarmal flüchtig in Berührung gekommen, hatte ihn als Menich beinahe adaeitoken. Er begriff die stadtbestante fanarische Liede der Marbach für den Jtaliener nicht. Unwillfürlich schüttelte er den Kopf, als er sich den hageren Sübländer mit den stechenden Augen in dem gelbischen Gesicht und daneben die Schühreit der Sängerin vorstellte.

In diesem Augendlich trat der diensthabende Schuhmann ein und meldete, das eine

Dame ben Berrn Staatsanwalt gu fprechen wüniche. "bat fie fich uber die Angelegenheit ge-außert, in der fie tommi?" fragte der Ange-

redete.

Aa. Sie fommt in der Mordiache."
Die beiden Herren auchten empor. Ihre Gesichter nahmen einen gespannten Ausdruck an. Vielleicht gab es da eine Auslage, die von Bichtigfeit war. Möglicherweise handelte es sich aber auch um unweientliches Gestlatich, wie es sich nur zu gern an solch einen Seniationstall heitet. Wie dem aber auch sein mochte — den Herren fam in dem nervenabspannenden Barten, zu dem sie verurteilt waren, eine Unterbrechung nicht ungelegen.

Gine halbe Minute ipater erichien eine hobe, dunkelgefleidete Geftalt auf der Schwelle — eine leichtgitternde Sand hob einen dichten Schleier — und da prallten die, beiden berren in maklofem Eritaunen grundlich aurud.

Diejenige, die fie mit dem Aufgebot des bei folden Anlaffen üblichen großen Appa-rates verfolgen ließen — da ftand fie vor

Die Sanoerin verzog keine Miene. Die ernite, feierliche Rube, zu der sie sich durchge-fämpft hatte, verließ sie auch in den Mauern des Gebäudes nicht, das sie, da es auch das Untersuchungsgefängnis in sich schlos, vielleicht is bald nicht wieder verlassen würde.

ichiebene Bewegung mit dem Haupt. Sie irren," rief sie. "Ich siehe der Tat vollftändig sern, wenn ich auch durch allerlei unglüdliche Zufälle mit karfen Berdachtsgründen bein belaket ericheine, an denen ich leider selbst beigetragen habe. Ich bitte Sie, mich einige Minuten anguhören. Bielleicht sind Sie dann überzeugt, daß ich unichuldig bin."
Staatsanwalt Dartwig machte eine einsladende Bewegung nach einem Sinhl hin, angleich itreifte er Affelior Roth mit einem furzen Blid, dessen es aber garnicht bedurft hätte. Der junge Mann batte ichon Papier und Feder aurechtgelegt, um sich seine Rottigen zu machen.

tigen au machen.

Erifa Marbach überfah icheinbar bie Muf-

Erifa Marbach überiah icheinbar die Aufforderung, sich au ieben. Sie legte nur ihre
Dandtaiche auf den angebotenen Sinhl.

Tann begann sie au berichten. Bie sie gestern — ittag Kapellmeister Murri vergeb.
Iich aum Kasse erwartet und sich dann in
leicht begreislicher Erregung in seine Bohnung begeben habe. Bon ihrem Entsehen, als
sie sich einem Toten gegenüber gesehen, sprach
sie einh einem Toten gegenüber gesehen, sprach
sie, und von der sinnlosen Angit, die sie gepackt. Sie ergählte von der Begegnung mit
dem alten General und schilderte ihren Gemütsauftand, durch den sie hauvtsächlich infolge der kompromittierenden Begegnung
aur Klucht veransast worden sei. Endlich
schilcherte sie die seelischen Eindrücke und Erwägungen, infolge deren sie in Berlin ihre
Flucht als toricht erfannt und sich aur Rückfehr entschlossen babe. febr entichloffen babe.

Als fie mit einem tiefen Aufatmen geendet hatte, griff fie nun doch, wie eines Saltens bedürftig, nach der Stubllebne, aber fie fehte sich auch iebt noch nicht, obwohl der Staatsanwalt feine einladende Bewegung wie-

Er erwiderte nicht gleich etwas. Er hatte fich von feinem Blat erhoben und ging, bie Sande auf dem Ruden verichränft an der Venfterseite des langgefredten Raumes ein paarmal bin und ber. Araulein Marbachs Schilberung trug in ihrem ergreifenden Ton

gewiß das Gepräge der Bahrhaftigkeit an fich. aber er war durch seine langjährige Prarts daran gewöhnt, solchen Eindrücken nicht gleich au trauen. In diesem Jall kam noch hindu, daß er es mit einer Bühnen-fünklerin au tun hatte, die durch ihren Beruf darin gesicht war, ein anderes Gesicht, als thr mahres, an acigen.

eins freilich sprach in seinen Erwägungen augunften der Dame — daß fie freiwillig aursickgefehrt war. Ein wirklicher Berbrecher batte das kaum geian. Und doch sonnte andereinst gerade diese verdüffende Rückschrein Kniff der in psychologischen Finessen ersicht sogar ein Stück, in dem eine Mörderin so handelte, um das krasende Geleb au täusichen. Der Staatsanwalt mußte dei diesen Korfellung freilich ielbn ein wenig lächeln. Borftellung freilich felbit ein wenig lacheln.

Dabei hob er den Kopf und ftreiste mit ieinem Blid die Tasche, die Erika Marbach vorhin auf den Stuhl gestellt hatte. In einer iener Eingebungen, die Ariminalisten oft blivartig au Silfe kommen, dachte er: ob nicht möglicherweise die Tasche irgend einen Gegenstand enthält, der die bisher vergeb-lich gesuchten Blutipuren ausweitt? Echein-bar gang ruhig frogte er: "Enthält die Tasche bar gang rubig fragte er: Enthalt die Taiche alles, mas Ste, als Sie Ihre Blucht antraten, mit fich nabmen?"

"Sie enthält in der Hauptjache meinen Schund und mehrere Staatspapiere Sie werden es wohl als Beweis von verbrecherischer Kaltblütigkeit ansehen, daß ich vor dem Entflieben daran gedacht habe, mein Vermögen in Sicherheit zu bringen. Jedenfalls täuschen Sie sich, wenn Sie annehmen, die Mordwaffe in der Tasche vorzustuden."

Der Staatsanwalt fab mit einem icarfen Blid au ihr hinüber. Roch icarfer war der Ton, in dem er examinierte: "Sie wiffen also, daß die Baffe am Ort des Berbrechens nicht aufaufinden war?"

Die Cangerin audte mit teiner Bimper. "Ich weiß nichts bavon."

Mark

6.50

7.50

Gute Suppen

bereitet man in kürzester Zeit, ohne weiteren Zusatz als Wasser,

Kreuzstern

zu 10 Pfg. der Würfel für 2-3 Teller, Ebenso kräftig schmeck, u. gehaltsreich wie die best. Fielschbrühsuppen.

"MAGGIs gute, sparsame Küche".

Schuhwaren für Alle

Man überzeuge sich!

Herren-Stiefel: Hauptpreislagen! Domen-Stiefel:

Vom einfachsten bis zum feinsten Salonschuh.

Ein Versuch macht Sie zum dauernden Kunden.

Braune Stiefel besonders empfohlen zu staunend billigen

Braune und schwarze Kinder-Stiefel mit und ohne Lackkappe in grösster Auswahl zu billigen Preisen.

Schuhhaus Sandel

Markistrasse 22.

Wiesbaden,

Telephon 1894.

Sandalen - Schulstiefel - Turnschuhe.

7.50 8.50 8 50 9.50 10.50 10.50 Für Hochsommer! 12.50 1250

Mark

5.75

6.50

Infibodenöl Sch. 35, Glanzölfarbe Pfd. 45 Pf., Batentbüchienlad Rilo 1.40. Karloruberlad Rilo 1.50, Dunaemittel, Ebilefalveter. Thomasmehl, sentnerm. u. Anbr., offeriert 28500 Carl Ziss, Dengergaffe 31 (früher Grabenftraße).

Ctadt-Umgüge 25 54 fowie Werntransporte pon unb nach allen Blagen unt. Gar, mittelft Patentmobelmagen ober Feberrolle. Corgfültige reelle Bebienung.



Zwei Frauen wissen immer mehr wie Eine! Von Persil aber wissen Millionen, daß es für die

Hauswäsche

nichts praktischeres gibt, als Persil, das unübertroffene, selbsttätige, unschädliche Waschmittel! Unerreicht in Waschu. Bleichkraft, einfach in der Anwendung u. billigst

im Gebrauch. Garantiert unschädlich. Erhältlich nur in Original-Paketen. HENKEL & Co., DUSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda

Geschäfts-Erweiterung und -Empfehlung.

Zur gefl. Mitteilung, dass wir eine sehr vorteilhafte Neuerung und wesentliche Geschäftzerweiterung vorgenommen haben. Ausser unseren Musterzimmern haben wir in den gangbaren Preislagen mehrere

komplette Wohnungs-Einrichtungen

(3 bis 4 Zimmer und Küche)

anfgestellt, sodses man eine Uebersicht hat, wie sich die Möbel direkt in der Wohnung ausnehmen,

Gleichzeitig machen wir auf die Formenschönheit, vorzügliche Qualität und verblüffende Preuwürdigkeit unserer neuen Modelle 1911 aufmerksam und laden zur geft Besichtigung ergebenst ein.

August Schwab

Rheinstrasse 39

Darmstadt

Telephon 397

- nächst den Bahnhöfen, -

Spezialitat : Komplette Wohnungseinrichtungen von Mark 1000,-

Dauernde Garantie!

Franko Lieferung!

Man verlange Preislisten und Abbildungen.



ein vollständiges echt nußbaum

Schlafzimmer

mit Intarfien, innen eiden mit weißem Marmor und Spiegeln, Divans

nur prima Celbftanfertigung 50 mod. Mufter, prachtvolle Farb. 56-135 Mf.

Ottomanen 27-30-32-35 Mt. Bellitändige hochbauptige Betten 28787

mit Matragen von 65 Dit. an. Gebrüder Anton u. Adolf Leicher,

6 Oranienstr. 6.

Möbel und Dekoration. Grleichterte Bedingungen.

Englander wünicht feine Doub-letten abauftoben, nur Alt-Guropa in guter Erbaltung. Offerten unter B Sauptpoftlag. 3. 19

Bügelmaschinen, Sande u. Arafibeiried, m. aner-fannt vorzüglicher Leifung, lief, preiswert u. z. ginftig. Ichlungs-bedingungen Bh. Laufd. Baldkr. 50, Bertreter der Apparatebau-enfialt Ludwigadurs. G. m. b. D. Jederzeit Borführung i. Betrieb

Zaide genau unterinden."

Sie reichte dem Staatsanwalt felbit die Laide, nachdem fie das Schlos geöffnet hatte. Er fette fie auf den Tifc nieder, hinter dem Affefior Roth mit feinen Bapieren beichärtigt war. Der junge Mann icob diefe fest beifeite und machte fich an die Durchficht der Talche. Der Staatsanwalt beteiligte fich daran, feine icharfen Angen juchten an den ausgevaaten Gegenständen vor allem nach verräteriichen Blutipuren, die Infall oder Unvorsichtigfeit ihnen ausgeprägt. Anch die leece Taiche selbn, ihr Neuseres und Inund Inneres unterindite er granblid. Richte!

Bas find das für Briefe, die Sie des Mitnehmens für wert gehalten?" fragte er nach langerem Schweigen und faltete die Blatter anseinander, die Erika Marbach, als sie ihre Noftbarfeiten in die Taiche vadte, mechanisch über dieselben hingebreitet hatte. "Briefe? Ich weiß von teinen Briefen. Sie muffen mir in der Berwirrung gnfällig in die Sonde gefommen sein. Zedenfalls hatte ich nicht die Ablicht, sie mitzunehmen."

Der Staatsanwalt nidte. Es fonnte fo iein. In dergleichen fällen war aber alles möglich und auch alles numöglich. Die unicheinbaren Blätter fonnten immerbin einen Siuweis auf die Tat enthalten, ber nicht unwichtig war Er erflärte der Dame, daß er von ihrem Juhalt Einsicht nehmen mufie. Sie neigte gleichgultig das Sauvt. Der Staatsanwalt gab einen Teil der Briefe an den Afiefior, die anderen bebielt

er. Beide begannen ju leien. Bloblich machte der junge Dann eine rudwartige Bewegung. Gein Borgeietter blidte ibn erwartungsvoll an und ergriff bann ben Brief, ben jener ibm entgegenhielt.

Staatsanwalt las - und in feinen geigte fich eine leife Erregung. Er Der Staatsammalt las überflog den Brief ein ameltes und ein brittes Mal, dann lagte er: "Gier ift ein Briet, ber mit dem Ramen Bolfgang Rohnsborf

Jedenfalls muffen Sie gestatten, daß wir | unterzeichnet ift. In das der Sohn des Le-Tafche genau untersuchen." | derfabrifanten in biefiger Stadt?"

Die Sangerin borchte auf, bann fubr fie fich mit ber band über bie Stirn. Die Beit, ba fie an einen Beren fenes Ramens geichrieben und von ibm eine Antwort erhalten, ichien ibr im Angenblid unendlich weit guichien ihr im Angendlick unendlich weit zurückauliegen. Sie mußte sich wirklich erst besinnen. Jeht wnitte sic den Jusammenhang.
"Dieser Brief besand sich in der Tasche?"
fragte sie. "Da haben Sie gleich den Beweis,
daß ich die Blätter nur ganz mechanisch bineingelegt. Der Brief bat gar teine Bedeutung mehr für mich — und für Sie ja wohl
erst recht nicht. Derr Staatsanwalt." tung mehr für mich - und für Sie erft recht nicht, berr Staatsanwalt.

"Ta bin ich denn doch anderer Deinung Der Schreiber bes Briefes fpricht bavon, baft Rapellmeifter Murri eine junge Dame, die nur mit Bornamen genannt ift, mit feinen Aufmertfamteiten verfolge, und imlicalida Aufmerkiamkeiten verfolge, und ichlieflich mit febr bekimmten Borten, daß er felbit das Aeußerfte nicht icheuen würde, nm die Absichten des Italienes au vereiteln. Sie werden augeben müßen, dräulein Marbach, daß mir, dem Staatsanwalt, der den an Kapellmeister Murri verfibten Mord aufgutlären hat, diefer Brief febr vedentungsvoll erscheinen muß, und auch für Sie leibt it er feineswegs ohne Bedeutung. Sie behaup-ten, an dem Berbrechen wölltg ichuldloß au sein. Rung gut, bier in eine andere Spur— es liegt in Ihrem eigennen Interesse, uns alles mitguteilen, was uns die Berfolgung dieser Spur erseichtert. Bor allem — wer in fene junge Dame, von der bier die Rebe ift?"

Die Sangerin war auf einmal sichtlich verlegen. Jeue Stunde, in der fie der schönen Silde nachspioniert, um fie vielleicht bei einer Zusammentunft mit dem Kapellmeister zu überraschen, erschien ihr jest so entwürdigend und demiltigend, Gine brennende Scham verschloß ihr die Lipven. "Muß ich auf Ihre Fragen aniworten?" fragte fie endlich frodend.

(Joetfehung folgt.)

Bucherichan.

Enrice ben hanbel-Massettl unb Rart Endubrer, Gebanten jum meuelten Literaturitreit bom 30. Anfilm. Bes lin B. 30, Konrad B. Medlendurg hormals Richter fort (Eleg. beofd. 1 .- M.) Durm bie Beitungs felbe, bie in Deutfdland, Cefterreid und ber Schweis Uber Die Originalifat bon "Maube und heimat" bon 2000 und bie Remane Sandel-Maggettis entireannte, füblte fut ber Berfaffer beranlagt, in voller Objettibitat ben Sadberhaft gu bellfen, die in Beleacht tommenben Berfe ber beiben Auforen ju vergleichen und fie einer inneren und außeren Rritit an untergieben.

"Der Guffaften" (Berlin, Gudfaltenberlag G. m. b. 6. Breis 35 Bf. obertelicorlin mit feche Bullitbeilagen mit 2 4) bringt in fir. 11 eine langere Intereffante Cattre aus ber "bierten Dimenflon" ben bem Gefannten banifden Sor erfteller Dito Rung, betitelt , Minbertone verbefferter

Das eigene beim und fein Garten. Mit fiber 650 Ma bilbungen und Aunfloetlogen, Anflichten und Seundriffe meift ausgeführter Gaufer mit Mngabe ber Bautoften. Mulloge, Breid 6 .R. Originalband 7 .R (Borto Beltheutide Berlandgefellicaft, Biebhaben 15 In bem ichmuden Buche finber ber Laie alles, mas er bom Sousbauen wellen muß, wenn er fich ber Giniben unb undtigen woften beweghren will, wie bas baus meetmibig und billig gebaut, der Grundrift eingeteilt wird ufm, furgum offes istlienswerte.

And bem Leben eines Raiferpaeres. Reites bom We terdburger hofe bon Breinip pon Endocoff. Breis 2 . R. Berlag von B. Elifcher Rachf., Leipzig. Seinen Sobepunft erreicht bas intereffante Bert im gweiten Ra pitel, in welchem und ber Mutor eine ungeschminfte Dar fiellung ber Arantheitogefdichte ber cuffifden Raiferin gibt, diefelbe mit mebreren aus ber nachten Umgebung ber Raiferin flammenben, Bemanriefen ergangenb.

Cofteintenbudiein für ben burgerlichen und feineren hausbalt, bon R. Merens, neu Gearbeitet bom Abnigi. Sorteninfpetter E. Junge in Getfenbeim. Breis 1.50 . # Berlog von Rad. Bemtold u. Comp. in Wiesbaden. Das find atht auf 176 Zeiten mit 66 Mibilbungen in einfacher und leichtveritanblider Beife eine genaue Anleitung, wie man Balten, 1946. Marmelabe, Rraut, Geler, Latmerge,

Boft. Tunft. und Ginmachobit berichiebenfier Urt berte ferner mie man Beerenmeine, Fruchtliffer und Doften berritet.

145 preiftimmige Breuenchere, Dearbeitet bon Ottom. Reafiner. Antipniert 1 M. gebunden 1.50 M. Diele neue Pand der alleierden, in mehr als 000 000 Com. placen beröreiteten Cammlung . Tonger's Tofden Coin. Sibumb" beseulet mieber eine merfoolle Bereiderung be-Gelangreteins Biteratur. Santinde Rummern biefes Der bes find, wie alle Berlagswerte bet Firma E. 3. Tenge. Roln, bollfommen auffahrungefrei.

Brundfinien einer gefnuben Lebeneweife. Son Dringe bogent Dr. med, Bauf Sittler, Seltzburg, Gurt Rabiple (21. Gimber's Berlag), 1911. Breid 1,30 A. Jebent, ber feiner Gefundbeit bie notige Clufmertfamfeit fcenft, Jaude. toglid Gragen auf, Die er non Er. Gittler in vornebenber Brofdure in fachgemafter Weife beantwortet finbet.

Gine Rebeinacht unter ber Mitternochiofonne. Bon bes practigen Raturichauspielen, wie fie die arftifche Belt ben Beichauer in gerabest marchenbaften Garbenreisen biete gibt das bom Deuriden Berlagehaufe Bong u. Co. (Berlin 25. 57 in 15 Lieferungen a 60 St.) berausgegebene teis. iffuffriette Brachtwerf "Mit Zepbelin nach Spindergen" ein flares Spiegelbilb. Borben ift bie 4. umb 5. Dieferung

Die amilide Ratte ber Umgegend bon Bielbere, Mains und Piedrich im Mobilabe 1:100 000 bermit. gegeben bon ber Kartographifden Ableitung ber Adniet Breuftifden Barbebaufnabme, welche Dieber lebiglich in Truppentelle für militätifche 3mede abgegeben murbe, in feit bem 1. Abril b. 38. sum Berfauf an jebermann frei. gegeben worden. Der Breis beträgt unaufgegogen 1 .- " aufgesogen 2.50 .M. Bu besieben burd R. Eifenfchmise Berlin NW. 7



Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier

nur von morgens 81/2 bis mittags 2 Uhr un-

unterbrochen geöffnet.

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier von morgens 81/4 s mittags 2 Chr ununterbrochen geöffnet.

Gratistage

Um den vielfachen Nachfragen nach unseren Gratisbildern gerecht zu werden, geben wir Jedem, der sich in der Zeit vom
ganz gleich in welcher Preistage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kanfzwang von Rahmen unw. (auch

Trotz der billigen Preise Garantie für Haltbarkeit der Bilder.

12 Visites 1.90

12 Visites 4 Mk

12 Kabinetts 4.90

12 Kabinette 8 Mk.

30 cm breif und 36 cm hoch mit Karton-

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 10.

1000 Mark zahlen wir demjenigen, der nachweist, dass unsere Ma terialien nicht erstklassig sind.

> 2 Visites für Kinder 2.50 Mk.

12 Viktoria 5 Mk

12 Postkarten 1-90 Mk.

12 Prinzess 9

Ta:

ein

R 1 lie

Grosse Einkaufsverteile bietet Teppich-Spezialhaus

Emil

Oranienstr.158

Riesen-Teppich - Lager

aller Grössen u. Qualitäten Sole-Grösse à 5, 10, 15—40 M Sales-Grösse à 15, 20, 30—150 M Saal-Grösse à 45, 60, 75—800 M Gardinen :: Pertieren :: Möbelstoffe Tiechdecken :: Stappdecken usw.

Spezial-Katalog

mit ca. 600 gratis B. franko

Beamte 28335 und Arbeiter Gelegenheitstauf !!

Rebrere Baar hojen, baoue Reiten geschnits ten, auch i. ichmars, mir jeben Beruf geeignet, BBaich anguge, einzelne Joppen, icon

von Mt. 1 .- an Echul. Coul. Coul. Anguge Blufen Sofen serben febr billig verfauft

Reugaffe 22, 1. Stod, weil fein Raben.

Emailletochaeldiere, in nur vrima Baren, im Wies-ondener Emaillierwert 28092 M. Aofti, Menacraatie 3, Zel. 2000. 188. Alte Lövie werden wie-her neu emailliert.

Mainzer Korbwarenhaus Telephon 2227 7 Mailandgasse 7 Telephon 2227



empfiehlt: * Kinderwagen,

Sport-, Liege- und Sitzwagen, Fahrstühlchen. Extraschwere Leiterwagen für Knaben,

Reisekörbe, viereckig und oval, von Mk. 1.90 an.

Waschkörbe, viereckig, oval und rund von 85 Pfg. an.

Rohrsessel u. Blumentische in grosser Auswahl zu streng reellen und billigsten Preisen bei aufmerksamer Bedienung.

Gg. Schneider, Mainz.

Diingemittel (gentnerw. Ausbodenst Schoppen 35 Vf. Giangsifarbe Pid. 45 Pf. Parteit-Bichie Doie 75 Pf. Rreide und Gips Pid. 4 Pf. Carl Ziss, Mesarraaffe 31. Brennholz-Abschlag.

Sol. Borr. reicht, vert das deim Berlegen m. Lagers fich ern.
Abfallhold.
Alduchen p. Etr. 1.10 gelp. Ans. Sola Sad 1.00
Evan Lager Lade Sad 1.00
Evan Lade Sad 0.30
irei Daus.
S. Carftens,
Sager und Dobelwert
Lader L

Malaga

Royal-Bodega

in Malaga, laut amtlichem Untersuchungszeugnis reiner Naturwein, besonders empfehlenswert zur Stärkung für Kranke und Genesende per ', Fl. Mk. 1.60, 2. , 2.50. 28384a

Wilhelm Hirsch

Bleichstr. 17 Weinhandlung Bleichstr. 17. Telephon 868. Gegründet 1878.



Die beiten Sochbrud:

Garten=Schläuche

Ph. Heli. Marx, Mauritinsfirafte 1 Zelephon 3956.

Schlauchwagen, Berichraubungen, Strahlrobre.

Kirchg.45, J. Bott, Ch. Hemmer, Inmenthal & Co. ternwoll-Sportkleidung aus Schneestern-Wolle. Jedem Paket Schneesternwolle liegen Strick- u. Häkelanleitung und Mustervorlagen gratis be sur Selbstanfertigung von Sportkleidung für Erwachnene und Kinder!

Sternwoll-Strumpf. . Sockengarne sind die besten und im Tragen die billigsten! Sternwell-Spinnerei, Altona-Bahrenfeld